

WKNÖ holte 56 Top-Lehrlinge und 20 Top-Ausbilder vor den Vorhang!

Präsidentin Sonja Zwanzl spricht von einer „soliden Basis für unseren Wirtschaftsstandort NÖ“. S. 4-6



Schnelle Diagnose

Ein Sepsis-Test, der Krankheitserreger statt in bisher 48 Stunden schon nach 4 Stunden erkennen kann, ist Sieger beim NÖ Innovationspreis 2012. Im Bild „anagnostics“-Geschäftsführer Christoph Reschreiter. Mehr über die Sieger und die Preisverleihung auf Seite 9.

Foto: Schnabl

P.b.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M



12x Goldener Hahn

Im Multiversum in Schwechat wurden NÖs beste Werber mit dem „Goldenen Hahn“ ausgezeichnet. Gratulanten waren unter anderem FGO-Stv. Günther Hofer, FG-Geschäftsführer Clemens Griesenberger, Präsidentin Sonja Zwanzl, FGO Manfred Enzlmüller und LHStv. Wolfgang Sobotka. **Seite 10**

Ausgezeichnet:

Zwei der drei „Austrias Leading Companies“ kommen aus NÖ **Seite 8**

Magazin

NÖWI persönlich: NÖs Betriebe abermals „preisverdächtig“

Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht Betriebe aus NÖ irgendwo einen Preis einheimen.

So hat dieser Tage wieder einmal Kräuter- und Gewürze-Spezialist „Sonnentor“ einen Preis ins Waldviertel geholt – den deutschen Förderpreis der EthikBank für nachhaltiges und weitsichtiges Wirtschaften. Im Bild rechts **Sonja Aigner** und Sonnentor-Gründer **Johannes Gutmann** nach der Preisverleihung in Erfurt.

Wie bereits in Teilen der NÖWI Nr. 42 berichtet, wurde die Fa. **Knapp** (Bezirk Amstetten) mit dem ACR-Forschungs-Kooperationspreis ausgezeichnet. Knapp entwickelte in Zusammenarbeit mit der Holzforschung Austria ein System, mit dem große Glasflächen sehr rasch und einfach auf Holzkonstruktionen montiert werden können.

An einem Folge-Projekt wird bereits gearbeitet.



ACR-Award: v.l. ACR-Präsident Martin Leitl, Johann Scheibenreiter (Knapp), Peter Schober und Karin Hauer (Holzforschung), Franz Ilek (Knapp) und Michael Losch (BMWFJ).

Prokop-Preise an drei Unternehmerinnen

Ingeborg Dockner (Bild rechts), Landesinnungsmeisterin der NÖ Drucker, Geschäftsführerin einer Druckerei und Agentur in Kuffern sowie Pionierin im Vereinsgeschehen des NÖ Blasmusikvereins, wurde mit dem Liese-Prokop-Frauenpreis in der Kategorie „Wirtschaft“ ausgezeichnet.



Weitere Auszeichnungen in dieser Kategorie gingen an zwei Unternehmerinnen aus dem Bezirk Zwettl – und zwar an **Margit Zulehner** (Bild oben li.), Pächterin vom Schlosshotel Rosenau, und an **Elisabeth Koppensteiner** (re), Mitbegründerin der Aktion „Natur im Garten“, Ideengeberin von „Rent an ent“ und „Kompostparties“ sowie Gründerin des Unternehmens GARTENleben-regionale Arbeitsplätze.

Fotos: ACR/Brummbauer; zVg; WKNO; NLK/Reinberger

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Branchen
Landesbeste Lehrlinge und Ausbildertrophy	20 Jahre EU-Binnenmarkt 11 KV für 2013 auf dem Weg 12 Trio des Jahres: Erfolg für NÖ 12 Kreditklemme kein Thema 12	Gewerbe & Handwerk 22 Industrie 28 Handel 30 Transport & Verkehr 34 Tourismus 35 Information & Consulting 36
Niederösterreich	Service	Bezirke 39
JOBmania 7	Exportmarkt Italien 13	Kleiner Anzeiger 47
FGO Sommerbauer - 70 7	Verkehrsinfrastruktur 13	Buntgemischt 48
Leading Companies 8	Weinviertel 13	
Steinmetzkalender 8	Exportinfos Süd- und Südwesteuropa 14	
NÖ Innovationspreis 9		
Goldener Hahn 10		
	Wirtschaft 14 Besser verhandeln 14 Sicherheit und Luftfahrt 15 Schutz vor Ideenklau 16 Businessmanagement-Kongress 17 Jugend-Schweiß-Meister 17 Serie „Vitale Betriebe“ (27) 18 Lohnabgaben-Prüfung 19 Nachfolgebörse 19 Forschungsprämie 20 Nachfolgebörse 20 Termine 21	

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012: Druckauflage 81.213. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



ZAHL DER WOCHE

3,4%

..macht die maximale Erhöhung der KV-Verträge (für Mindestlöhne) in der Metallbranche aus. Die Ist-Löhne wurden bei den bisher schon abgeschlossenen KV-Verhandlungen um 3,0 bis 3,3 Prozent erhöht. Mehr auf Seite 12.

KOMMENTAR

Ausrufezeichen für die Zukunftskraft

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN
SONJA ZWAZL

Es war sozusagen ein „silbernes“ Jubiläum, das wir heuer beim Niederösterreichischen Innovationspreis feiern konnten: Seit nunmehr 25 Jahren steht dieser Preis für Kreativität, Verbesserungen, Fortschritt - und damit für die Forscher- und Entwicklerkraft unserer Betriebe, die mit ihren Ideen Erfolgsgeschichten für Niederösterreich, aber auch international schreiben.

Land und Wirtschaftskammer unterstützen sie dabei mit einer Innovationspartner-

schaft, wie sie etwa in den TIPs, unseren Technologie- und Innovationspartnern, zum Ausdruck kommt. Auch auf europäischer Ebene hat diese regional verankerte und zugleich grenzüberschreitende Innovationspartnerschaft schon für Aufmerksamkeit gesorgt.

Der Innovationsgedanke reicht freilich über wirtschaftliche Fragen hinaus. Steter Wandel verlangt in praktisch allen Bereichen des Lebens sich ständig erneuernde Antworten und neue Perspektiven. In Innovationen liegt damit ein grundsätzliches Zukunftskonzept, das maßgeblich den wirt-

schaftlich-technologischen Bereich betrifft, aber auch tief hinein in Grundsatzfragen des menschlichen Zusammenlebens strahlt.

Mit den großen und kleinen Innovationen, die Niederösterreichs Unternehmen praktisch tagtäglich umsetzen, werden zugleich quasi tägliche Ausrufezeichen für die Zukunftskraft unseres Standorts gesetzt.



Wirtschaft regional:

5,1 Millionen Österreicher im „Netz“

56 Prozent der Österreicher (zwischen 16 und 74 Jahren) surfen auch außer Haus mobil im Internet, z.B. mit dem Handy oder Laptop. Über eine mobile Breitbandverbindung verfügen 41 % der heimischen Haushalte. Insgesamt haben 79 % aller Haushalte einen Internetzugang und 5,1 Mio. Österreicher von 16 bis 74 nutzen das „World Wide Web“.



Foto: Bilderbox

50 Prozent kaufen online ein

Rund die Hälfte der Österreicher hat zuletzt Waren oder Dienstleistungen online bestellt, teilte die Statistik Austria mit. Die meisten Internet-Einkäufer gibt es bei den unter 45 Jahre alten Personen.

Die Spitzenposition haben mit 71 % die 25- bis 34-Jährigen, gefolgt von den 35- bis 44-Jährigen (64 %) und den 16- bis 24-Jährigen (60 %).

Nach Produktkategorien greifen die Österreicher im Internet am liebsten zu Kleidung und Sportartikeln (57 Prozent), gefolgt von Urlauben bzw. Reisen (55 Prozent), Bücher und ähnlichem (48 Prozent) und Tickets für Veranstaltungen (40 Prozent).

Wirtschaft international:

Ungarn weitet die Sparmaßnahmen aus

Budapest (APA/AFP) - Schon zwei Wochen nach der Ankündigung ihres Sparpakets hat die ungarische Regierung weitere drastische Kürzungen beschlossen. Wirtschaftsminister György Matolcsy hatte am 4. Oktober Sparmaßnahmen in der Höhe von 397 Milliarden Forint (1,43 Mrd. Euro) angekündigt, um die staatliche Neuverschuldung unter der Marke von drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu halten.

Das zusätzliche Sparpaket beinhaltet nun weitere Maßnahmen in der Höhe von 367 Milliarden Forint. Es geht also jetzt nahezu um eine Verdopplung der zuvor beschlossenen Einsparungen.

Frankreich: „Pakt für Wettbewerbsfähigkeit“

Paris (APA/dpa) - Frankreichs Präsident François Hollande will die Wettbewerbsfähigkeit seines Landes nachhaltig verbessern. Dazu sollen noch im November umfassende Reformen eingeleitet werden, kündigte er nach einem Treffen mit den Spitzen internationaler Wirtschaftsorganisationen neue Wege an – auch bei den Arbeitskosten.

Deutschland: Optimismus für Weihnachtsgeschäft

Stuttgart (APA/dpa) - Der deutsche Einzelhandel geht optimistisch in das Weihnachtsgeschäft: Laut einer Umfrage (Ernst & Young) erwarten 40 Prozent der Händler Umsatzzuwächse. Von einem stabilen Weihnachtsumsatz gehen 49 Prozent der Befragten aus, Umsatzrückgänge gegenüber befürchten lediglich 11 Prozent der Unternehmen.

Allerdings dürfte der Zuwachs nicht allzu hoch ausfallen. Durchschnittlich gingen die Händler von einem Umsatzplus von 0,7 Prozent im Weihnachtsgeschäft aus. Unter den Supermarktbetreibern ist der Optimismus bei den Umsätzen am größten.

Thema



„Erfolge wie diese sind natürlich auch das Resultat des entsprechenden Bildungssystems. Mit der dualen Ausbildung haben wir für unsere Jugend den besten Weg gewählt.“ Sonja Zwagl

Hut ab vor Niederösterreichs Lehrlingen und Ausbildungsbetrieben!

Niederösterreichs Lehrlinge sind top - 56 Kandidaten haben 2012 bei den Bundes- und Landeslehrlingswettbewerben der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) Top-Platzierungen errungen. Sie wurden im WIFI Niederösterreich in St. Pölten von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl geehrt.

„Junge Menschen bekommen in den Betrieben eine hervorragende Basis für ihr Berufsleben, und unsere Betriebe brauchen gut ausgebildete Fachkräfte. Mit dem NÖ Begabungskompass sind wir am richtigen Weg, jene Jugendlichen mit jenen Betrieben zusammenzubringen, die wirklich am besten zu ihnen passen“, freute sich Sonja Zwagl mit den geehrten Lehrlingen. Gemeinsam mit Johann Ostermann, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ, überreichte sie Urkunden, Medaillen und Ehrengeschenke an jene Lehr-

linge, die einen Landeslehrlingswettbewerb gewonnen haben oder bei einem Bundeswettbewerb auf einem „Stockerlplatz“ gelandet sind.

„Stargast“ der Veranstaltung: Der Niederösterreicher Helmut Scheidl – der Landmaschinentechniker hatte bei den Euro Skills (Berufs-Europameisterschaften) im belgischen Spa-Francorchamps Gold geholt. Insgesamt konnte sich das rot-weiß-rote Team über einen wahren Medaillenregen freuen (14 Goldmedaillen, 6 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaille). Damit führt Österreich

das Feld an – vor den Niederlanden und Deutschland.

Die Lehrlingswettbewerbe sind die alljährliche Leistungsschau des blau-gelben Nachwuchses. Ganz an der Spitze (Landesbeste und erster Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb) rangieren:

- ▶ Lukas Lechner, Tischlereitechniker - Schwerpunkt Produktion (Betrieb: Hochgerner Möbelwerkstätte GmbH, St. Pölten; LBS Pöchlarn) und
- ▶ Karin-Maria Strohmayer - Maletrin und Anstreicherin (Betrieb: Ulrike Strohmayer, Amstetten; LBS Lilienfeld)

Mit insgesamt 56 ausgezeichneten Lehrlingen (Landeslehrlingswettbewerbe 44 Preisträger, Bundeswettbewerbe 21 Preisträger, 9 davon auch Landessieger) hat der niederösterreichische

Nachwuchs bewiesen, dass er den nationalen Wettbewerb nicht zu scheuen braucht.

Erfolge wie diese sind natürlich auch das Resultat des entsprechenden Bildungssystems. Für Sonja Zwagl zeigt das eindeutig, „dass wir mit unserer dualen Ausbildung den besten Weg gewählt haben, um unsere Jugend zum beruflichen Erfolg zu führen! Ein besonderes Danke gilt daher den Ausbildern, die ihr Wissen an die nächste Generation weitergeben, denn sie bilden unsere gesuchten Fachkräfte von morgen aus.“

Heuer konnte die Ausbildertrophy bereits zum achten Mal verliehen werden. „Für ihr Engagement bei der Lehrlingsausbildung werden die Lehrbetriebe geehrt, die sich in der Lehrlingsausbildung besonders engagieren und besonders vielen Lehrlingen einen Ausbildungsplatz ermöglichen“,



Alle auf einen Streich: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und AKNÖ-Präsident Hermann Haneder gratulieren den 20 Preisträgern zur Ausbildertrophy.

alle Fotos: Kraus

gratulierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl den 20 ausgezeichneten Betrieben: „Wir ehren diese Firmen, weil sie Vorbild sind. Weil sie die Verantwortung für die jungen Menschen tragen und weil sie ihnen mit ihrem Engagement Zukunft geben. Ohne gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter funktionieren weder unsere Betriebe noch unser Wirtschaftsstandort.“

1 BIS 9 BESCHÄFTIGTE

- ▶ GEDV - Göschl KG,
2732 Würflach
- ▶ Hubert Guger, 3270 Scheibbs
- ▶ Kern GmbH & Co KG,
3100 St.Pölten
- ▶ Pichler Peter,
2840 Grimmenstein

10 BIS 50 BESCHÄFTIGTE

- ▶ Ing. Baierl GmbH,
3261 Steinakirchen/Forst
- ▶ Facultas Dom Buchhandels
GMBH, 3390 Melk
- ▶ Hellmann Worldwide Logistics
GMBH, 5020 Salzburg
- ▶ Dominik Knoll KG,
3601 Dürnstein
- ▶ Erika Ringseis e.U.,
3362 Amstetten
- ▶ Steiner Mediensysteme GMBH,
2100 Stetten-Korneuburg

AB 51 BESCHÄFTIGTE

- ▶ Agrana Zucker GMBH,
3430 Tulln
- ▶ Paul Gerin GmbH & CoKG,
2120 Wolkersdorf/Weinviertel
- ▶ Merkur Warenhandels AG,
2355 Wiener Neudorf
- ▶ Intercoiffeur Schaidler und
Strassl Betriebsgesellschaft
m.b.H., 1140 Wien
- ▶ TNT Express (Austria) GMBH,
1300 Wien-Flughafen
- ▶ UniCredit Bank Austria AG,
3100 St.Pölten
- ▶ Verkehrsbüro-Ruefa Reisen
GMBH, 2700 Wr. Neustadt

SPEZIALTROPHY

für besonders viele Lehrlinge in einer integrativen Berufsausbildung (soziales Engagement) und für die meisten Platzierungen/Siege bei Bundes-/Landeslehrlingswettbewerben:

- ▶ Karin Karoline Fürst, 2435 Eber-
gassing (Soziales Engagement)
- ▶ Gesundheitsresort Gars Be-
triebs GMBH, 3571 Gars/Kamp
(Lehrlingswettbewerbe)
- ▶ Oberklammer GMBH, 3340
Waidhofen/Ybbs (Lehrlingswett-
bewerbe)



Im Bild (von links): Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung Johann Ostermann, Bundes- und Landessieger Lukas Lechner mit Ausbilder, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



Im Bild (von links): Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung Johann Ostermann, Bundes- und Landessiegerin Karin-Maria Strohmayer mit Ausbilderin, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Alle Fotos von der Lehrlingsbestenehrung und der Ausbildertrophy finden Sie unter <http://wko.at/noe/lehrlingsehrung>

DIE WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH GRATULIERT

Landeswettbewerbe

Sparte Gewerbe und Handwerk

Tatjana **Schmöllnerl**, Bäckerin, Schneider Christian, Hollabrunn, LBS Baden; Edith **Eibenberger**, Blumenbinderin und -händlerin (Floristin), Streißelberger Theresia, Waidhofen/Ybbs, LBS Geras; Johannes **Langsenlehner**, Dachdecker, Wallmüller Dachdeckerei und Holzbau GmbH, Waidhofen/Ybbs, LBS Langenlois; Alexander **Fuchs**, Elektroinstallationstechniker - Schwerp.Prozessleit- u. Bustechnik, Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis eGen, Gmünd, LBS Stockerau I; Lukas **Gruber**, Fleischverarbeiter, Rudolf Menzl KG, Amstetten, LBS Hollabrunn; Sandra **Dick**, Friseurin und Perückenmacherin (Stylisten), Schiller-Geyer Christa, Krems, LBS Hollabrunn; Angelika **Wachter**, Fußpflegerin, Johann Sodek GmbH, St. Pölten, LBS St. Pölten; Daniel **Digruber**, Installations- und Gebäudetechniker, Janisch GmbH, Lilienfeld, LBS Zistersdorf; Manuel **Becker**, Karosseriebautechniker, Frosch Herbert, Gänserndorf, LBS Eggenburg; Sabine **Henikl**, Konditorin (Zuckerbäckerin), Schwarzlmüller Johannes, Amstetten, LBS Baden; Melanie **Gratzl**, Kosmetikerin, Sauberer Sabine, Hollabrunn, LBS St. Pölten; Melanie **Matz**, Kosmetikerin (Fantasie Make up), Wald Petra, Amstetten, LBS St. Pölten; Andreas **Hochstrasser**, Kraftfahrzeugtechniker/Personenkraftwagentechnik, Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten eGen, Waidhofen/Ybbs, LBS Eggenburg; Johannes **Hammerschmid**, Landmaschinentechniker, Fischer Landtechnik und Kfz e.U., St. Pölten, LBS Mistelbach; Karin-Maria **Strohmayr**, Malerin und Anstreicherin, Strohmayr Ulrike, Amstetten, LBS Lilienfeld; Mario **Mutenthaler**, Maurer, Ing. Pöchlacker GmbH, Melk, LBS Langenlois; Martin **Ohrfandl**, Mechatroniker - Teamwettbewerb, TEST-FUCHS GmbH, Waidhofen/Thaya, LBS Amstetten; Valentin **Schawerda**, Mechatroniker-Teamwettbewerb, TEST-FUCHS GmbH, Waidhofen/Thaya, LBS Amstetten; Michael **Steigberger**, Metalltechniker -

Fahrzeugbautechnik, Rosenbauer International AG, St. Pölten, LBS Mistelbach; Daniel **Eder**, Metalltechniker - Metallbearbeitungstechnik, Schinnerl Metallbau GmbH, Tulln, LBS Amstetten; Michael **Jamy**, Metalltechniker - Schmiedetechnik, Suchan Leopold, Horn, LBS Mistelbach; Martin **Tüchy**, Orthopädienschuhmacher, Tüchy OG, Neunkirchen, LBS Schrems; Christian **Pichler**, Rauchfangkehrer, Pichler-Holzer Stephan, Wr. Neustadt, LBS Lilienfeld; Franz **Koller**, Spengler, Herbert Eschelmüller GmbH, Gmünd, LBS Mistelbach; Patrik **Fandl**, Steinmetz, Wolfgang Ecker Gesellschaft m.b.H., Baden, LBS Schrems; Nicole **Fessl**, Tapeziererin und Dekorateurin, Leithner Johann, Zwettl, LBS Lilienfeld; Lukas **Fromhund**, Tischlerei (1. Lj.), BENE AG, Waidhofen/Ybbs, LBS Pöchlarn; Florian **Wentner**, Tischlerei (2. Lj.), Pöchlacker Alfred, Scheibbs, LBS Pöchlarn; Lukas **Hochstrasser**, Tischlerei (3. Lj.), BENE AG, Waidhofen/Ybbs, LBS Pöchlarn; Marina **Melcher**, Tischlereitechnikerin - Schwerp. Planung, H. Seitner GmbH, Krems, LBS Pöchlarn; Lukas **Lechner**, Tischlereitechniker - Schwerp. Produktion, Hochgerner Möbelwerkstätte GmbH, St. Pölten, LBS Pöchlarn; Michael **Zottl**, Zimmerer, Franz Schütz GmbH, Krems, LBS Pöchlarn.

Sparte Industrie

Peter **Puchebner**, Elektrobetriebstechniker, Welser Profile Austria GmbH, Amstetten, LBS Stockerau I; Thomas **Kradjel**, Kunststofftechniker, Eaton Industries (Austria) GmbH, Gmünd, BS I Steyr; Michael **Müllauer**, Maschinenfertigungstechniker, Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H., Gmünd, LBS Amstetten; Norbert **Puchebner**, Produktionstechniker, Welser Profile Austria GmbH, Amstetten, LBS Neunkirchen; Daniel **Stähle**, Werkzeugbautechniker, Welser Profile Austria GmbH, Amstetten, LBS Neunkirchen; Markus **Gruber**, Werkzeugmaschinenur, SCHOELLERBLECKMANN Oilfield Technology GmbH, Neunkirchen, LBS Neunkirchen.

Sparte Tourismus

Jaqueline **Linsbauer**, Hotel- und Gastgewerbeassistentin, Schießler Walter, Horn, LBS Waldegg; Michael **Pehn**, Koch, Lebens. Resort & Gesundheitszentrum GmbH, Zwettl, LBS Geras; Matthias **Bachofner**, Restaurantfachmann, Moorheilbad Harbach Catering GmbH & Co KG, Gmünd, LBS Geras; Yagmur **Saygin**, Systemgastronomiefachfrau, Schmitz-Gastro GmbH, Korneuburg, LBS Waldegg.

Sparte Handel

Benedikt **Redl**, Bürokaufmann, Redl Gerald, Gmünd, LBS Schrems; Isabella **Strohofer**, Einzelhandelskauffrau - Textilhandel, Helmut Pemsel GmbH, Krems, LBS Theresienfeld.

Bundeslehrlingswettbewerbe

1. Platz

Clemens **Kerschbaumer**, Elektroinstallationstechniker - Schwerp. Prozessleit- und Bustechnik, Oberkammer GmbH, Waidhofen/Ybbs, LBS Stockerau I; Philipp **Seiberl**, Landmaschinentechniker, Ing. Pamberger Franz-Peter, St. Pölten, LBS Mistelbach; Karin-Maria **Strohmayr**, Malerin und Anstreicherin, Strohmayr Ulrike, Amstetten, LBS Lilienfeld; Lukas **Lechner**, Tischlereitechniker - Schwerp. Produktion, Hochgerner Möbelwerkstätte GmbH, St. Pölten, LBS Pöchlarn.

2. Platz

Kerstin **Grübl**, Augenoptikerin, Fielmann GmbH, Baden, BS Hall/Tirol; Edith **Eibenberger**, Blumenbinderin und -händlerin (Floristin), Streißelberger Theresia, Waidhofen/Ybbs, LBS Geras; Daniel **Süss**, Metalltechniker - Fahrzeugbautechnik, Anhänger Steininger & Partner GmbH, Zwettl, LBS Mistelbach; Rene **Poxhofer**, Metalltechniker - Metallbautechnik, Metalltechnik Schiefer e.U., Amstetten, LBS Amstetten; Daniel **Eder**, Metalltechniker - Metallbearbeitungstechnik, Schinnerl Metallbau GmbH, Tulln, LBS

Amstetten; Christian **Pichler**, Rauchfangkehrer, Pichler-Holzer Stephan, Wr. Neustadt, LBS Lilienfeld; Johannes **König**, Sanitär- und Klimatechniker, GÜNTHER BRUCKNER Großhandels-Installationen GmbH, Scheibbs, LBS Zistersdorf; Marina **Melcher**, Tischlereitechnikerin - Schwerp. Planung, H. Seitner GmbH, Krems, LBS Pöchlarn; Lukas **Fromhund**, Tischlerei (1. Lj.), BENE AG, Waidhofen/Ybbs, LBS Pöchlarn; Latife **Köksal**, Zahntechnikerin, PERLDENT Zahntechnik GmbH, Baden, LBS Baden.

3. Platz

Melanie **Matz**, Kosmetikerin (Fantasie Make up), Wald Petra, Amstetten, LBS St. Pölten; Verena **Fahrberger**, Malerin und Anstreicherin, Paukowitsch Ewald, St. Pölten, LBS Lilienfeld; Thomas **Trinkl**, Maurer, Jäger Gesellschaft m.b.H., Lilienfeld, LBS Langenlois; Alexander **Flatschart**, Metalltechniker - Metallbearbeitungstechnik, Kranawetter & Heiß GmbH, St. Pölten, LBS Amstetten; Michael **Jamy**, Metalltechniker - Schmiedetechnik, Suchan Leopold, Horn, LBS Mistelbach; Patrick **Gruber**, Orthopädienschuhmacher, Hößl GmbH, Wr. Neustadt, LBS Schrems; Nicole **Schmiedberger**, Restaurantfachfrau, AUSTRIA Hotels Betriebs-GmbH, Baden, LBS Waldegg.

Euro Skills

04.-06.10.2012

1. Platz

Helmut **Scheidl**, Landmaschinentechniker, Paumann Landtechnik e.U., Amstetten, LBS Mistelbach.

4. Platz

Lukas Michael **Juster**, Hufschmied, Hofer Johannes, Korneuburg, LBS Mistelbach.



www.frag-jimmy.at

Niederösterreich

„JOBmania“ gegen Fachkräftemangel

Einig im Kampf um Fachkräfte präsentierten sich AMS und Wirtschaftskammer NÖ im Rahmen der vom AMS organisierten Berufsinformationsmesse „JOBmania“ in Wieselburg.

Insgesamt 67 Unternehmen und weiterführende Schulen nutzten drei Tage lang die Gelegenheit, sich Jugendlichen und ihren Eltern zu präsentieren.

Erstmals nahm auch die Sparte Transport und Verkehr in der WKNÖ an der JOBmania teil. Unter anderem wurde von ihr ein „Berufsinformationskino“ eingerichtet, um Jugendliche in Fortsetzung des „Tages der NÖ Verkehrswirtschaft“ im Vorjahr auf die vielfältigen Berufe und Karrieremöglichkeiten innerhalb der nÖ. Verkehrswirtschaft aufmerksam zu machen.

Action und viele Möglichkeiten, sich praktisch zu betätigen, waren bei den diversen Ausstellern Trumpf, wie sich AMS-Chef Karl Fakler, Spartenobmann Franz Penner und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei einem Rundgang überzeugen konnten.

Foto: Kraus



Kammer-Silber für Karl Sommerbauer



Im Bild v.l. Wolfgang Schwärzler, Gerd Prechtl, Karl Sommerbauer, Sonja Zwazl und Franz Wiedersich.

Foto: zVg

Karl Sommerbauer, der Obmann der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft, hatte anlässlich seines 70. Geburtstages die

Mitglieder „seiner“ Crew in der WKNÖ zu einem Essen eingeladen.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und IC-Spartenobmann Gerd Prechtl nutzten die Gelegenheit, um sich dabei mit einer Überraschung einzustellen: Sommerbauer wurde mit der Silbernen Ehrenmedaille der WKNÖ ausgezeichnet.

Zwazl würdigte insbesondere den Einsatz Sommerbauers für seine Branche und seine besondere Rolle als Visionär auf dem Weg, Abfälle eben nicht mehr als Müll, sondern als Rohstoffe zu sehen. „Die gesamte Abfall- und Abwasserwirtschaft hat von diesem Einsatz profitiert und sich zu einem Wirtschaftszweig mit starkem Blick für die Zukunft entwickelt.“



Ein Teil der Studenten der New Design-Universität der WKNÖ sind dieser Tage in die frühere Glanzstoff-Fabrik in St. Pölten für ein begrenztes Projekt in der „Denkfabrik“ übersiedelt. In der NDU-Ausbildung sollen künftig Wirtschaftswissen und Design mehr miteinander verknüpft werden.

Foto: Engelmayer



Sieger im „Mittelbau“ (v.l.): KSV1870-Vorstand Johannes Nejedlik, die Unternehmerfamilie Mauser mit Martin Mauser, Walter Mauser, Charlotte Mauser, Heidi Mauser, Silvia Mayerhofer und Herbert Körner sowie WKÖ-Vizepräsident Richard Schenz.

Fotos: WB/Peroutka

Österreichs bester Kleinbetrieb (v.l.): WirtschaftsBlatt-Chefredakteurin Esther Mitterstieler, die Ing. Erhard Fischer-Chefs Martina Fischer, Walter Wagner, Elfie und Erhard Fischer sowie WKÖ-Generalsekretärin Anna-Maria Hochhauser.



Wir sind Leading Companies!

Großer Erfolg für Niederösterreich bei der Kür von „Austrias Leading Companies“ durch das *WirtschaftsBlatt*. In zwei der drei Kategorien eroberten Betriebe aus NÖ den begehrten Stockerlplatz.

„In diesen Preisverleihungen spiegeln sich Verantwortungsbewusstsein, Innovationskraft und

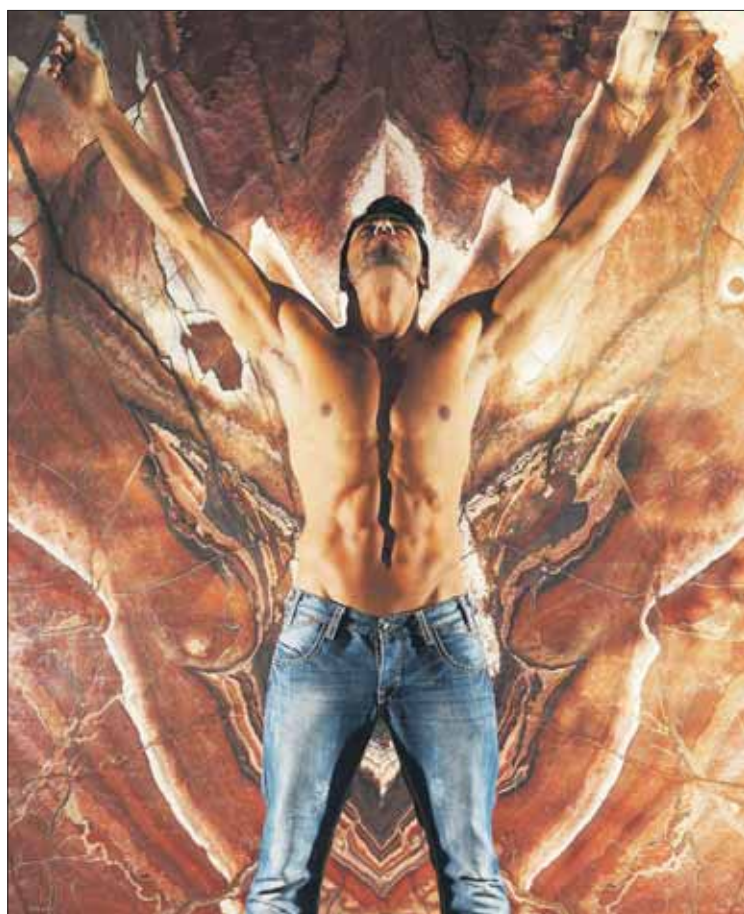
der spezielle Blick für Märkte und Kunden – Eigenschaften, die diese Firmen in ganz besonderem Maß auszeichnen“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

In der Kategorie „Mittelbau“ ging der Titel an die Walter Mauser GmbH in Breitenau (Bez. Neunkirchen). Das Unternehmen

fertigt jährlich rund 15.000 Fahrzeugkabinen für Traktoren bzw. Sonderfahrzeuge aller Art. „Die Exportquote liegt bei 92 Prozent“, so Charlotte Mauer, die gemeinsam mit ihrem Bruder Martin den von den Eltern (1960) gegründeten Betrieb führt.

Bei den Kleinbetrieben siegte

die Ing. Erhard Fischer GmbH. Martina Fischer führt den von ihrem Vater gegründeten Betrieb – spezialisiert auf den Handel mit Stromversorgungen – gemeinsam mit dem Techniker Walter Wagner. Zu den Kunden zählen z.B. Infineon oder Siemens. Zuletzt wurden 2,6 Mio. Euro umgesetzt. Ziel ist es, jedes Jahr beim Umsatz 10 Prozent zuzulegen. Die Chancen (etwa mit Hybridtechnologie oder Windkraft) sind bestens.



Mr. Mai (Model: Kenan Engerini), eines der drei „männlichen“ Sujets bei insgesamt 13 Motiven (12 Monate und Titelblatt). Foto: Herbert Baumgartner

Der Kultkalender „Erotische Steine 2013“ ist da!

Der Kunstkalender „EROTISCHE STEINE“ der Fachvertretung der Steinmetzmeister Niederösterreichs ist längst zum begehrten Sammlerobjekt geworden.

Jetzt ist er wieder zu haben. Er wurde freilich in einer limitierten Auflage von 1700 Stück produziert und ist ausschließlich über die WKNÖ erhältlich – Faxbestellung unter 02742 851-19119.

Zwei Tage im August waren die Berufsfotografen der NÖ Landesinnung auf dem Areal des Steinzentrums Schubert „schubertstone“ auf der Suche nach jenen Steinen, die in Farbe, Form & Maserung am besten mit dem jeweiligen Typ des Modells harmonierten. Obwohl die Zusammenarbeit der beiden Berufsgruppen – die unterschiedlicher kaum sein könnten – nun schon das siebente Jahr besteht, sind die Fotografen immer wieder aufs Neue von der Vielfalt des Naturproduktes Stein beeindruckt.

Dieser Faszination ist auch Judith Hönig erlegen. Die gelernte

Steinmetzmeisterin, seit 2003 Chefin von Steine Hönig in Wiener Neustadt, ist seit 1. Juni Vorsitzende der Fachvertretung der Steinmetzmeister Niederösterreichs.

„Der Kalender zeigt auf unverknapfte Art, wie sich das Handwerk des Steinmetzes weiterentwickelt hat und wie viele Möglichkeiten unser Werkstoff bietet“, so Hönig: „Es macht Freude, kreativ zu sein und viele tolle Produkte für die Wohn- und Gartenbereiche unserer Kunden zu gestalten – einige davon können wir auf den Kalenderblättern zeigen.“

Auch die Models genossen das Shooting mit dem unvergänglichen Werkstoff und agierten natürlich und fast symbiotisch mit den Steinen, was auch Josef Henk, NÖ Landesinnungsmeister der Berufsfotografen sehr freute.

Den richtigen Blick für die „EROTISCHEN STEINE“ hatten diesmal 9 Fotografen, deren Bilder aus zahlreichen Sujets für die Gestaltung des Steinmetzkalenders 2013 ausgewählt wurden.

NÖ Innovationspreis an Anagnostics Bioanalysis

Die integrierte Sepsisdiagnostik hat die gestrenge Innovationspreis-Jury überzeugt. Aus 38 prämierten Innovationen ging das von der Anagnostics Bioanalysis GmbH entwickelte Produkt als Gesamt-Sieger hervor.

Bei Verdacht auf Sepsis kommt die klassische Mikrobiologie zum Einsatz. Dabei werden Proben aus dem Infektionsherd entnommen und kultiviert. Die Testdauer beträgt dabei (bisher) mindestens 48 Stunden. Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Therapie und der Sterblichkeits-Senkung ist eine schnelle und umfassende Diagnostik der Erreger und der Immunantwort des Patienten. Beides bietet die integrierte Sepsisdiagnostik in nur vier Stunden.

Die Kombination mit der wiederholten Messung der Immunreaktion ist einzigartig und für Sepsis von hoher Bedeutung. Das Immunsystem nimmt – stark vereinfacht – zwei Zustände an: eine Überreaktion, bei der auch körpereigene Zellen zerstört werden oder die Unterstützung beim Kampf gegen die Erreger. Bei ersterem ist eine Unterdrückung des Immunsystems richtig, bei zweiterem wäre das fatal.

Die neuen Möglichkeiten in der Sepsistherapie, die dadurch gesenkte Mortalität und geringere Behandlungskosten gaben den Ausschlag: Das Projekt ist als Gesamtsieger auch für den Staatspreis Innovation nominiert.

Der „Karl Ritter von Ghega-Preis“ ist die wichtigste Auszeichnung für Innovationsprojekte von NÖ Unternehmen sowie für innovative Entwicklungen von NÖ Forschungseinrichtungen. Rund 1.000 Projekte wurden seit Beginn prämiert, beim 2012 zum 25. Mal ausgelobten Innovationspreis vergibt das Land NÖ einen Hauptpreis sowie Sonderpreise in verschiedenen Kategorien.

Für EVN-Vorstandsdirektor Peter Layr „hat das traditionelle Handwerk ein bedeutendes, innovatives Potential, das in besonderem Maße und stellvertretend für alle Klein- und Mittelbetriebe vom Kategorie Sieger - Musikhaus Schagerl - umgesetzt wird.“

Die Preise betragen € 10.000 für den Gesamtsieger, € 2.500 pro Kategorie Sieger (3x) und € 3.000 in der Kategorie Forschung. Der Bereich Innovation bildet einen wesentlichen Schwerpunkt der „Wirtschaftsstrategie NÖ 2015“.

Petra Bohuslav, NÖ Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Technologie, resümiert anlässlich des Jubiläums: „Innovative Technologien, Produkte und Dienstleistungen sind längst zu bestimmenden Faktoren für Wirtschaftsentwicklung und Standortattraktivität geworden. Sie sind Treiber für Fortschritt und gesellschaftlichen Wandel. NÖ ist hier im internationalen Vergleich bestens aufgestellt. Wir verfügen über eine solide Wirtschaftsstruktur, setzen seit Jahren konsequent auf Spitzentechnologie und forcieren den Informations- und Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.“



Von links: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Markus Jaquemar und Bernhard Ronacher (beide Geschäftsführer der Anagnostics Bioanalysis) und Landesrätin Petra Bohuslav.

Foto: Schnabl

Innovative, nachhaltige Projekte werden dabei vom Land NÖ nicht nur mittels Finanzierungs-, sondern auch durch vielfältige Serviceleistungen unterstützt.“

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG ist heuer zum siebenten Mal als Sponsor dabei. Reinhard Karl (Vorstandsdirektor Kommerzkunden) ist es „ein besonderes Anliegen Unternehmen in den Mittelpunkt zu stellen, die durch ihre Innovationskraft die Wirtschaft auch in herausfordernden Zeiten antreiben. Hier sehen wir auch eine unserer zentralen Aufgaben als nachhaltiger Partner

der NÖ Wirtschaft: Wir begleiten UnternehmerInnen auf ihrem Weg, aus einer innovativen Idee auch ein erfolgreiches Geschäft zu entwickeln.“ Landesdirektor Wolfgang Lehner (Wiener Städtische Versicherung) begründet sein Engagement mit der starken Verwurzelung in NÖ: „Es ergibt sich für die Wiener Städtische aus ihrer Tradition heraus ein grundlegendes Interesse für Innovationen – den NÖ Innovationspreis 2012 haben wir gerne unterstützt.“

Abgewickelt wird der NÖ Innovationspreis 2012 von TIP (Technologie- und InnovationsPartner), dem gemeinsamen Innovationsservice von Land und WKNÖ. Für WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl „steht der NÖ Innovationspreis seit nunmehr 25 Jahren beispielgebend für die Forscher- und Entwicklerkraft unserer Betriebe, die mit ihren Ideen Erfolgsgeschichten für NÖ, aber immer wieder auch für Europa und die ganze Welt schreiben. Land und WKNÖ unterstützen sie dabei in einer langjährigen Innovationspartnerschaft, wie sie in den Technologie- und Innovationspartnern, kurz TIP, zum Ausdruck kommt – ein Musterbeispiel für eine regional verankerte und zugleich grenzüberschreitende Innovationspartnerschaft, die auch schon auf europäischer Ebene Aufmerksamkeit erregt hat.“

Die TIP begleiten Innovationsprojekte von der Idee bis zum Markterfolg und kümmern sich um deren konkrete Umsetzung. Mehr als 600 Betriebe holen sich jedes Jahr Rat bei den TIP.

DIE SIEGER IN DEN EINZELNEN KATEGORIEN

- ▶ **Heliovis AG, Wiener Neudorf**, in der Kategorie: Innovationen für die Wirtschaft, große und mittlere Unternehmen
Projekt: neuartiger Sonnenlichtkonzentrator aus Kunststofffolien für große Solarkraftwerke mit Kostenreduktion beim Solarfeld bis zu 50 % (Sponsor: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien)
- ▶ **Anagnostics Bioanalysis GmbH, St. Valentin** – Kategorie- und Gesamtsieger.
Kategorie: Innovationen für die Wirtschaft, Kleinunternehmen (Sponsor: Wiener Städtische Versicherung).
- ▶ **Schagerl Music GmbH, Hörsdorf** in der Kategorie: Innovationen von Forschungseinrichtungen
Projekt: neuartige Zugposaune mit integriertem Druckwerk für die Erweiterung des klanglichen als auch des spielerischen Bereiches (Sponsor: EVN)
- ▶ **Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg**, in der Kategorie: Innovationen von NÖ Forschungseinrichtungen
Projekt: Nachweis, dass Hefe über die Wurzeln aufgenommen und an die Traube abgegeben wird. Damit wird klar, dass für die Qualität von Nahrungsmitteln nicht nur die Boden- bzw. Mikroflora entscheidend ist, sondern auch die Flora in der Pflanze. (Sponsor: Land Niederösterreich).

Vom buntesten aller Vögel

Es gibt viele bunte Vögel, aber nur einen Goldenen Hahn! Unter diesem Motto wurde im Schwechater Multiversum um 12 Goldene Hähne gerittet. Die Ehrung der glücklichen Landeswerbe-Sieger war umrahmt von der Dinner- und Artistenshow „Cirque Nouvel“.

Landeswerbe-Chef Manfred Enzlmüller hat nicht nur allen Grund, stolz auf seine 3.500 NÖ Werbeagenturen zu sein, sondern er und sein Team dürfen sich über das in den letzten Jahren gewonnen Selbstbewusstsein freuen.

Werbung mit höchster Kreativität

„Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten haben wir unser Geschick bewiesen, mit höchster Kreativität Produkte zu bewerben“, betonte der Fachgruppen-Obmann. Dabei sei der Ansatz „Werbung muss verkaufen“ immer im Mittelpunkt gestanden.

Die kontinuierliche Aufbaubarbeit über 35 Jahre für die Marke „Goldener Hahn“ habe sich für die NÖ Wirtschaft ausgezahlt. Ziel sei es auch, die Einzigartigkeit der NÖ Agenturen mit Selbstbewusstsein zu präsentieren.

Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, vorerst leicht irritiert durch die äußerst kecken Fragen des Moderators Peter L. Eppinger, bewies viel Humor und Schlagfertigkeit. Im Doppelinterview mit LHStv. Wolfgang Sobotka wurde schlussendlich das Geheimnis „Goldener Hahn“ oder „Bunter Vogel“ gelüftet. Sonja Zwazl: „Ich bin eine goldene Henne mit Verantwortung für meine NÖ Betriebe.“ Während Wolfgang Sobotka meinte: „Nur der bunte Vogel hat die Kreativität für Innovationen. Die 35-jährige NÖ Werbegeschichte ist für uns alle Grund zum Feiern.“

Für Enzlmüller bedeutet der Gewinn der Trophäe „Goldener Hahn“ durch eine Agentur, „dass



sie der Konkurrenz einen Schritt voraus ist und sich mit goldenen Federn schmücken kann. Im Werbegeschäft ist dies oft ein Vorteil bei der Neukundenakquise“. Die

wirtschaftliche Dynamik, die von den heimischen Agenturen gelebt werde, „gibt uns Kraft für die Zukunft“, so der Fachgruppenobmann.

Bunt wie das Werbe-Volk selbst war auch das Programm des Gala-Abends für den „Goldenen Hahn“ im Multiversum Schwechat.

Foto: C. Mikes

Die Kategorie-Gewinner der Gold-Hähne

1) Plakat

Gewinner-Agentur:
Cayenne Werbeagentur,
Zweigniederlassung NÖ;
Projekt: „AMA Formatsprengung“
für Agrarmarkt Austria Marketing

2) Anzeige

Gewinner-Agentur:
ghost.company -
Werbeagentur Michael Mehler;
Projekt: Autobank Print-Anzeigen
für Autobank AG

3) Broschüre/Folder

Gewinner-Agentur:
Gugler GmbH
Projekt: „Nachhaltigkeit wächst
auf vielen Feldern“
für (Eigenbedarf) Gugler GmbH

4) Website/Online-Marketing

Gewinner-Agentur:
ghost.company - Werbeagentur
Michael Mehler
Projekt: BMW Performance Online
Magazin für BMW Austria

5) Hörfunk

Gewinner-Agentur:
Cayenne Werbeagentur,
Zweigniederlassung NÖ
Projekt: „Skoda Yeti“
für Intercar Austria,
Großhandel für Skoda Österreich

6) Film/Animation

Gewinner-Agentur:
Gugler GmbH
Projekt: Ein Erklärungsvideo
erobert das Social Web
für (Eigenbedarf) Gugler GmbH

7) Dialogmarketing

Gewinner-Agentur:
MBIT Solutions
Projekt: Einladung Betontage mit
Give Away „USB Stick aus Beton“
für Lafarge Zementwerke GmbH

8) Public Relations

Gewinner-Agentur:
MBIT Solutions
Projekt: Glöckel Holzbau
Kundenzeitung für Glöckel
Holzbau GmbH,
DI Bernhard Egert

9) Messe/Event/Promotion

Gewinner-Agentur:
media(3) - Büro für kommunikative
Angelegenheiten
Projekt: „Felix kocht!“
in Eigeninitiative für den
Harley-Davidson Charity-Fonds

10) Verpackungsdesign

Gewinner-Agentur:
Ursin Haus Vinothek & Tourismus-
service GmbH
Projekt: „Geschenkkarton“ für die
Stadtgemeinde Langenlois

11) Grafikdesign/Corporate Design

Gewinner-Agentur:
die werbetrommel
Projekt: „Mei Lieblingsplatz!“
für Suske Consulting, Wien

12) Kampagne

Gewinner-Agentur:
Artattack Werbeagentur,
Ing. Marcus A. Mayerhofer
Projekt: „M80 MILLTURN Kampa-
gne“ für WFL Millturn Technolo-
gies GmbH&Co.KG

Österreich

20 Jahre EU-Binnenmarkt ist eine Erfolgsgeschichte



Österreich hat von der EU-Mitgliedschaft durch mehr Wachstum und Beschäftigung profitiert.

„Österreich hat wie kaum ein anderes Land von der EU-Mitgliedschaft und den verschiedenen Integrationsschritten in Europa profitiert – ob das die Ostöffnung war, die EU-Mitgliedschaft, die Erweiterung oder der Euro“, zitierte WKÖ-Präsident Leitl beim Europatag in der WKÖ die Ergebnisse einer neuen WIFO-Studie (siehe Kasten). „Die Hälfte unseres Wohlstandes verdanken wir den Exporten in die EU-Partnerländer und damit unserer Wettbewerbsfähigkeit in Europa. Auch die Bilanz im Hinblick auf Wachstum und Beschäftigung ist rundum positiv und wiegt die Kosten der EU-Mitgliedschaft um ein Vielfaches auf.“

Österreich hat seit dem Beitritt 1995 netto – also abzüglich der erhaltenen Fördergelder – rund 8,5 Milliarden Euro an Mitgliedsbeiträgen nach Brüssel überwiesen.

Dem gegenüber steht aber ein zusätzliches Wirtschaftswachstum allein aufgrund der EU (d.h. ohne Ostöffnung) von 9,7 Prozent gegenüber, was bezogen auf das BIP



„Jetzt gilt es, Maßnahmen zu finden, die das europäische Wirtschaftssystem stabilisieren.“

EU-Kommissar Michel Barnier

2011 einem Integrationsbonus von 26,2 Mrd. Euro bei der Wirtschaftsleistung entspricht.

„Wir erreichen durch die Exporte in die Länder der Europäischen Union einen 32mal größeren

Markt, als wir ihn in Österreich haben“, sagte Mitterlehner zur Bedeutung des Binnenmarktes für die heimischen Unternehmen. „Jetzt müssen wir die Regelungen durchforsten und den Binnenmarkt weiter entfesseln.“

EU-Kommissar Michel Barnier skizzierte 3 Bereiche, in denen besonderer Handlungsbedarf besteht: Die Rückkehr zu Finanzstabilität durch umfassende Regulierung auf europäischer Ebene, wo „kein Finanzmarkt, kein Finanzprodukt und kein Finanzsektor von Regulierung ausgenommen bleiben darf“, die Vertiefung der Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie die Wiederbelebung von Wachstum und Beschäftigung durch eine weitere Vertiefung des Binnenmarktes. Als ein konkretes Beispiel nannte Barnier die Verabschiedung eines europäischen Patents, über das seit nunmehr 35 Jahren auf EU-Ebene diskutiert wird und das demnächst aller Voraussicht tatsächlich verabschiedet werden soll.

Die Notwendigkeit einer weiteren Wirtschaftsintegration in-

nerhalb der EU betonten auch Mitterlehner und Leitl: „Den Binnenmarkt vertiefen, bedeutet, das Wachstum zu steigern und die Beschäftigung, vor allem unter den Jungen, zu verbessern.“ ■

WIFO-STUDIE

- Österreich ist Nettoprofitierer der EU. Demnach hat Österreich von der EU-Integration ökonomisch profitiert (Ostöffnung um 0,2 Prozent mehr BIP-Wachstum pro Jahr, EU-Mitgliedschaft plus 0,6 Prozent, WWU-Teilnahme plus 0,4 Prozent und EU-Erweiterung plus 0,4 Prozent).
- Die Integrationseffekte für Österreich durch die Teilnahme an EU-Projekten seit 1989 bewegen sich zwischen 0,5 und 1 Prozent mehr Wirtschaftswachstum pro Jahr.
- Ein Zerfall der Währungsunion wäre um vieles teurer als die anhaltenden Rettungsmaßnahmen und der Einsatz zum Erhalt der Währungsunion.

AUSZEICHNUNG



Bürgerpreis 2012 des EU-Parlaments für WKÖ-Präsident Leitl

Othmar Karas, der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, und die Abgeordneten Evelyn Regner und Heinz Becker haben letzte Woche am Europatag im Haus der Wirtschaft WKÖ-Präsident Christoph Leitl als Initiator des EU Kids Day mit dem Bürgerpreis 2012 des Europäischen Parlaments ausgezeichnet. Mit dem 2008 ins Leben

gerufenen Preis prämiiert das EU-Parlament außergewöhnliches Engagement für ein besseres gegenseitiges Verständnis und Integration in der EU. Das Projekt „EU Kids Day“ habe, so Karas, mit Blick auf die weitere Entwicklung der EU „genau den richtigen Adressaten, nämlich die Kinder.“

Fotos (5): WKÖ



SERVICE & INFORMATION

Kollektivvertrags-Datenbank

WKÖ-Mitglieder können sich mit ihrem persönlichen Pin-Code auf dieser Serviceseite im Internet über den aktuellen Stand zu Kollektivvertragsabschlüssen informieren: wko.at/kv

KV für 2013 auf dem Weg

Herbstzeit ist KV-Zeit: In vielen Branchen verhandeln WKO-Vertreter derzeit maßvolle Abschlüsse.

Die Kollektivvertragsverhandlungen für rund 75.000 Unternehmen und knapp 530.000 Beschäftigte im Handel sind voll im Gange. Die Bundessparte Handel in der WKÖ setzt sich für maßvolle Abschlüsse ein, schließlich kostet die Branche jeder Prozentpunkt an höherer Entlohnung rund 170 Mio. Euro.

„60 Prozent unserer Unternehmen schreiben negative Ergebnisse“, stellt Chefverhandler Peter Buchmüller klar. „Wir wollen

ein tragbares Ergebnis für beide Teile.“ In der Metallbranche, die insgesamt rund 180.000 Beschäftigte hat, führen die WKÖ-Fachverbände in diesem Jahr erstmals direkte KV-Verhandlungen, um den besonderen Rahmenbedingungen der einzelnen Bereiche Rechnung zu tragen.

Nach dem Lohnabschluss für die Maschinen- und Metallwarenindustrie, in der Gießereiindustrie und in der Fahrzeugindustrie verhandeln nun noch die weiteren drei Verbände der Metallbranche (Bergbau-Stahl, Nichteisen-Metallindustrie und Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen)

über einen KV für das kommende Jahr. In den bisherigen Abschlüssen wurde folgendes Ergebnis erzielt: Gestaffelte Ist-Lohn- und -Gehaltserhöhungen von 3,0 bis maximal 3,3 Prozent - differenziert nach Beschäftigungsgruppen. Die KV-Erhöhung beträgt 3,3 bis 3,4 Prozent. Die Mindestlöhne und -gehälter werden um 3,3 bis 3,4 Prozent angehoben. Die Ist-Löhne und Ist-Gehälter steigen um 3,0 bis 3,3 Prozent.

Auch das Metallgewerbe konnte die Verhandlungen bereits erfolgreich abschließen: Die Mindestlöhne steigen um 3,4 Prozent, Ist-Löhne um 3,2 Prozent. ■

UNTERNEHMER-TRIO DES JAHRES 2012

KMU vor den Vorhang: Sieg für „GARTENleben“

Das „Unternehmertrio“ des Jahres wurde am 29. November prämiert. Der Preis „Trio des Jahres“ - initiiert von Bank Austria, Trend und den Sparten Gewerbe und Handwerk sowie Information und Consulting in der WKÖ - zeichnet alljährlich die innovativsten Klein- und Mittelunternehmen aus Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung aus.

- ▶ In der Kategorie Gewerbe ging der Sieg heuer an die Dornbirner Prototypen- und Modellbauunternehmen 1zu1 Prototypen. Platz zwei erreichte die Unternehmensgruppe Leitner aus Übelbach/Stmk. Auf Rang 3 liegt die Piplan Industrieanlagen, Planungs- und Montage GmbH.
- ▶ In der Kategorie Handwerk siegte der biologische Gärtnerbetrieb GARTENleben GmbH, Zwettl, vor der Libero Torbau Erdetschnig GmbH,



Von links: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKÖ-Präsident Christoph Leitl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Elisabeth Koppensteiner, GARTENleben, Mitarbeiterin Daniela Knapp und Minister Reinhold Mitterlehner.

Foto: WKO/Weinwurm.

- Klagenfurt, Torbau-Spezialist, Der dritte Platz ging an die Mühleitner und Hütter OG, Mattighofen/OÖ, Experte für Maßanfertigungen.
- ▶ Über den ersten Platz in der Kategorie Dienstleistung freut sich das Designunter-

nehmen Kiska GmbH aus Anif/Salzburg, Zweiter wurde die Softwareschmiede NTS New Technology Systems GmbH mit Sitz in Wilhering/OÖ. Die Alpina Druck GmbH aus Innsbruck landete auf dem dritten Rang.

KMU-FINANZIERUNG

Kreditklemme kein Thema

Von einer Kreditklemme kann in Österreich keine Rede sein. Das betonten Ewald Nowotny, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, und Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl in einer gemeinsamen Pressekonferenz.

Auch das aktuelle Bankenbarometer der WKÖ, das die Einschätzung der Betriebe über ihre Finanzierungssituation wiedergibt, zeigt, dass es derzeit keine gravierenden Probleme beim Zugang zu Kreditfinanzierungen gibt. 86 Prozent der Betriebe haben nach eigenen Angaben keine Probleme beim Zugang zu Kreditfinanzierungen, nur 26 Prozent schätzten das Kreditverhalten ihrer Bank als „eher vorsichtig“ ein, was der niedrigste Wert seit Beginn der Umfrage Ende 2008 ist.

Bei den Verhandlungen zur Umsetzung von Basel III in EU-Recht steht eine wesentliche Forderung der WKÖ vor der Umsetzung: Demnach sollen Kredite an KMU noch weiter begünstigt werden. Leitl: „Die KMU waren in der Krise 2009 die stabilsten Unternehmen. Daher ist es nur logisch, dass KMU-Kredite von den Banken mit einem geringeren Risiko unterlegt werden.“

Nachholbedarf sieht Leitl bei den Investitionen, wo die Zurückhaltung der Betriebe, bedingt durch die schwierige Weltwirtschaftslage, immer größer wird. Er fordert daher die Einrichtung einer europäischen Garantieplattform und die Forcierung alternativer Finanzierungsformen.

Service

Nutzen Sie den Exportmarkt Italien!

Täglich werden Waren aus Österreich im Wert von fast 50 Mio. Euro nach Italien exportiert. Beim „go international“-Workshop informierten die Wirtschaftsdelegierten des Landes über die Marktchancen.

Italien ist seit langem unser zweitwichtigster Exportmarkt. Erfreulicherweise gibt es seit 1998 jährlich einen Handelsbilanzüberschuss. Ingrid Valentini-Wanka (Wirtschaftsdelegierte am AußenwirtschaftsCenter Padua) und Michael Berger (Wirtschaftsdelegierter am AußenwirtschaftsCenter Mailand) informierten beim „go international“-Workshop im Blaha BüroIdeenZentrum in Korneuburg über Besonderheiten am italienischen

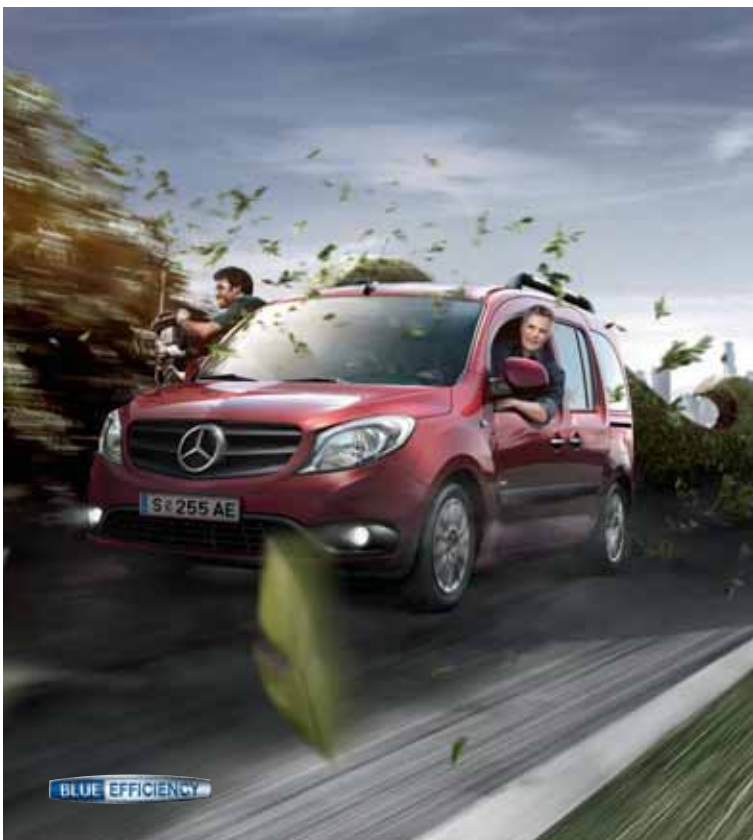
Zielmarkt und über das aktuelle wirtschaftliche Umfeld.

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser motivierte die Firmenvertreter, diesen wichtigen Exportmarkt aktiv zu bearbeiten und dabei das umfangreiche Serviceangebot der Außenwirtschaft Austria in Italien (drei AußenwirtschaftsCenter in Mailand, Padua und Rom sowie ein Außenwirtschaftsbüro in Bozen) zu nützen.

Mehr Infos finden Sie auf <http://wko.at/awo/it>.



Im Bild v. l. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Ingrid Valentini-Wanka (AC Padua) und Michael Berger (AC Mailand).
Foto: z. V. g.



MACGYVER und der neue Citan.

Ab 9. November Probe fahren und Citan für 1 Jahr gewinnen. Anmeldung unter www.macgyver-citan.com

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) kombiniert 4,3–5,0 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert 112–130 g/km



Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetrieb: 1210 Wien und alle Vertragspartner

Exportinfos für Süd- und Westeuropa

Im Rahmen des Sprechtags der Wirtschaftsdelegierten aus Süd- und Westeuropa begleitete WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser die Wirtschaftsdelegierten durch das Blaha BüroIdeenZentrum in Korneuburg.

Nach der Firmenführung standen die Delegierten den Unternehmen für individuelle Firmengespräche zur Verfügung.

Christian Moser wies auf die Bedeutung der Außenwirtschafts-Center für die österreichische Exportwirtschaft hin und ermutigte die Teilnehmer, dieses Serviceangebot der Außenwirtschaft Austria umfangreich zu nutzen. Besonders KMU können so Informationen erhalten, die beim Markteintritt in einen neuen Zielmarkt nützlich sein können.



Vertreter der Firma Blaha präsentierten den Wirtschaftsdelegierten der Region Süd- und Westeuropa und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser die neuesten Trends bei Büromöbeln und die Produktionsabläufe am Betriebsstandort in Korneuburg.

Foto: z. V. g.



Besser verhandeln, mehr erreichen

Trainer:
Christian Koller

Exzellente Verhandlungsergebnisse für den beruflichen Erfolg

Montag
12.11.2012
18:30 Uhr

Bezirksstelle Krems
Drinkweldergasse 14, 3500 Krems

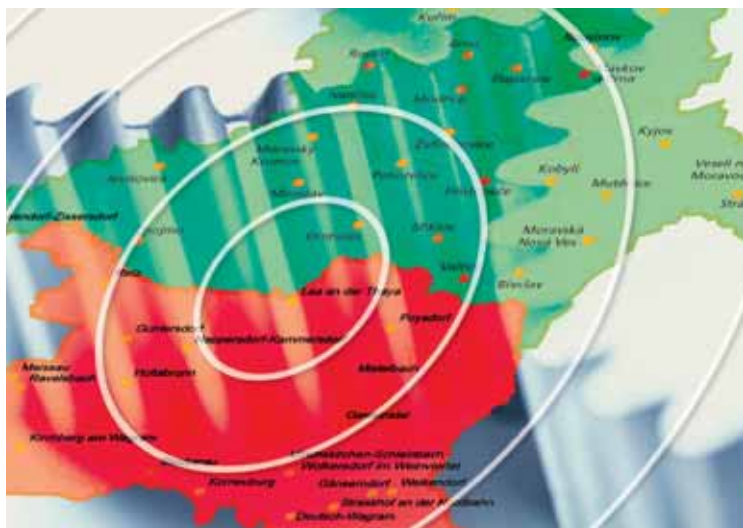
Inhalte: Woran Verhandlungen scheitern | En GardE VerhandlungsChrono als wirkungsvolle Struktur in Verhandlungen | Verhandlungsstrategie festlegen mit dem ESP (En GardE Strategic Planner) | Asse einsetzen, eigene Verhandlungsposition stärken | Voraussetzungen für das erfolgreiche Zusammenspiel | Unterschiedliche Verhandlungsstile

Anmeldung bis 08.11.2012: WKNÖ, Gründerservice,
E-Mail: gruender@wknoe.at, Tel.: 02742/851-17701

Neue Verkehrsinfrastruktur Weinviertel

– Impulsgeber für die Region

Einladung | 7. November 2012 | 18:30 Uhr



- **BR KommR Sonja Zwazl**
Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich
im Gespräch mit Peter Polevkovits

Über die geplanten Verkehrsinfrastrukturvorhaben für die Region Weinviertel als eine der Drehscheiben der Region Centrepo und ihre regionalpolitischen Auswirkungen informieren Sie und diskutieren mit Ihnen:

- **Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Zibuschka**
Generalverkehrsplaner des Landes Niederösterreich
- **Dipl.-Ing. Rostislav Snovický**
Abteilung für Verkehr und Verkehrsinfrastruktur Kreisamt Südmähren
- **Josef Wallenberger**
Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH

Vorstellung weiterer Projektaktivitäten „SME AT-CZ Growing Potential“:

- **Mag. Mag. (FH) Brigitte Hatvan**
ConPlusUltra GmbH

Anmeldung per Mail an stockerau@wknoe.at oder per Telefon unter **02266/62220**.

im Hotel-Restaurant Kaiserrast,
Donaukraftwerkstraße 1, 2000 Stockerau.

Gute Ideen sollten Sie schützen!

Durch die Digitalisierung kann heute geistiges Eigentum leicht gestohlen werden. In einem WIFI-Seminar lernen Sie, wie Sie sich vor Ideenklau schützen können.

Das Internet und die neuen Medien lassen die Grenzen des geistigen Eigentums verschwimmen: Was ist noch erlaubt und wo beginnt der Ideenklau?

„Im Prinzip ist eine Raubkopie nichts Anderes als ein Ladendiebstahl“, so Rainer Beck, Rechts-Experte für Urheberrecht und Vortragender des WIFI-Seminars „Alles, was Recht ist – Schutz vor Ideenklau“. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihr geistiges

Eigentum schützen können.

Infos & Anmeldung

- ▶ „Alles, was Recht ist – Schutz vor Ideenklau“
- ▶ Samstag, 17. November 2012
- ▶ 9 bis 16 Uhr
- ▶ WIFI Niederösterreich

Information und Anmeldung unter Tel. 02742/890 DW 2000 oder www.noe.wifi.at.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

**HALLENBAU – BÜROBAU
INDUSTRIEBAU**



www.gutgebaut.at



ERFOLG RAUM GEBEN.

- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architekturplanung und Ausführung
- schlüsselfertige Bauausführung als Generalunternehmer
- termingerecht zum Fixpreis
- wirtschaftlich optimierte Lösungen
- beste Wärmedämmung und schalltechnische Ausführung
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite **bis 100 m**

ATC Generalunternehmungen GmbH
Zentrale: ATC Generalunternehmungen | Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten
T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at
Filiale: ATC Graz-Lieboch | Kohutweg 8 | 8501 Lieboch
T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360



Wiener Servicekarte für Handwerker

Wenn Sie öfters zu Montagearbeiten zu Ihren Wiener Kunden fahren, sollten Sie sich die Servicekarte für Handwerker holen. Sie ermöglicht Ihnen das Parken in den Wiener Kurzparkzonen ohne lästiges Auto-Umparken und zu einem vergünstigten Tagespreis.

In 15 (von 23) Wiener Bezirken gibt es bereits flächendeckende Kurzparkzonen. Erst am 1. Oktober 2012 sind wieder fünf neue Bezirke dazugekommen. In diesen Bezirken ist daher nur noch zeitlich beschränktes Parken möglich.

Die Kurzparkzonen gelten außerhalb des Gürtels an Wochentagen von 9 bis 19 Uhr und innerhalb von 9 bis 22 Uhr, rund um die Stadthalle im 15. Bezirk sogar an den Wochenenden am Abend.

Das Problem

Wenn Sie in einem solchen Bezirk beruflich zu tun hatten, mussten Sie bisher nach 2 oder 3 Stunden das Auto umparken. Das alleinige Austauschen des Parkscheines ist nämlich illegal!

Die Lösung für Montagefahrzeuge

Bereits seit 1995 gibt es für Service- und Montageautos, die in diesen Bezirken mit der Höchstparkdauer von 2 oder 3 Stunden nicht auskommen, eine Lösung: die Servicekarte (siehe Bild).

Sie ist für Betriebsfahrzeuge vorgesehen, mit denen zum Arbeiten zu Kunden gefahren wird und die in Kundennähe abgestellt werden müssen, da sie als Werkstattautos eingesetzt werden – z. B. LKW oder Kombi von Handwerks- oder Servicebetrieben. Mit einer Servicekarte kann das Betriebsfahrzeug dann legal länger als die erlaubten 2 oder 3 Stunden in der Kurzparkzone abgestellt werden.

Die Servicekarte können Sie bei der MA 65 beantragen. Der Nachweis erfolgt z. B. durch Rechnungen oder Arbeitsbestätigungen für Arbeiten in den Kurzparkbezirken.

Sie kostet für zwei Jahre ca. 65 Euro. Die Parkgebühr muss teilweise mit einem eigenen gelben

Tagesparkschein bezahlt werden. Dieser Parkschein kostet 4,10 Euro. Wichtig: Dieser Tagesparkschein darf NUR gemeinsam mit der Servicekarte benutzt werden!

Genauere Infos erhalten Sie im Internet unter <http://portal.wko.at?336364> oder bei der WK Wien unter Tel. 01/51 450/DW 1040.



Die Service-Karte für Handwerker.

Foto: z. V. g.



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich zu Gast bei Frau in der Wirtschaft

Beim Oktober-Jour Fixe von Frau in der Wirtschaft NÖ präsentierte WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich die Strategien der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Landesvorsitzende Waltraud Rigler und die Bezirksvertreterinnen stellten die Anliegen der Unternehmerinnen zur Diskussion. Im Bild WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich mit Landesvorsitzender Waltraud Rigler und den Bezirksvertreterinnen von Frau in der Wirtschaft. Foto: FIW

Rehau auch beim Sanieren innovativ

Die Sanierung des Standortes in Guntramsdorf schafft für die Mitarbeiter eine perfekte Symbiose aus Energieeffizienz, Design und Funktionalität.

Als Premiummarke für polymerbasierte Lösungen ist Rehau in den Bereichen Bau, Automotive und Industrie international führend. Die Stärken des Unternehmens liegen in Oberflächentechnik und Material- und Systementwicklung. Rund 15.000

Mitarbeiter arbeiten weltweit an 170 Standorten für den Erfolg des Familienunternehmens.

Bei der Sanierung des Standortes in Guntramsdorf wurde nur die bauliche Grundsubstanz erhalten, „alles neu“ hieß es bei den Fenstern, der Fassade und der Gebäudetechnik.

Neben der Energiebilanz stand vor allem das Arbeitsplatzumfeld im Mittelpunkt der Überlegungen: Die Mitarbeiter müssen sich hier optimal

entfalten können und in der Erbringung ihrer Leistung unterstützt werden. Darauf wurde auch die Architektur ausgerichtet. Die Nachhaltigkeit in diesem doppelten Sinne – modernste Gebäudetechnik sowie ein mitarbeiterorientiertes Umfeld – machen den Standort bemerkenswert.

Ein angenehmes Raumklima wird durch die Kombination einer Fußbodenheizung mit einer Akustikkühldecke (= eine sogenannte Stille Kühlung ohne Luftbewegung) erreicht. Durch die geschickte Kombination von Kälterzeugung und einer Wär-

SERIE, TEIL 27 Vitale Betriebe in den Regionen

mepumpenanlage (beides unter Nutzung von 14 Tiefenbohrungen mit je 100 m) mit Wärmerückgewinnung und einer ausgeklügelten Lüftungsanlage konnte insgesamt eine Energieeinsparung von 70% erzielt werden. Damit entspricht die Sanierung den klima:aktiv Basiskriterien für Bauen und Sanieren. Foto: z. V. g.



Neue Geschäftschancen in Sicherheits- und Luftfahrttechnologie

Die Bereiche Sicherheit und Luftfahrt mögen auf den ersten Blick für heimische KMU ungewöhnlich sein: Technologie- und Know How-orientierte Unternehmen können sich aber gerade in diesen Segmenten derzeit gut positionieren und mit Nischenprodukten oder als Zulieferer punkten.

Die „Arbeitsgemeinschaft Sicherheit und Wirtschaft“, eine von zwei neuen Arbeitsgemeinschaften der Wirtschaftskammer Österreich, setzt vor allem das Behördengeschäft in den Fokus ihrer Serviceleistungen. Geschäfte mit dem Österreichischen Bundesheer, den internationalen Sicherheitskräften, europäischen Einkaufsorganisationen und Ein-

Entscheidungsträgern und Einkaufsverantwortlichen einladen.

So erreichen Sie die Arbeitsgemeinschaft:

ARGE Sicherheit und Wirtschaft

- ▶ Tel. 05 90 900 DW 3455,
- ▶ Fax: 05 90 900 DW 3903,
- ▶ E-Mail: asw@wko.at



Foto: Bildagentur Waldhäusl

kaufsbereichen der UN für Friedensmissionen stellen eine Möglichkeit zur Geschäftserweiterung für Unternehmen dar.

Aber nicht nur traditionelle Produkte und Services sind dabei gefragt: Insbesondere die Themen „Cyber Security“ und „Unmanned Systems“ gewinnen besondere Bedeutung und erfordern innovative Lösungen. Hier ergeben sich viele Nischenmärkte, die für innovative Unternehmen offen stehen.

Und hier bieten sich auch große Chancen zu Kooperationen im Forschungs- und Entwicklungsbereich. Sie werden umfassend über Ihre Geschäftsmöglichkeiten informiert, erhalten Zugang zu Verantwortlichen der Beschaffung und lernen die Rahmenbedingungen der Arbeit in diesem Sektor kennen.

Die Arbeitsgemeinschaft steht in engem Kontakt zu den Verantwortlichen des Bundesheeres und ist in europäische und internationale Organisationen eingebunden. So kann sie jederzeit aktuelle Informationen an ihre Mitglieder übermitteln und Sie zu Präsentationen vor relevanten internationalen

Luftfahrttechnologie

Ähnlich gute Geschäftschancen bieten auch die Bereiche Luftfahrttechnologie und -zulieferung. Hier hat die „Arbeitsgemeinschaft Offset/Industrielle Kooperation & Luftfahrttechnologie“ den Auftrag, sich um die Vernetzung der österreichischen Unternehmen untereinander und mit internationalen Partnern zu kümmern. Angesprochen sind nicht nur Unternehmen aus dem Flugzeug- und Helikopterbereich, sondern auch jene, die sich der Ausstattung von Flughäfen widmen. Hier wird Service und umfassende Information zu internationalen Geschäftschancen, Forschung & Entwicklung und Qualifikation angeboten.

So erreichen Sie die Arbeitsgemeinschaft:

ARGE Offset/Industrielle Kooperation & Luftfahrttechnologie

- ▶ Tel. 05 90 900 DW 3455,
- ▶ Fax: 05 90 900 DW 3903,
- ▶ E-Mail: aicat@wko.at

Dieses Bild bietet noch Platz für 38 Deckenstützen, 33 Schalttafeln, 9qm Dämmplatten, 11 Säcke Blitz-Zement, 8 Stahlkappenschutzschuhe, 6 gelbe Bauarbeiterhelme, 3 Wasserwaagen, 2 Scheibtruhen und 1 kleines Stück Kernseife.



ab netto € **18.190,-¹⁾**
ab brutto € **21.828,-²⁾**

startup

Die FORD startup NUTZFAHRZEUGE.

Sofort verfügbar, konkurrenzlos günstig und unbegrenzt vielseitig.



Eine Idee weiter

Kraftstoffverbr. ges. 7,2l/100 km, CO₂-Emission 189 g/km.
Symbolfoto 1) Netto-Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung)
exkl. USt. 2) Brutto-Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung) inkl. USt.
Freibleibende und unverbindliche Angebote. Nähere Informationen auf
www.ford.at oder bei Ihrem Ford-Händler.



M/O/T
School of Management, Organizational
Development and Technology /
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

WIFI
W K O NÖ

Businessmanagement-Kongress

Next Generation Leadership - Erfolgsgeschichten als Wegweiser!

Im Mittelpunkt des Kongresses stehen erprobte Erfolgsgeschichten herausragender Führungspersönlichkeiten, um daraus Prinzipien und Wegweiser für die eigene Führungspraxis ableiten zu können.

Termin: 23. - 24.11.2012
Ort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

WIFI. Die neuen Kurse beginnen. JETZT!
Information und Anmeldung:
WIFI Wien, T 01 476 77-5555 | E kundenservice@wifiwien.
www.wifi.at/bmkongress

Führen lernen von den Profis

Der 4. Businessmanagement-Kongress des WIFI und der M/O/T Management School® der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt am 23. und 24. November 2012 in Klagenfurt steht unter dem Motto „Next Generation Leadership – Erfolgsgeschichten als Wegweiser“.

Wirtschaftlicher Erfolg, Zukunftsfähigkeit, das Klima der Zusammenarbeit und der Imagewert eines Unternehmens werden maßgeblich und nachhaltig von der Qualität der Führungsarbeit geprägt.

Beim diesjährigen Kongress werden hochkarätige Führungspersönlichkeiten den Kongressteilnehmern ihre erprobte Managementpraxis präsentieren.

funs – die Kunst des Führens leicht gemacht“
▶ „Teamwork bei Tempo 1000“

Für wen?

Der Businessmanagement-Kongress richtet sich an Absolventen der gemeinsamen Master-Programme, interessierte Führungskräfte und alle Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die Vorträge

- ▶ „Leadership als Erfolgsfaktor für ein internationales Technologieunternehmen“
- ▶ „Die besten Mitarbeiter finden und halten“
- ▶ „Wirtschaftlicher Erfolg durch Employer Branding“
- ▶ „Navigieren im Auge des Tai-

Infos und Anmeldung

WIFI Wien, Tel. 01/476 77 DW 5555, Fax 01/476 77 DW 5588, E-Mail kundenservice@wifiwien.at. Teilnahmegebühr: EUR 500,- Sonderpreis für Absolventen der gemeinsamen Master-Programme: EUR 300,-. Mehr Infos: www.wifi.at/bmkongress, www.mot.ac.at



Jugend-Schweiß-Meister gekürt

Markus Aichinger räumt bei den Jugend-Schweiß-Masters 2012 ab: Nur wenige Tage nach seinem Europameistertitel bei den EuroSkills 2012 gewann der junge Niederösterreicher auch beim Bundes-Finale der Jugend-Schweiß-Masters 2012. Der 22-Jährige wird schon seit einigen Jahren von WIFI-Trainer Andreas Zuser sowie dem

Team der WIFI-Werkstättenleiter betreut und trainiert. „Wir sind stolz, einen so begabten jungen Mann bei uns im WIFI coachen zu dürfen!“, so die Trainer. Im Bild v. l. Werkstättenleiter Josef Illmayr, Diplomschweißtrainer Andreas Zuser, Markus Aichinger, Werkstättenleiter Roman Jagsch und Herbert Ruhrhofer. Foto: WIFI



Lohnabgaben - Prüfung durch Finanz und Gebietskrankenkasse

Die Lohnverrechnung ist komplex. Tücken gibt es viele. Fehler können viel Geld kosten.

Jeder, der mit Lohnverrechnung zu tun hat, weiß um die Probleme und Gefahrenquellen. Bereits die Einstufung der Beschäftigung als Dienstvertrag, freier Dienstvertrag oder Werkvertrag ist schwierig. Auch die Ermittlung des richtigen Bruttolohnes, der einem Arbeitnehmer aufgrund des Kollektivvertrages und Dienstvertrages zusteht, ist schwierig (Anspruchslohn). Vielfach nicht einfacher zu lösen sind die Fragen, ob und in welchem Ausmaß einzelne Lohnbestandteile SV- und lohnsteuerfrei sind, wie z.B. Zulagen und Diäten.

Finanzämter und Gebietskrankenkassen kontrollieren regelmä-

ßig, ob Sie das Beschäftigungsverhältnis richtig qualifiziert und den Anspruchslohn und die darauf entfallenden Lohnabgaben richtig ermittelt haben. Fehler führen oft zu hohen Nachzahlungen, ein Regress beim Arbeitnehmer ist vielfach nicht möglich.

Aus diesem Grund haben wir für Sie eine Informationsveranstaltung organisiert (siehe untenstehende Einladung). Experten des Finanzamtes und der Gebietskrankenkasse werden die größten Probleme, die bei Prüfungen auftreten, darstellen und Möglichkeiten zur Vermeidung künftiger Fehler aufzeigen.

Wenn der Prüfer kommt...

Einladung zur kostenlosen Infoveranstaltung „Lohnabgaben-Prüfung durch Finanz und GKK“

Die Prüfung der lohnabhängigen Abgaben kann alle Dienstgeber treffen. Experten des Finanzamtes und der NÖGKK informieren Sie bei dieser Veranstaltung über den Ablauf und den Inhalt der Prüfung. Außerdem wird dargestellt, in welchen Bereichen es am häufigsten zu Nachzahlungen kommt und worauf diese zurückzuführen sind.

- Datum: Montag, 19. November 2012 von 15 bis 18 Uhr
- Ort: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- Vortragende: Franz Hahn, Finanzamt St. Pölten, und Walter Fellner, NÖGKK
- Anmeldung: mit Namen und Kontaktdaten bis 14.11. an: finanzpolitik@wknoe.at
- Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!



Foto: Bildagentur Waldhäusl



VERANSTALTUNGSTIPPS

Brennpunkt Kartellrecht

Am **13. November 2012** veranstaltet die Wirtschaftskammer NÖ von **9 - 11 Uhr** im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten ein Expertenforum zum Thema „Brennpunkt Kartellrecht – Kartelle als Schaden für Wirtschaft und Gesellschaft“.

- Anmeldung: bis 6.11.2012 per Fax: 02742/851-916299 oder per E-Mail: wirtschaftspolitik@wknoe.at
- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!
- Infos: T 02742/851-16201 oder <http://wko.at/noe/vergabe>

Tunen Sie Ihr Vergabewissen

Die WKNÖ bietet exklusiv für Unternehmer einen **dreiteiligen, kostenlosen Aufbauworkshop** zum öffentlichen Auftragsrecht an. Zahlreiche Experten bringen Ihnen verständlich und praxisnahe alle wichtigen Informationen für den Umgang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Wann: 13.11., 20.11. und 27.11.2012, jeweils von 17-20 Uhr

- Wo: WIFI, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
- Anmeldung: bis 6.11.2012; Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!
- Infos: www.wko.at/noe/vergabe

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	116,8
		VPI 00	129,2
		VPI 96	135,9
September 2012	106,7	VPI 86	177,8
		VPI 76	276,4
Veränderung gegenüber		VPI 66	485,0
Vormonat	+0,9%	VPI I/58	617,9
Vorjahr	+2,7%	VPI II/58	619,9
		KHPI 38	4679,3
		LHKI 45	5329,4

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

seh' ich richtig?
schillers SOCKE?

WER BESSER SIEHT, HAT MEHR VOM LEBEN.

Überlassen Sie Ihre Augen nicht einfach irgendeiner Brille oder Kontaktlinse.

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Handel	Wien/Vösendorf	Gutgehendes, profitables Unternehmen Raum Wien/Vösendorf: Bereich Vermarktung von Werbeartikeln. Etwa 300 Kunden (davon ca. 200 Stammkunden) - kann bei Expansion des Betriebes stark ausgedehnt werden. Das Unternehmen bezieht seine Waren von etwa 15 international anerkannten Großhändlern. Jahresumsatz von rund € 230.000,- Vorläufige Mitarbeit im Unternehmen für eine reibungs- und nahtlose Übergabe gegen Zahlung einer Provision möglich. Verhandlungsbasis: € 145.000,- (zzgl. MWSt.). Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/1006022, Email: h.schaefer@kabsi.at.	A 4217
Gastronomie	Weinviertel	Seit Generationen gut eingeführter Gastwirtschafts- und Beherbergungsbetrieb an der Grenze von Wald- und Weinviertel wegen persönlich-familiärer Veränderungen zu attraktiven Bedingungen zu verpachten. Multifunktionalität durch mehrere voneinander unabhängige Betriebseinheiten. Gasthaus 150 Sitzplätze, Abendlokal 70, Vinothek 75, Gästezimmer (Du/WC) 7. Anfragen richten Sie bitte unter Angabe Ihres zusammengefassten beruflichen Werdeganges an office@act-unternehmensberatung.at.	A 4264
Gastgewerbe	Bezirk Neunkirchen	Frühstückspension/Gasthaus. Lage: Am Fuße der Hohen Wand; 60 Sitzplätze sowie kleine Terrasse mit 20 Sitzplätzen; 8 Komfortzimmer; kleines Schwimmbaden im Garten. Sofortige Übernahme möglich! Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/10574739.	A 4270
Gastgewerbe	Bezirk Amstetten	Gastbetrieb mit Gastgarten zu verpachten. Bewerbungen mit Lebenslauf an Verein Volksheim, Hoher Markt 15, 3430 Waidhofen/Ybbs. Auskunft unter der Tel.: 07442/54046.	A 4274
Friseur	Bezirk Gänserndorf	Komplett eingerichteter Friseursalon mit großem Kundenstock wegen Pensionierung abzugeben. Bin auch gerne, bereit zum nahtlosen Übergang einige Zeit im Salon mitzuarbeiten. 2 langjährige Mitarbeiter. Salongröße 60 m ² , 3 Haarmaster, 9 Bedienungsplätze, 4 Waschplätze, Klimaanlage, Sitzecke, u.v.m. Nähere Informationen unter der Tel.: 02282/70485.	A 4290
Betriebsstätte, Lager und Büro	Gloggnitz	Halle, 120-170m ² + Büro, 62 m ² , als Betriebsstätte oder Lager zu vermieten. Sanitär, Gasheizung, alle Anschlüsse vorhanden; an stark frequentierter Hauptstraße, neben Autobahnanschluss S6. Besichtigung und nähere Infos unter 0676/9331514, www.vuv-blum.at.	A 2702
Friseur	Bezirk Melk	Gut eingeführter Frisiersalon samt Solarium gegen Investablöse abzugeben. 7 Bedienplätze, 2 Waschplätze, großer Parkplatz an Hauptstraße. Personalübernahme möglich. Evtl. auch Mietwohnung im Haus.	A 3672

Forschungsprämie

Praxisnah und sicher geltend machen

Die Geltendmachung der Forschungsprämie folgt ab 1. Jänner 2013 neuen Regeln. Neu sind das erforderliche Gutachten der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), die elektronische Abwicklung und die Möglichkeit, mit einer Forschungsbestätigung des Finanzamts projektbezogen vorab Rechtssicherheit zur Forschungsprämie zu erlangen.

- ▶ Wie erfolgt die Abwicklung?
- ▶ Welche Vorbereitung ist im Unternehmen nötig?
- ▶ Welche Mittel und Unterstützung stehen zur Verfügung?
- ▶ Tipps für die Praxis.

Zu diesen und weiteren Fragen informieren FFG, Finanzministerium, Wirtschaftskammer Österreich, Industriellenvereinigung und die Kammer der Wirtschaftstreuhänder bei dieser Informationsveranstaltung:

- ▶ Ort: WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
- ▶ Datum: Dienstag, 20. November 2012, 14:00 bis 17:00 Uhr
- ▶ Anmeldung bis 15.11. mit Namen, Unternehmen und Kontaktdaten per E-Mail an finanzpolitik@wknoe.at (begrenzte Teilnehmerzahl). Die Teilnahme ist kostenlos.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9-16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 7.11. WK Mödling 02236/22196; > 21.11. WK St. Pölten 02742/851-18018; > 5.12. WK Krems 02732/83201	
Runder Tisch für selbstständige Frauen	7. November ab 18:30 Uhr	Silvia Schuster, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Hollabrunn, und Bezirksbäuerin Annemarie Bauer laden gemeinsam zu einem Abend für selbstständig tätige Frauen. Anmeldung: T 02742/851 - 13402	WK Hollabrunn Amtsgasse 9 2020 Hollabrunn
18 Monate EU-Ostöffnung: Eine Bilanz	7. November ab 15:30 Uhr	Podiumsdiskussion mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und LAbg. Michaela Hinterholzer zum Thema: „18 Monate EU-Ostöffnung: Eine Bilanz. Bedrohung oder Chance?“ Infos und Anmeldung: 02742/31 32 25.	Schloss Haindorf Krumpöckallee 21 3550 Langenlois
EPU-Erfolgstag	10. November	Wie Ein-Personen-Unternehmen ungeahnte Höhen erreichen. Infos: http://wko.at/noe/erfolgstag	Eventpyramide Vösendorf



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Workshop „Innovation Game“	6. November von 14-18 Uhr	In einem Strategiespiel analysieren Sie Erfolgsfaktoren, setzen Innovationsimpulse und finden geeignete Kooperationspartner. Sie erarbeiten strategische Überlegungen und tauschen Gedanken zum Thema Innovationsstrategie. Infos: www.tip-noe.at ! Anmeldung: 02742/851-16502.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	26. November	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK St. Pölten
Ideensprechtag	3. Dezember		WK Mödling



WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Zuckerbrot und Peitsche	13.11.2012 von 19-21 Uhr	Inhalte: Geheimnisse der Menschenführung, Wahrnehmung, Führungspsychologie: Rankämpfe, Mobbing, Angst, der beliebte/gehasste Chef, Zuckerbrot und Peitsche, Medizin gegen Burn Out, Unterschiedliche Führung zweier Gesichter.	WK Krems Drinkwelderg. 14 3500 Krems
Lehrgang Projektmanagement	07.02.2013 - 25.05.2013	Inhalte: Grundlagen, Moderation, Projektdurchführung, Führung und Coaching, Software, Teamentwicklung, Projektabschluss, Multiprojektmanagement, uvm. Infoveranstaltung am 15.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Werbung und Marktkommunikation	15.02.2013 - 07.06.2013	Inhalte: Marketing, Werbepsychologie, Werbemittel, Projektmanagement, Direct Marketing, Medienkunde, Mediaplanung, Werbekonzeption, Verkaufsförderung, Events, Sponsoring, Public Relations, Corporate Identity, Präsentationstechnik, uvm; Infoveranstaltung am 23.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at



Branchen



Länderübergreifender Steinmetztag

Die Fachvertretungen für Niederösterreich, Wien und Burgenland veranstalteten erstmals einen gemeinsamen Steinmetztag. Insgesamt rund 100 Teilnehmer besuchten den Fachtag und das Rahmenprogramm (Ausstellung Schloss Esterhazy, Landesmuseum in Eisenstadt, Weinverkostung Steinbruch St. Margarethen).

Die NÖ Steinmetze arbeiten an der Aufbesserung und Korrektur ihres Images. Initiativen wie „Tag des Denkmals“, „Lange Nacht der Steinmetze“ oder „Was machen Steinmetze? Nur Grabsteine?“ helfen dabei, denn entgegen der landläufigen Meinung arbeiten Steinmetze nicht nur am Friedhof.

Auch bestehende Aktionen wie der „Tag des Denkmals“ sollen mehr als bisher einem breiten Publikum bekannt gemacht werden. Beim NÖ Fachvertretungstag in Rust erläuterte Judith Hönig, dass „damit das koordinierte und vor allem lebendige Zusammen-

wirken von Kunden, Lehrlingen und Betrieben gemeint ist. Dabei sollen interessierte Kunden Materialien spüren, angreifen und die Steinmetze sowie deren Tätigkeit näher kennenlernen können. Denn wir Steinmetze sind ja auch für Fassaden, Küchenplatten, Bodenbeläge, Brunnen, Skulpturen, Fensterbretter und vieles mehr zuständig“. Zu dieser angepeilten neuen Imagebildung der NÖ Steinmetze wird auch der NÖ Steinmetz-Kalender wieder einen wichtigen Beitrag leisten, ist Judith Hönig überzeugt. Bestellungen unter der Telefonnummer 02742/851-19111 oder per Mail: bau.ig1@wknoe.at.

Mit dem Skulpturengarten „Magic stones“ ist es der Landesberufsschule Schrems gelungen, „eine Visitenkarte für den Steinmetzberuf und für die Schule zu schaffen“, berichtete LBS-Direktorin Gertrude Marek, „mit „Magic stones“ werden Körper,



Die Fachvertretung der NÖ, Wiener und burgenländischen Steinmetze tagten in Rust: die Fachvertretungsvorsitzenden Anton Hauser (Burgenland), Judith Hönig (NÖ), Otto Szelpal (Wien) sowie BIM Wolfgang Ecker und FG-GF NÖ Oliver Weldy (von links).
Foto: Michael Kress /PRofi-Kress

Geist und Seele angesprochen. Zudem wurde das Projekt fächer- und klassenübergreifend in allen Unterrichtsgegenständen durchgeführt“. Dabei war die Unterstützung durch Franz Rabl und Christian Binder ebenso wesentlich wie die zeitweilige Hilfe durch Bezirksinnungsmeister Anton Pfeiffer und Steinmetzmeister Bernhard Jeschek. Gertrude Marek unterstrich auch, dass sich die Landesberufsschule Schrems dadurch auszeichnet, dass der Unterricht „durch geprüfte Berufs-

schullehrer erfolgt, die zugleich auch geprüfte Steinmetzmeister sind – was einmalig in ganz Österreich ist“.

Im Rahmen der Abendveranstaltung wurden folgende Personen mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet:

- ▶ Gernot Krippel (15-jähriges Meisterjubiläum)
- ▶ Gerhard Felzl OHG (30-jähriges Firmenjubiläum)
- ▶ Rudolf Oswald Buryan (Jungmeister),

BAU

Baugewerbe vergibt Fairness-Preise

Mit dem Coronati-Bewerb 2013 lobt das Baugewerbe zum vierten Mal Auszeichnungen für besondere Verdienste um Fairness und soziale Verantwortung im heimischen Baugeschehen aus. Unter dem Motto „Der Mensch steht im Mittelpunkt“ lädt die Bundesinnung Bau im Rahmen ihrer Initiative BAUfair! Bauherren, Baufirmen und andere engagierte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein, Projekte namhaft zu machen, die sich durch vorbildliche soziale, ethische, ökologische und innovative Bau- und Planungsleistungen auszuzeichnen. „Ideen und neue Wege für mehr

Fairness gegenüber Mensch und Umwelt sind dem Baugewerbe ein zentrales Anliegen und verdienen eine entsprechende Würdigung und öffentliche Aufmerksamkeit!“, begründet Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel die Initiative der heimischen Baumeister.

Die Preisträger werden von einer Jury aus Politikern, Interessenvertretern, Journalisten und Baufachleuten ermittelt. Das Projekt steht unter dem Ehrenschutz von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner. Bewerbungsfrist ist der 31. Jänner 2013. Ausgezeichnet werden die vier bestbeurteil-

ten Projekte. Die Jury vergibt den Hauptpreis, die Coronati-Trophäe, und drei Anerkennungs-Urkunden jeweils an das Bauunternehmen, welches das Projekt geplant oder ausgeführt hat, und an die Bauherrschaft. Die feierliche Verleihung der Coronati-Preise findet am 3. Juni 2013 in Pörttschach am Wörthersee statt.

Benannt wurde der Bewerb nach den „quatuor coronati“, den vier Gekrönten, die heute als Schutzpatrone der Bauhütten gelten. Die vier römischen Bauleute starben unter Kaiser Diokletian den Märtyrertod und stehen für Standhaftigkeit und Aufrichtigkeit.



Information und Bewerbung
www.baufair.at/coronati2013
BAUfair c/o Esprit PR:
E-Mail: baufair@esprit-pr.at, Tel: 02236/205867 oder 0676/5570295

HOLZBAU

Neuer Berufstitel: Zimmerer sind jetzt „Holzbau-Meister“

Wichtiger Erfolg der Zimmerer im Wettstreit mit den Stahlbeton- und Ziegelbauten: Geprüfte Zimmermeister dürfen sich jetzt „Holzbau-Meister“ nennen. Möglich macht das die Gewerbeordnungsnovelle (in Kraft getreten Mitte September).

Wie LIM Josef Daxelberger bei der Landesinnungstagung in Waidhofen/Thaya weiter mitteilte, „wird man sich jetzt verstärkt bemühen, dass das standardisierte Leistungsverzeichnis für den mehrgeschoßigen Holzbau an alle Architekten und ausschreibenden Stellen gelangt, damit ihnen eine Vorkalkulation für einen Holzbau möglich ist. Derzeit trauen sich viele nicht, einen Bau in Holz auszuschreiben, weil ihnen die Unterlagen fehlen“.

Dem erhofften Holzbau-Boom kommt in NÖ weiters zugute, dass per Landesverordnung nunmehr auch Außenwände an der Grundgrenze und Brandwände aus Holz hergestellt werden dürfen.

Nach der letzten Meisterprüfung gibt es zwölf neue „Holzbau-Meister“ – sie haben die gesamte Befähigungsprüfung bestanden, insgesamt waren 37 Kandidaten angetreten. Erstmals durfte bei der Prüfung ein PC verwendet werden, allerdings nur für den Einreichplan - Entwurf und alle Details müssen wie bisher händ-



Die Ehrengäste Bgm. Kurt Strohmayer-Dangl (2. von links) und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (3. von links) bei der feierlichen Urkundenübergabe an die Jungzimmermeister (mit Urkunde): Manfred Scheibelreiter, Kevin Stur, Bernhard Höllerer, Stefan Huber und Martin Fußthaler (von links). Foto: NÖN/Rene Denk

disch gezeichnet werden. Immerhin sieben der 37 Kandidaten haben einen PC verwendet.

Beste Werbung für den Zimmerer-Beruf gab es heuer auch bei der Bio-EM in Großschönau: Zwei Tage lang zeigten drei Lehrlingsteams aus dem Waldviertel sowie eines von der LBS Pöchlarn (je drei Teilnehmer) im Rahmen eines Schaulagers ihr Können. „Und sie machten damit beste Werbung für ‚Bauen mit Holz‘, freute sich der Landesinnungsmeister.“

Am Ende gab es vier nagelneue Kinderspielhäuser in Riegelbauweise. Unabhängig davon wurde ein weiteres Kinderspielhaus im Foyer des NÖ Landhauses von vier Zimmererlehrlingen (davon ein Mädchen) in Tracht aufgestellt, dabei konnte auch LH-Stv. Wolfgang Sobotka handwerkliches Geschick beweisen. Besonderer Dank

für die Mithilfe gilt Direktor Erich Drabek (LBS Pöchlarn).

Wegen des Erfolges wird derzeit überlegt, nächstes Jahr auch im VAZ St. Pölten vertreten zu sein: „Es ist eine Berufs- und zugleich auch eine Lehrlingswerbung“, begründete der Innungsmeister diese Aktivität.

Zum Schwerpunkt Werbung wurden zu Jahresbeginn in einem Strategieworkshop der Innung Vorschläge erarbeitet. Konkret ging es um eine drei Monate dauernde Plakatwerbung, mit dem Ziel, Werbung für den Holzbau und für angehende Lehrlinge zu machen.

Sehr umfangreich war auch die übrige Tätigkeit der Landesinnung seit Jahresbeginn: Bei der Bildungswoche in Alpbach zu Jahresbeginn war NÖ mit 45 Zimmermeistern vertreten, im April fand

in der LBS Pöchlarn eine Prüferschulung für alle Lehrabschlussprüfungs-Vorsitzenden und –Beisitzer statt (wobei ein neuer Prüfungsablauf erarbeitet und beschlossen wurde), und schließlich warb der Innungsmeister um Teilnahme an den „österreichischen Holzgesprächen – Wege in die Zukunft“ (8. November 2012, Hotel Panhans/Semmering).

Reinhold Steinmaurer referierte abschließend über den aktuellen Normenzugang für alle Mitglieder und die Aktivitäten von Holzbau Austria.

Beim 13. NÖ Holzbaupreis gab es 74 Einreichungen, die Preisverleihung fand am 15. Oktober auf der „Garten Tulln“ statt.

Informationen und alle Details im Internet unter der Adresse www.holzbaupreis-noe.at.

METALLTECHNIKER

Bester Metalltechniklehrling 2012



Metalltechnik-Lehrlinge aus fast allen Bundesländern traten beim Bundeslehrlingswettbewerb im WIFI Technikzentrum in Klagenfurt gegeneinander an. Der Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechnik konnte mit 60 Teilnehmern als Veranstaltung überzeugen.

In der Fahrzeugbautechnik konnte Stefan Wimmer (Foto links, 3. von rechts) aus Hofamt (Windisch GmbH, Erlauf) einen tollen dritten Platz



erreichen und ist somit 2012 der drittbeste Fahrzeugbaulehrling Österreichs. Bei der Metallbearbeitungstechnik konnte sich Daniel Eder (Foto rechts, Mitte) aus Reidling in Niederösterreich (Lehrbetrieb Schinnerl Metallbau GmbH, Tulln) behaupten. Auf den Rängen folgen Martin Schwaiger aus Gasen in der Steiermark (Lehrbetrieb Willingshofer GmbH) und Christoph Hinterhölzl aus St. Agatha in Oberösterreich (Lehrbetrieb Ecotherm Austria GmbH).

Fotos: Bundesinnung

SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

Neues Schülerheim in Zistersdorf



Von links: Bezirkshauptmann-Stv. Wolfgang Merkatz, Bürgermeister Wolfgang Peischl, LAbg. Herbert Nowohradsky, Landesrat Karl Wilfing, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Direktor Rudolf Wickenhauser und Landesinnungsmeister Herbert Urbanich

Foto: Kessler

„Mit dem Ausbau zukunftsorientierter Bildungsstätten trägt das Land NÖ wesentlich zum Erhalt des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich bei“, betont Landesrat Karl Wilfing anlässlich der Eröffnung des generalsanierten Schülerheims. Mit der Fertigstellung wurden insgesamt knapp 8 Mio. Euro in den Standort investiert. Energieeffizienz und Funktionalität stehen bei dieser Einrichtung im Mittelpunkt. Neue Aufenthaltsräume für Freizeit, Internet in jedem Zimmer, eine moderne Küche mit Speisesaal, eine Photovoltaik-Anlage, eine E-Tankstelle uvm. sind Ausstattungsmerkmale des High-Tec-Gebäudes.

Das Internat im historischen Schloss kann mit dem jetzigen Stand ca. 220 Lehrlinge in ausschließlich 2- und 4-Bett Zimmern beherbergen.

„Zurzeit stehen in NÖ über 900 Installateur-Lehrlinge in Ausbildung, Tendenz leicht steigend. Die Schule hat in den letzten Jahren zwei Weltmeister und zwei Vizeweltmeister hervorgebracht. Ein Beweis für das Weltniveau dieser Ausbildung“, freut sich LIM Herbert Urbanich. Als nächsten Schritt kündigt der Landesinnungsmeister die Neugestaltung der Schweißwerkstätten an. Ein Projekt, das im Frühjahr gemeinsam mit dem Land NÖ in Angriff genommen wird.

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Tagung im Casino Baden



In prächtigstem Ambiente (von links): Landesinnungsmeister-Stv. Alfred Babinsky, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Stadträtin Silvia Eitler, Landesinnungsmeister Fritz Manschein, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer und Lehrlingsbeauftragter Karl Mayerhofer.

Foto: Kress

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Betriebsführung bei Herka



Im Anschluss an die Landesinnungstagung in der Bezirksstelle Waidhofen an der Thaya konnte

die Firma Herka GmbH (Kautzen) besichtigt werden, Ausklang war im Gasthaus Topf.

Foto: Bierbamer

LEBENSMITTELGEWERBE

Bäckertag 2012



Von links im Bild: Thomas Huber, Verwalter Walter Reischl, Wolfgang Dienbauer, Walter Schlögl, Evelyne Platschka, Elfriede Auer, LIM Johann Ehrenberger.

Foto: zVg

Mehr als 60 Mitglieder des Berufszweigs der Bäcker sind der Einladung zum diesjährigen Bäckertag in den Raika-Saal Klosterneuburg gefolgt. Nach der Führung durch das Stift Klosterneuburg referierte Günther Panhölzl, Thema: Fit für 2013, unsere Firma – unsere Zukunft.

LIM Johann Ehrenberger be-

richtete über die heurige Echt.Gut. Bäcker-Werbekampagne, heuer mit Schwerpunkt auf der gemeinsamen Werbemittelbestellung. Heidrun Bichler-Ripfel (Lebensmittelakademie des österreichischen Gewerbes) informierte über das AMA-Handwerkssiegel und wie Bäcker sich dazu zertifizieren lassen können.

Hygieneschulung

Die Landesinnung veranstaltete für alle Mitglieder und deren Mitarbeiter eine Hygieneschulung: 90 Teilnehmer erfuhren mehr zu Themen wie: Umgang mit Lebensmitteln, Personalhygiene, bauliche und gerätespezifische Anforderungen, Eigenkontrollmechanismen oder aktueller Stand der EU-Lebensmittelinformationsverordnung. Mit dem Zeugnis über die jährliche Mitarbeiter-Hygieneschulung sind die teilnehmenden Personen ab sofort befugt, die Mitarbeiter im eigenen



Lebensmittelinspektor Norbert Mayer beim Vortrag

Foto: Wieser

Betrieb in der Hygiene zu schulen. Nächste Hygieneschulung: am 7. November in St. Pölten.

FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Landesinnungstagung



Die diesjährige Landesinnungstagung fand im Steinschaler Dörfli in Frankenfels statt.

Fotos: Mobile FotografieTanja Wagner

Zu den Ehrengästen zählte unter anderen BIM Dagmar Zeibig. Fachvorträge wurden geboten von Leo Karner (NÖ Landesregierung): „Hygiene- und Ausübungsregeln“, Patricia Wandl und Brigitte Glaser: „Modellieren von Fußnä-

geln“ und von Visagistin Judith Mayer: „Vom Tages- zum Abend Make-Up in wenigen Minuten“. Masseur und Heilpraktiker Rolf Ott reiste extra aus der Schweiz an, um den Masseuren die spezielle Technik der „Wirbelsäulen-



Im Rahmen der Tagung bedankte sich LIM Christine Schreiner bei den Siegern des Landeslehrlingswettbewerbes 2012 Melanie Matz, Angelika Wachter und Melanie Gratzl. Christine Schreiner und ihr Team bedanken sich bei den Tagungsteilnehmern für ihr Kommen und ihr Interesse.

Basis-Ausgleichsbehandlung“ zu präsentieren.

Im Anschluss lud die Landesinnung zum gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Umrah-

mung der Band „All of us“ ein.

Eine Bildergalerie finden Sie auf der Homepage der Landesinnung <http://wko.at/noe/fkm>.

„Herbst Jour-Fixe“: Bezirksübergreifende Premiere



Im Hotel der Therme Linsberg Asia ging die Premiere über die Bühne: Beim Herbst-Jour-Fixe für die Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure trafen einander die Bezirke Baden, Neunkirchen und Wr. Neustadt. Referentinnen waren die Bezirksvertrauenspersonen Ingeborg Wagner (Wr. Neustadt), Silvia Riederer (Baden) und Hannelore Grün-Steger (Neunkirchen). Innungs-GF NÖ Lisa-Maria Maier stand für Rechtsfragen zur Verfügung.

Foto: Maier

GÄRTNER UND FLORISTEN

Jobmania 2012

Erstmals waren beide Berufsgruppen der Landesinnung gemeinsam an einem Messestand vertreten: Die Berufsgruppe der Floristen brachte den Messebesuchern das Handwerk des Gestaltens von Kränzen und Gestecken näher. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, diverse Blüten und Pflanzenteile zu floralen Ketten und Anhängern selbst zu fädeln.

Bei den Gartengestaltern veranschaulichte Manfred Heger mit

einem Mini Zen-Garten, was die Landschaftsgärtner im Gartenbau zu leisten im Stand sind. „Die grüne Branche“ hat sich somit bestens als attraktiver Lehrlings-Ausbildner präsentiert“, ist LIM Thomas Kaltenböck überzeugt.

Am Stand: Florale Ketten und Anhänger selber fädeln, Mini Zen-Garten sowie Informationen über die Gartenbaufachschule Langenlois und die LBS Laa/Thaya Foto: zVg



„Farbwelten“ begeisterten 230 Teilnehmer in Langenlois



Innungsmeister der NÖ Gärtner & Floristen Thomas Kaltenböck: „Das Seminar war ein Riesenerfolg mit einer fulminanten Floristenshow, erstklassigen Vortragenden und begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.“

Die Premiere des Floristikseminars „Farbwelten“ erfolgte in der Gartenbauschule Langenlois: 60 Werkstücke demonstrierten die aktuellen Trends für die Advent- und Weihnachtszeit 2012

„Ein Event dieser Größenordnung ist nur mit einem professionellen Team und durch eine gute Zusammenarbeit beider Organisationen zu bewerkstelligen“, freut sich Thomas Kaltenböck über das hohe Engagement aller

Beteiligten während der Vorbereitungen.

Für den Erfolg des Seminars zeichnen auch die Sponsoren verantwortlich: Der Baseler Kerzen-Produzenten Weizenkorn, Oasis Floralife und der Blumengroßhändler Bloomways.

Die Veranstaltungsreihe „Farbwelten“ versteht sich als Initiative zur Professionalisierung der heimischen Floristik-Fachgeschäfte. Neue Gestaltungsideen und Techniken, Farbtrends und frische Impulse stehen dabei genau so im Fokus wie die unmittelbare praktische Umsetzbarkeit des Gelernten für die KundInnen.

In der zweieinhalbstündigen Show werden die einzelnen floralen Techniken und Fertigkeiten jedes Werkstückes ausführlich gezeigt. Im Ausstellungsbereich können die TeilnehmerInnen die einzelnen floralen Kunstwerke mit den Vortragenden besprechen.

Das Experten-Trio Johann Obendrauf (österreichischer Meister), Katharina Götz und Sarah Marx (beide deutsche Floristenmeisterinnen) präsentierte in der Show die Farbtrends für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit (Rot, Lachs, Orange, Creme- und Natur- bis helle Pastelltöne). Die Vortragenden kommen selbst aus der Praxis und kennen durch ihre eigene Geschäftstätigkeit genau die Bedürfnisse ihres Publikums.



Mit 230 teilnehmenden Floristinnen und Floristen übertraf das Seminar alle bisherigen Anmeldungen – eine Bestätigung für das Format, das seit 2011 vom Blumenbüro Österreich organisiert wird und bereits in fünf Bundesländern abgehalten wurde.

Fotos: zVg

Johann Obendrauf verwies im Rahmen der Show auch auf das Gütesiegel „Fair Flowers Fair Plants“: Die KundInnen der Floristikfachbetriebe sollen für das nachhaltige Produktangebot an Blumen und Pflanzen Schritt sensibilisiert werden. Das

EU-Zertifikat FFP garantiert höchste Umweltstandards und sozial faire Bedingungen im Anbau der Blumen und Pflanzen.

„Die ‚Farbwelten‘ sind die größte florale Fachveranstaltung in Österreich, an der seit ihrem Bestehen bereits 780 Floristinnen und Floristen teilgenommen haben“, betont Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek, Präsident des Blumenbüro Österreich.



CHEMISCHE GEWERBE UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER

EU-Kosmetikverordnung

Die EU-Kosmetikverordnung tritt am 11. Juli 2013 nach Auslauf aller Übergangsbestimmungen in Kraft. Bei der Kosmetikerherstellertagung im WIFI Mödling wurden mit Hilfe einer Expertenrunde alle Aspekte beleuchtet: Rudolf Beyer (Anforderungen der Verordnung, Schwierigkeiten & Risiken für kleine und mittlere Unternehmen), Karin Gromann (Geltungsbereich, Änderungen, Anforderungen) und Gerhard Gribl (Kennzeichnung der entsprechenden Produkte).

Zum Teil werden neue, nur zum Teil vereinfachte Kennzeichnungen nötig sein, diese müssen bereits mit 11. Juli 2013 vorweisbar sein. Im Extremfall kann das Produkt bei Nichteinhaltung der Vorschriften aus dem Verkehr gezogen werden.

Rechtsanwalt Harald Dittmar wies besonderes auf einige rechtlich unklare Formulierungen hin, die „sicher noch ausjudiziert werden müssen und daher potenzielle Unsicherheiten darstellen. Falls in Österreich nicht genug Begutachter für die entsprechenden Toxizität und Expositionsrechnungen vorhanden sind, kann eine Sicherheitsbewertung auch in deutschen Laboratorien durchgeführt werden“.

Christine Zwinger (Bundesgremium) erläuterte die Verantwortung der Hersteller, Importeure und Händler. Viviane Handl-Kunze (Fa. Gwcosmetics) informierte zum Thema „CPNP – EU Portal zur Notifikation von kosmetischen Produkten“ und zeigte, wie eine Notifikation tatsächlich durchgeführt werden muss.

Einhelliger Tenor: Die Hürden sind auch für kleine Betrieben bewältigbar, es muss gelingen, die entsprechenden Unterlagen zu erarbeiten - allerdings muss jetzt

bereits begonnen werden.

Für Februar ist ein weiterer Workshop zur Notifikation in Planung, dabei soll eine Notifikation in Echtzeit durchgeführt werden.



Von links: Gerhard Gribl (Vorsitzender des WK-Kosmetikausschusses, Präsident der Aerosolvereinigung und Mitglied der Kodex-Kommission für kosmetische Mittel), Karin Gromann (Gesundheitsministerium), GF Harald Dittmar (BDIH, einer der großen deutschen Kosmetikerherstellerverbände), Rudolf Beyer und Christine Zwinger.

Foto: zVg

FRISEURE

Dein Friseur ist so viel mehr



Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen folgten über 120 NÖ KollegInnen der Einladung von LIM Reinhold Schulz nach Krems, um auf dem Donauschiff „austria princess“ die heurige Landesinnungstagung abzuhalten.

Reinhold Schulz, LIM-Stv Dieter Holzer, LIM-Stv Wolfgang Dörner sowie Innungsgeschäftsführer

Uwe Halbertschlager begrüßten auch zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen WKNÖ-Spartenobfrau Renate Scheichlbauer-Schuster, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, die Berufsschuldirektoren Franz Huber und Franz Höfinger, sowie Landesinnungsmeister Kurt Jaksche und Schulrat Gerhard Müller.

Renate Scheichlbauer-Schuster freute sich über die zahlreiche Teil-

nahme: „Gerade im Beruf des Friseurs ist der Dialog und Austausch unter Kollegen ein sehr wichtiger, trägt er doch auch zur Kreativität und neuen Ideen sowie Inspirationen bei.“ Gottfried Wieland betonte, dass auch „das WIFI im Dialog für stetige Aus- und Weiterbildung sorgt“.

LIM Reinhold Schulz blickte bei seinem Bericht auf ein sehr ar-

beitsreiches Jahr zurück. In Sachen Öffentlichkeitsarbeit wird es auch im nächsten Jahr wiederum Radiospots und Maßnahmen wie etwa Papiertragetaschen, Regenschirme oder auch Gutscheine geben, um den Umsatz der Friseure in NÖ kräftig anzukurbeln. LIM-Stv Dieter Holzer berichtete als Landeslehrlingswart stolz von den Erfolgen der NÖ Lehrlinge bei den Landes- und Bundeslehrlingswettbewerben.

LIM-Stv Wolfgang Dörner bedankte sich zum Abschluss bei Kurt Chellaram für die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung „hair-aid“, die in diesem Jahr eine Gesamtspendensumme von 4.000 Euro für einen karitativen Zweck brachte.“

Foto: zVg

GEWERBLICHE DIENSTLEISTER

Fortbildungsveranstaltung: Tabu HIV



Lebens- und Sozialberater Mario Schalk beim Vortrag, Kontakt: mario.schalk@hotmail.com
www.coaching-waldviertel.at

Foto: zVg

Seit drei Jahren arbeitet Mario Schalk mit HIV-positiven Menschen. Bei seiner Arbeit stellte er fest, dass gerade im Beratungsbereich das Thema HIV/AIDS noch immer ein Tabuthema ist und große Wissenslücken bestehen.

HIV-positiv wird von vielen fälschlicherweise bereits für AIDS, gehalten, was aber erst der Ausbruch der Krankheit, ist. Da es Jahre dauern kann bis ein HI-Virus zum Ausbruch der Krankheit

AIDS führt, ist gerade hier eine Unterscheidung sehr wichtig.

Es sterben immer weniger HIV-infizierte Menschen in Österreich an einer AIDS-Erkrankung aufgrund der immer besser werdenden Therapie. Leider führt das Wissen über eine verbesserte Therapie auch zu einem Anstieg bei den Neuinfizierungen, da sich mit den guten Nachrichten über Therapie-Erfolge auch eine Sorglosigkeit im Umgang mit dem Virus stark macht.

Vernachlässigt wird dabei gerne, dass auch eine verbesserte Therapie immer noch Nebenwirkungen hat, die die Lebensqualität stark beeinträchtigen. Hier kann mit gezielter Präventionsarbeit durch Lebens- und Sozialberater und Mitarbeiter der Aids-Hilfe geholfen werden, um auf die nach wie vor sehr schwierigen Lebensumstände, die eine solche Infektion mit sich bringt, hinzuweisen.

Aufgrund der verbesserten medizinischen Situation und der dadurch höheren Lebenserwartung versuchen viele HIV-Betroffene, aus der Berufsunfähigkeit wieder einen Einstieg in das Arbeitsleben zu finden. Befristete Berufsunfähigkeitspensionen für HIV-Betroffene werden entspre-

chend den gesetzlichen Vorgaben nicht mehr verlängert, sodass die Betroffenen wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen müssen. Genau bei diesem Thema besteht großer Aufklärungs- und Handlungsbedarf, besonders bei Unternehmen, Vermittlungs-Institutionen und Arbeitsprojekten - speziell hinsichtlich eines beruflichen Wiedereinstiegs.

Die größte Unsicherheit besteht beim Thema „Ansteckung und Übertragungswege“: HIV kann nicht im normalen sozialen Alltag übertragen werden. HIV-betroffene Personen können das Virus bei alltäglichem Sozialkontakt nicht auf andere übertragen. Auch ist eine Übertragung im Küchen-, Reinigungs- aber auch im Kranken- und Pflegebereich nicht möglich, wenn die allgemein gültigen Hygienevorschriften der EU eingehalten werden.

HIV ist eine Infektion, die heute alle Bevölkerungsgruppen betrifft. Heterosexuelle Personen gehen leider oft leichtfertig mit dem Thema HIV um und verzichten auf den notwendigen Schutz. HIV-betroffene Personen haben oft mit den Vorurteilen zu kämpfen, die aus Unwissenheit und Angst erwachsen, sodass sie ihre Infektion verschweigen.



Eine Offenlegung der Erkrankung führt zu Problemen bei der medizinischen Versorgung (Zahnarzt etc.), Verlust des Arbeitsplatzes, Mobbing durch KollegInnen, Ausgrenzung im Wohnort (besonders im ländlichen Raum), aber auch zu Ausgrenzung von der eigenen Familie, was zu sehr starken psychischen Belastungen für die Betroffenen führt.



Erstes e4-Ziegelhaus 2020

In Zwettl entsteht seit Juli 2011 das erste e4-Ziegelhaus 2020: Errichtet durch rund 20 regionale Unternehmen erfüllt das Pionierprojekt, bereits heute die Gebäudestandards des Jahres 2020 - e4 steht für Energy, Environment, Emotion & Health und Economy.

Das Modellhaus für nachhaltiges Bauen mit Ziegeln wird gemeinsam mit einer privaten Bauherren-Familie errichtet, ist ein Niedrigenergiehaus und übertrifft bereits heute die Anforderungen der EU Gebäuderichtlinie für das Jahr 2020 (Richtlinie 2010/31/EU).

Damit will Wienerberger das Bauen der Zukunft in die Gegenwart zu holen - das Haus wurde mit der neuen Generation an Porotherm-Ziegeln gebaut, deren Kammern werkseitig mit mineralischem Dämmstoff verfüllt sind. Mit diesen neuen Verfüllziegeln wurden die massiven, einschaligen Außenwände errichtet.

Dank der unendlichen Ressource Sonnenenergie kann dem europaweit ersten e4-Ziegelhaus 2020 selbst die klirrende Kälte in Österreichs Kältepol Zwettl nichts

anhaben: Das Einfamilienhaus wird zur Gänze mit erneuerbaren Energieträgern versorgt. Geschäftsführer Christian Weinhapl (Wienerberger Ziegelindustrie GmbH): „Das e4-Ziegelhaus-Konzept ermöglicht ökologisches und wohngesundes Bauen, das die Bedürfnisse der Menschen erfüllt und trotzdem finanzierbar bleibt. Das Konzept verbindet nicht nur den vernünftigen Einsatz von Energie, Rücksichtnahme auf die Umwelt und hohe Lebensqualität für alle Menschen, sondern setzt auch auf Leistbarkeit sowie den regionalen Bezug.“

Sechs Produktionsstätten in Österreich

Die Wienerberger Ziegelindustrie GmbH ist die österreichische Tochtergesellschaft für Produkte



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (rechts) überreicht Johann Windisch die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ, im Bild mit Landtagspräsident Johann Penz (links)

Foto: Wienerberger

und Lösungen von Ziegelmauerwerken. Insgesamt betreibt das Unternehmen in Österreich sechs Produktionsstätten für Hintermauer-Ziegel sowie ein Werk für Klinker-Ziegel.

Der Firmensitz befindet sich in Hennersdorf südlich von Wien. 2011 beschäftigte das Unternehmen rund 220 Mitarbeiter.

Silberne Ehrenmedaille für Johann Windisch

Im Rahmen der Eröffnung des e4-Ziegelhauses wurde Johann Windisch, langjähriger Vorstand der Wienerberger AG, für seine

herausragenden Leistungen mit der Silbernen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich ausgezeichnet. Johann Windisch ist seit 1980 in führenden Funktionen der Unternehmensgruppe tätig und hat als Mitglied des Vorstandes das Unternehmen zum österreichischen und weltweiten Marktführer in der Ziegelproduktion geführt.

Die Zahl der Werke wuchs in dieser Zeit von 11 auf derzeit gruppenweit 245 Werke in 27 Ländern.

Johann Windisch gilt als wesentlicher „Motor“ für diese einzigartige Entwicklung.

Sozialkompetenz: Lehrgang Tools 4 Life

Das Vermitteln von Sozialkompetenz an Jugendliche wird immer wichtiger. Daher haben Sparte Industrie und Coach Eric Adler gemeinsam den Lehrgang Tools 4 Life angeboten (modular aufgebaut, Abschluss mit Diplomarbeit). Nun gab es die Zertifikate für die Lehrgangsteilnehmer: Im Rahmen der Ausbilderplattform der Sparte Industrie überreichten Spartenobmann Thomas Salzer (4. von rechts) und Eric Adler die Urkunden.

Foto: zVg



STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE

Mitgliederversammlung des Fachverbandes in NÖ

Obmann Manfred Asamer konnte rund 70 Teilnehmer aus allen Berufsgruppen des Fachverbandes zur Versammlung begrüßen.

Fachverbands-Geschäftsführer Andreas Pfeiler berichtete über den neuen HTL-Zweig für Rohstofftechnik an der Berg- und Hüttenschule Leoben: Start ist mit dem Schuljahr 2013/14. In dieses Projekt ist auch die Fachgruppe der Stein- und keramischen Industrie NÖ aktiv mit eingebunden



Der Besuch der Ausstellung „Kiesel und Klunker“ stand auch am Programm.

Fotos: Kraus/zVg



Abg.z.NR Josef Muchitsch, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz

Foto: zVg

und versucht, mit einem Fördersystem den Zugang für potenzielle Schüler zu erleichtern.

Weitere Themen waren die Kollektivvertragsverhandlungen für die Angestellten in der Stein- und keramischen Industrie, die Erhöhung des höchst zulässigen Gesamtgewichts für LKW und das österreichische Energieeffizienzgesetz.

Als Spezialgast konnte der Abg.z.NR Josef Muchitsch, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft

Bau-Holz, für die Sitzung engagiert werden. Er stellte die aus 15 Projektpartnern bestehende Nachhaltigkeitsinitiative „Umwelt+Bauen“ (www.umweltbauen.at) vor, darunter Partner wie etwa die Gewerkschaft Bau-Holz, der Fachverband Steine-Keramik, die Bundesinnung Bau, das WIFO, die AK, Global 2000 oder die Österreichischen Bau-sparkassen.

Kernziele der Initiative sind die Steigerung der Sanierungsrate

beziehungsweise des Sanierungsvolumens, die Erhöhung des Neubauangebots an leistbaren Wohnungen, der Umstieg auf erneuerbare Energieträger sowie der Bau von zukunftsweisenden öffentlichen Verkehrsverbindungen und Bildungseinrichtungen.

Am Ende der Mitgliederversammlung präsentierte Wolfgang Amann (Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen GmbH) das neue Factsheet zum Thema „Wohnen und Wohnbauförderung“.

VOM STAMMGESCHÄFT ZUR KRONE DES ERFOLGS



Wie Ein-Personen-Unternehmen
ungeahnte Höhen erreichen...

...erfahren Sie am
6. EPU-ERFOLGSTAG
am Samstag, 10. November 2012,
in der Event-Pyramide Vösendorf.

Informationen auf
<http://wko.at/noe/erfolgstag>



Junior Sales Champion International



Bundesspartenobfrau Bettina Lorentsich, Moritz Neuhauser und Jeronimo Leppe (rechts).

Foto: Neumayr

Junge Verkaufstalente aus vier Ländern konnte man am 17. Oktober beim zehnten „Junior Sales Champion International“ im WIFI Salzburg erleben. In Verkaufsgesprächen mit anspruchsvollen Testkunden mussten die 26 TeilnehmerInnen aus Österreich, Bayern, der Schweiz und Südtirol Fachwissen, Redegewandtheit, Einfühlungsvermögen und Flexibilität vor einer Fachjury zeigen.

Der Sieg ging dabei nach Bayern: In der internationalen Gesamtwertung holte sich Sabrina Pizka aus Bayern den Sieg, und Platz 2 ging ebenfalls nach Bayern an Maria Schöneburg.

Dritter im internationalen Ranking und zugleich Erster in der Österreichwertung wurde der Oberösterreicher Daniel Berger (Hartlauer Handels GmbH in

Ried). Auf Platz 2 in der Österreichwertung landete Natalie Föger aus Vorarlberg. Die drittbeste Österreicherin kommt aus Salzburg: Kathrin Macheiner (Florian Frühstückl GmbH, Tamsweg).

Niederösterreich war beim Bewerb hervorragend durch Moritz Neuhauser (Eurospar Bauer EKZ GmbH, Wieselburg) und Jeronimo Leppe (Zingl GmbH, Wimpassing) vertreten.

Bettina Lorentsich, Obfrau der Bundessparte Handel, zollte den Leistungen des Verkäufers nachwuchs großen Respekt: „Solche Wettbewerbe sind notwendig, um die großartigen Leistungen der Lehrlinge zu zeigen und zu würdigen. Es braucht viel Mut, diese Verkaufsgespräche vor einem großen Publikum abzuhalten.“

ENERGIEHANDEL

Ölkessel-Erneuerung jetzt!

Die Modernisierung ist schnell, günstig und wird mit bis zu 3.000 Euro gefördert - die Rede ist vom Umbau einer herkömmlichen Ölheizung auf moderne Öl-Brennwerttechnik. Dadurch können noch vor Beginn des Winters die hauseigenen Energiekosten um bis zu 40 Prozent reduziert werden. Die „Heizen mit Öl“-Förderaktion unterstützt den Kesseltausch bis 31.12.2012 mit bis zu 3.000 Euro.

Wer sich jetzt noch für einen Umtausch entscheidet und umgehend die Ölkessel-Förderung beantragt, kann sein neues Öl-Brennwertgerät innerhalb weniger Wochen in Betrieb nehmen. Ein Kesseltausch ermöglicht eine Reduktion der Energiekosten um bis zu 40 Prozent: Kaum eine Energieeffizienzmaßnahme erlaubt eine so deutliche Reduktion der Heizkosten mit so geringem Kapitaleinsatz. Dass sich der Kesseltausch bereits nach kurzer

Zeit auszahlt, zeigt die Rechnung von Geschäftsführer Martin Reichard (Heizen mit Öl GmbH): „Wer seinen alten Ölkessel durch ein modernes Öl-Brennwertgerät ersetzt, kann mit der vergleichsweise geringen Summe von 5.000 bis 6.000 Euro mit einem Schlag bis zu 40 Prozent Heizöl einsparen. Die „Heizen mit Öl“-Aktion fördert die Maßnahme mit bis zu 3.000 Euro (Infos unter Tel: 01/890 90 36). Die verbleibenden Kosten amortisieren sich bereits nach wenigen Jahren.“

Achtung: Mit erstem Jänner 2013 wird die Förderhöhe geändert. Wenn man sich also die Förderung von bis zu 3.000 Euro sichern will, sollte man bis Jahresende seinen Antrag für den Kesseltausch einreichen. Wird der Antrag noch heuer eingereicht, der Austausch jedoch erst 2013 durchgeführt, sind einem die 3.000 Euro Förderung trotzdem sicher. www.heizenmitoel.at

Achtung, Diebe!



Vorsicht an Tankstellen: Diebe verteilen Gratis-Schlüsselanhänger mit verstecktem GPS! Foto: WKO

Momentan verteilen kriminelle Diebesbanden Gratis-Schlüsselanhänger an Tankstellen und auf öffentlichen Parkplätzen. Diese Schlüsselanhänger sind mit einem GPS versehen.

Die Diebe haben es auf Personen abgesehen, die wohlhabend aussehen, und versuchen mit Hilfe des GPS deren Wohnort ausfindig zu machen. Die Schlüsselanhänger sind gut gemacht, sehen gut aus und werden aus diesem Grund auch gerne angenommen.

Bitte geben Sie acht, seien Sie aufmerksam und informieren Sie gegebenenfalls die nächste Polizeidienststelle!

Kostenlose Broschüre zum Thema Heizöl

Die Mineralölwirtschaft bekennt sich zu den europaweiten und nationalen Zielen der Steigerung der Energieeffizienz.

Dazu wurde auf Eigeninitiative der Mineralölwirtschaft im Jahr 2009 mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend eine freiwillige Vereinbarung geschlossen.

Ab dem Jahr 2016 wird das Ziel erreicht sein, durch die Umsetzung dieser Vereinbarung 2.100 GWh Energie und über 306.000 t CO₂ p.a. einzusparen. Unter dem Titel „Die Bedeutung von Heizöl im Raumwärmemarkt“ gibt es jetzt eine Broschüre dazu, die wir Mitgliedern der Fachgruppe des Energiehandels gerne kostenlos zusenden.

► Bestellungen bitte an
Katrin Heilingbrunner
Tel.: 02742/851-19331

MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL

Achtung: Neuer Termin



Die Gemeinde Bruck an der Mur in der Steiermark teilt mit, dass der Markt auf den 12.11.2012 verschoben wird (alter Termin 11.11.2012).

Foto: WKO

HANDEL MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

Diebstähle von Reitsätteln

Diebe versuchen, gestohlene Reitsättel mit jeweils einem Wert von mehreren tausend Euro im einschlägigen Fachhandel zu verkaufen.

Das Bundeskriminalamt bittet um Benachrichtigung über Versuche, gestohlene Sättel im Fachhandel abzusetzen. In diesem Fall

bitte direkt Kontaktaufnahme mit:
Dietrich Sifkovits
Bundeskriminalamt
Eigentumskriminalität
Interpol Wien
T: 01 24836-85715
F: 01 24836-951313
M: 0664/282 75 95
dietrich.sifkovits@bmi.gv.at

**JUWELN-, UHREN-, KUNST-,
ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL**

Verkaufen vergessen?



Das Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandel veranstaltete ein Verkaufstraining im WIFI St. Pölten unter dem Motto „Verkaufen vergessen?“.

Verkaufspromi Wolfgang Salhofer, erfahrener Juwelier aus Oberösterreich, führte gekonnt und mit viel Humor durch das Seminar. Die rund 50 anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer konnten viele wertvolle und vor allem praktisch leicht umsetzbare Tipps und Anregungen für ein erfolgreiches Verkaufsgespräch mit nach Hause nehmen. Wolfgang Salhofer begeisterte die TeilnehmerInnen durch seine lebendige, praxisnahe und mit vielen Beispielen untermauerte Vortragsweise.

Foto: WKNÖ

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Tag des Kalenders 2012



Foto oben von links: Harald Sippl, Spartenobmann Franz Kirnbauer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Obmann Andreas Auer Foto: WKNÖ

Alljährlich findet am 15. Oktober der Tag des Kalenders statt. Dieser „Festtag des Kalenders“ besteht seit den 1960er Jahren und wurde anlässlich einer Kalenderausstellung in den Repräsentationsräumen der österreichischen Nationalbibliothek begründet.

„Gerade in der Vorweihnachtszeit möchte der Papierwaren-

handel darauf hinweisen, dass Kalender Geschenke sind, die viel Freude bereiten“, weist Obmann Auer auf die Bedeutung des Tages des Kalenders hin.

Aus Anlass des Tag des Kalenders wurden WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav repräsentative Kalender überreicht.



Foto rechts (von links): Karl Ungersbäck, Landesrätin Petra Bohuslav und Obmann Andreas Auer Foto: NLK Filzwieser

SEKUNDÄRRÖHSTOFF- UND ALTWARENHANDEL

Landesgremium: Marienhütte Graz



Marienhütte Graz: vom Produktionsablauf bis zur Auslieferung in knapp zwei Stunden.

Foto: z. V. g.

Nach Absolvierung des Pflichtteils der Landesgremialtagung, im Zuge dessen Christoph Pinter (WKNÖ, Abteilung UTI) die Tagungsteilnehmer über die Aktualitäten im Abfall- und Umweltbereich informierte, und dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Kür der Tagung: der Besuch der Marienhütte in Graz. Ursprünglich aus einem Handelsbetrieb

hervorgegangen, entwickelte sich die Marienhütte zum in Österreich einzigen Hersteller von stabförmigem Betonstahl und zu einem in diesem Bereich führenden Unternehmen in Europa. Aus dem großteils mit der Bahn angelieferten unlegierten Eisenschrott wird qualitativ hochwertiger Bewehrungsstahl erzeugt, der zu mehr als 20 Prozent exportiert wird.

Bei der Besichtigung des Stahl- und Walzwerkes konnte in knapp zwei Stunden der Produktionsablauf bis zur Auslieferung hautnah miterlebt werden.

Somit konnten auch einige anwesende Schrotthändler und Kunden der Marienhütte „live“ beobachten, was mit ihren angelieferten Materialien geschieht.

HANDELSTAG 2012 DER WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ

8. NOVEMBER 2012

Wir laden Sie herzlich ein zum
Handelstag 2012 am
8. Nov. 2012 ab 18.30 Uhr

im Flugmuseum Aviaticum – Wr. Neustadt



Heben Sie ab!

Patrouille Suisse – die Jet-Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe
Teamwork bei Tempo Tausend

Steigen Sie auf!

Die innere Natur der Sieger –
Das Erfolgs-Referat von Helmut A. Gansterer



Franz Kirnbauer,
Spartenobmann Handel

Infos und Anmeldung bis 27. 10. 2012
per E-Mail an: handel.sparte@wknoe.at

Exklusiv für Mitglieder der Sparte Handel
der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

VERSICHERUNGSAGENTEN

Herbsttagung „Zukunft des Versicherungsvertriebes“

Am 15. November 2012, ab 13 Uhr, findet die Herbsttagung der NÖ Versicherungsagenten im WIFI St. Pölten erstmalig mit einer Branchenmesse statt.

Programm:

- ▶ ab 13 Uhr: Eintreffen und Messeausstellung „NÖ Versicherungswirtschaft“ im WIFI Foyer
- ▶ 15 Uhr: Beginn der Herbsttagung
- ▶ Fachvortrag Dr. Stephan Korinek (FMA) „Rechtliche Neuerungen für Versicherungsagenten“
- ▶ Expertentalk „Die Zukunft des Versicherungsvertriebes“ mit
 - ▶ Peter Loisel, Vorstand VAV Versicherungs-AG
 - ▶ Werner Panhauser, Vorstand Helvetia Versicherungen AG
 - ▶ Philip Steiner, Vorstand Nürnberger Versicherung AG
 - ▶ Peter Salek (Bundesobmann Versicherungsagenten)
 - ▶ Gerhard Pesendorfer (Obmann NÖ Versicherungsmakler)
 - ▶ Markus Seitz, UNIQA NÖ Leitung Maklervertrieb
- ▶ 17 Uhr: Unterhaltsamer Ausklang mit dem Wirtschaftskaberett „Die Männer“ und anschließendem Abendessen
- ▶ Bitte um Antwort bis 9. November 2012 per E-Mail an handel.gremialgruppe7@wknoe.at oder telefonisch unter 02742/851-18311



Herbsttagung der NÖ Versicherungsagenten

Donnerstag 15. November 2012

Beginn: 13 Uhr

WIFI St. Pölten, **Julius-Raab-Saal**

Jobmania in Wieselburg



Rudolf Keindl mit Schülern beim „Europaquiz“.

Foto: zVg

Die Schul- und Berufsinfo-Messe „JOBmania 2012“ richtet sich vor allem an SchülerInnen der vierten Klassen Haupt- und Mittelschulen sowie AHS, aber auch an deren Eltern und Lehrer.

Erstmals war die Sparte Trans-

port und Verkehr der Wirtschaftskammer Niederösterreich neben weiteren 67 Ausstellern - Schulen und Unternehmen - bei dieser Messe vertreten.

Die Vertreter der NÖ Verkehrswirtschaft haben sich viele Attrak-

tionen einfallen lassen, um sich die Aufmerksamkeit der Schüler, Lehrer und Eltern zu sichern:

Neben dem Berufsinfo-Kino mit allen Jobmöglichkeiten in der Verkehrswirtschaft gab es für die SchülerInnen einen Moped-Fahrsimulator, eine „Rauschbrille“, einen Tachosimulator sowie ein Europaquiz und teilweise fern-

steuerbare Modelle von Fahrzeugen und eigens auf die Zielgruppe abgestimmtes Informationsmaterial.

Die Funktionäre und Mitarbeiter standen für Fragen zur Verfügung und freuten sich über den äußerst regen Andrang der Besucher, allein das Kino zählte in drei Tagen über 800 Besucher!



Bei der Jobmania in Wieselburg: Michael Steinparzer, Patricia Luger beide: WKNÖ), Spartenobmann Franz Penner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Obmann Bernd Brantner (FG Güterbeförderungsgewerbe) und AMS NÖ-Chef Karl Fakler.

Foto: Kraus

PRÜFUNGEN

► Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe:

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 14. bis 25. Februar 2013 ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 3. Jänner 2013 beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (falls zutreffend)
- Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 bis 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.

► Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr:

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr (Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen- [Stadtrundfahrten-]Gewerbe und das mit Omnibussen betriebene Mietwagen-Gewerbe) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 14. bis 25. Februar 2013 ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 3. Jänner 2013 beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (falls zutreffend)
- Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Güterkraftverkehr, Hochschul- oder Fachschulabschlüsse) anzuschließen, die eventuell das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken könnten.

FAHRSCHULEN UND ALLGEMEINER VERKEHR

L 17 Reformierung nicht notwendig

Leider kommt es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen. In jüngster Zeit sind es auch Unglücksfälle wie der schwere Unfall eines L17-Führerscheinbesitzers. „Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass die L17-Ausbildung ein Erfolgsmodell ist und die Unfallzahlen bei der betroffenen Altersgruppe massiv zurückgegangen sind“, betont Fachvertretungsvorsitzender Klaus Köpplinger.

Eine Reformierung des L 17-Modells mit Fokus auf männliche Fahrschüler, wie sie nun vom KfV vorgeschlagen wurde, ist aus Sicht der Fahrschulen unverhältniss-

mäßig und nicht nachvollziehbar.

„Dies würde bedeuten, dass alle männlichen Jugendlichen per se mehr Schulungsbedarf hätten als ihre weiblichen Altersgenossinnen. Das widerspricht jedoch den praktischen Erfahrungen in den Fahrschulen. Eine längere Begleitung der Fahrschüler, ein längerer Probeführerschein und spezifische Schulungen nur für männliche Jugendliche wären eine zeitliche und ökonomische Schlechterstellung für die jungen Männer, die nicht gerechtfertigt ist“, verweist Klaus Köpplinger auf die Gleichstellung der Geschlechter. Im Rahmen der Ausbildung wird

neben den Verkehrsregeln auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr und Unfallprävention eingegangen. Dabei müsse der Fokus darauf liegen, alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen so zu schulen, dass sie schwierige Situationen im Straßenverkehr richtig einschätzen lernen. „Man sollte aber nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen. Einzelne schwere Unfälle, die sich leider immer wieder ereignen, dürfen keine Anlassgesetzgebung nach sich ziehen und ändern auch nichts daran, dass die L17-Ausbildung ein echtes Erfolgsmodell ist“, so Klaus Köpplinger.



Gastwirstammtisch

Am 13. 11. 2012 (14 Uhr) ist im Restaurant Steiner's in Ladendorf der Gastwirstammtisch (Bezirk Mistelbach). Am Programm: Bericht zum aktuellen Stand des Projektes „Landesausstellung 2013“, Wein- und Brotverkostung der Bäckerei Stoiber sowie der Weingüter Taubenschuss & Ebner-Ebenauer. Im Anschluß lädt Spezialfleischer Rudi Schmidt: zur Betriebsbesichtigung und Verkostung seiner Wildspezialitäten. Anmeldung bitte bis 9.11.2012 unter 02742/851-19611.

SPEDITEURE

Ehrungen bei Fachgruppentagung 2012



Von links im Bild: Fachgruppenobmann Alfred Wolfram, Andreas Pieler (Assmannmühlen GmbH), Andrea Kopecky (DHL Express Austria GmbH), Bernhard Schartmüller (Gebrüder Weiss GmbH) und Spartenobmann Franz Penner.

Fotos: Fachgruppe

EHRUNGEN

- ▶ Gebrüder Weiss GmbH für 25 Jahre
- ▶ DHL Express (Austria) GmbH für 25 Jahre
- ▶ Assmannmühlen GmbH für 35 Jahre.

REISEBÜROS

Fachgruppentagung

Im Congress Casino Baden ging Obfrau Sabine Riedl in ihrem Bericht auch auf neue gesetzliche Rahmenbedingungen für die Reiseveranstalter sowie auf die Ergebnisse der heutigen Befähigungsprüfungen ein. Im Bild: Der dreifache Olympiateilnehmer Michael Buchleitner (Marathon) erläuterte, was Unternehmer von Spitzensportlern lernen können,



Foto: Riedl

BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PERSONENKRAFTWAGEN

Rechte und Pflichten

Bei der diesjährige Fachgruppentagung (Hotel Althof/Retz) informierte Steuer- und Unternehmensberater Axel Kutschera über den Ablauf von finanzpolizeilichen Überprüfungen sowie über die Rechte und Pflichten von Prüfer und Geprüfem: Hauptaufgaben der Finanzpolizei sind die Überprüfung vor Ort der Einhaltung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes, der Bundesabgabenordnung (z.B. Grundaufzeichnungen, Kassaführung) und der SV-rechtlichen Meldebestimmungen. Bei den vielfältigen Aufzeichnungspflichten für eine ordnungsgemäße Buchführung bilden die präzisierten Anforderungen nach der neuen Kassenrichtlinie für Kassen den Schwerpunkt. Dabei kann auch ein Taxameter mit entsprechenden Aufzeichnungs- und Auslesefunktionen als Aufzeichnungssystem gelten, dessen Daten sind der Finanzpolizei zu Verfügung zu stellen.

Bei den grundsätzlichen Voraussetzungen, ob Einzelaufzeichnungspflicht der Umsätze besteht oder die Ermittlung der Tageslosung durch Kassasturz reicht, gibt es keine Veränderungen, die Überprüfbarkeit der Einrichtung zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit ist jedoch zu gewährleisten. Zu diesem Zweck sollte künftig dessen Beschreibung (Formular



Von links: FG-GF Michael Steinparzer, SO Franz Penner, Axel Kutschera, FVO Anton Eberl, FV-GF Paul Blachnik und FGO Felix Pribil. Foto: zVg

E 131) im Fahrzeug mitgeführt werden. Ansonsten drohen der „Verlust der Vermutung der Ordnungsmäßigkeit“ sowie nachfolgende Betriebskontrollen. Im Gegenzug dazu gibt es Möglichkeiten der freiwilligen Erhöhung der Ordnungsmäßigkeit. Dazu haben Fachgruppe und Fachverband gemeinsam eine Broschüre erstellt, die allen Unternehmen in den nächsten Tagen per Rundschreiben zu Verfügung gestellt wird.

Besonderer Dank geht an BMW Austria GmbH, die Wolfgang Denzel Auto AG und Hale Electronics, die zum gemeinsamen Mittagessen luden.

Vom Mythos des Drachen

Zehn Jahre Sparte Information und Consulting war einer der Gründe, warum sich eine 20-köpfige Gruppe der Sparte IC der WKNÖ nach China aufmachte. Ein Reisebericht von Obmann Gerd Prechtl



Spartenobmann Gerd Prechtl (Mitte) mit der NÖ Delegation in Shanghai

Foto: Prechtl

REISEBERICHT, TEIL 1

Die erste Station auf der Reise war Shanghai. Die Ankunft am Flughafen Shanghai Pudong hat wenig Romantisches an sich: Klischees von China haben in dieser modernen Ankunfts- und Abfertigungsmaschinerie wenig Platz, dementsprechend unproblematisch und unbürokratisch ist die Einreise.

Statt Bus oder andere Transportmittel besteigen wir die Magnetschwebbahn, die uns nahezu lautlos und erschütterungsfrei ins Zentrum der Stadt bringt. Die Frage, warum wir noch immer in Schienenfahrzeuge mit soviel mechanischen Teilen investieren, wird diskutiert.

Das Hotel Hyatt on the Bund, gemanagt von einem Österreicher, bietet einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und den Huang Pu River, die Neugierde steigt. Nach kurzer Auszeit geht es dann in die Stadt, um uns die Grundlagen zum Verständnis für unsere weiteren Erkundungen zu erklären. Eines der wichtigen Details: Die Simse der älteren Häuser zielt eine Vielzahl von Drachen. Der Drache hat im Gegensatz zu den Drachen in Europa eine Schutzfunktion, er ist ein Symbol für Wasser und Fruchtbarkeit, er wehrt die bösen Mächte ab.

In Europa muss der Drache getötet werden. Er ist Bedrohung und ein tiefenpsychologisches Symbol für Initiation und Emanzipation. Ein wenig gemahnt uns dieser Unterschied an die Herangehensweise an Arbeit. Bei uns muss die Arbeit erledigt werden. Wir sind froh, wenn wir sie hinter uns haben.

Arbeitsleid und Arbeitsfreud'

Der Chinese beschäftigt sich mit der Arbeit und treibt sie voran, das nebenbei sechs Tage in der Woche, mit maximal 14 Tagen Urlaub im Jahr. Ist dies einer der Schlüssel zur Einstellung zur Arbeit und zum Unterschied zwischen Arbeitsleid und Arbeitsfreud'?

Genau das wollten wir ja erkunden, unter anderem in Shanghai und später in Hongkong, was die Arbeitsqualität und vor allem die Qualität der Dienstleistung in China ausmacht - ja mehr noch, was wir von den Chinesen als Dienstleister lernen können. Um dies zu erfahren, ließen wir uns von unserem Wirtschaftsdelegierten Raymund Gradt in die chinesische Denkweise, die Dienstleistungsorientierung und den allgemeinen Umgang mit Chinesen bishin zur Verhandlungsführung, einweihen. Danach wurden Firmen besucht, die AT&S, Engel Spritz-

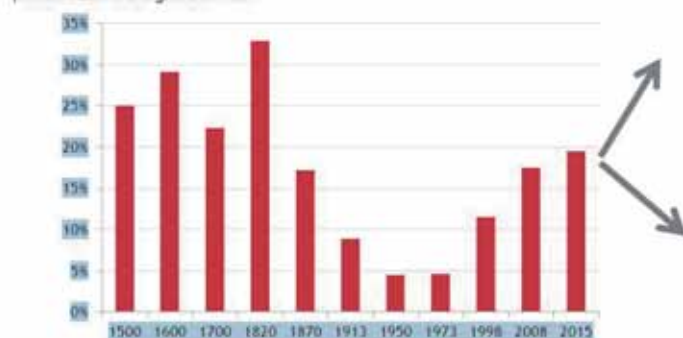
gussmaschinen, BWT - Best Water Technology, Alpine Mayreder, Ti-anDi Growth Capital und Magna Steyr.

Dienstleistung: Erwerbsgrundlage mit Tradition

Überall das gleiche Bild: junge, dynamisch wirkende, arbeitsmotivierte Chinesen - und so sei es bei allen etwa 350 im Großraum Shanghai angesiedelten österreichischen Unternehmen - weitere 70 werden gerade errichtet. Davon sind rund 120 Produktionsunternehmen, der Rest ist Dienstleistung, die in China hat eine lange Tradition hat: als

CHINA: BALD WIRTSCHAFTSMACHT NR. 1

Chinas Anteil am globalen BIP:



Quelle: Angus Maddison, OECD

AUSTRIA IST ÜBERALL



Starker Einbruch während der Kulturrevolution, Aufstieg ab den 80ern.

Erwerbsgrundlage, für Anerkennung und als Möglichkeit, sich ehrenvoll zwischen den beiden großen Hierarchien des Adels und der Beamten zu behaupten.

Erster Schritt: die Industrialisierung

Nach der Öffnung Chinas unter Deng Xiaoping in den 80er und 90er Jahren war der erste Schritt allerdings die Industrialisierung Chinas. Durch diese wirtschaftliche Notwendigkeit wurde die traditionelle Dienstleistungswirtschaft zunächst wieder in den Hintergrund gedrängt und kam aufgrund des hohen Industrialisierungstempos erst langsam mit steigendem Pro-Kopf-Einkommen wieder in Gang. Ab etwa 2015 wird der Dienstleistungssektor wieder führend sein - wie bei uns in den dynamischen Bereichen Finanzen, Immobilien, Gesundheits- und Bildungswesen sowie unternehmensnahen und wissenbasierten Dienstleistungen aller Art.

Wie dies praktisch geht und zum Erfolgsmodell werden kann, zeigte uns die nächste Station der Reise: Hongkong, das sich zu mehr als 90 Prozent erfolgreich über Dienstleistungen finanziert und aus diesen eine Schlüsselposition für die Weltwirtschaft geschaffen hat.

UNTERNEHMENSBERATUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Obfrau-Stv: Günter Achleitner folgt Manfred Merten

Zu den Agenden des Obfraustellvertreters wird Günter Achleitner die Fachgruppe künftig auch in den Bereichen Export und CSR*) unterstützen (Corporate Social Responsibility)..

Günter Achleitner ist seit 2000 als Unternehmensberater tätig und erweiterte kürzlich seine Schwerpunkte internationales Marketing und Vertrieb um das Kompetenzfeld Energieberatung. Als Unternehmer lernte er bald die AWO-Services sowie den Wert von UBIT-Bildungsangeboten und -Kongressreisen zu schätzen. Vom aktiven Teilnehmer wechselte er bald in die Rolle des Mitgestalters: Seit der letzten WK-Wahl ist Günter Achleitner Mitglied des Fachgruppenausschusses. Nur knapp drei Jahre später übernimmt er per Oktober 2012 nun die Funktion des Obfraustellvertreters der Fachgruppe UBIT.

Günter Achleitner bestätigte in seiner kurzen Einführungsrede im Rahmen der Ausschusssitzung am 11. Oktober, dass er damit in überaus große Fußstapfen tritt. Der bisherige Obfraustellvertreter Manfred Merten hat diese Funkti-



Obfrau Ilse Ennsfellner, Obfrau-Stv. Günter Achleitner, Berufsgruppensprecher Andreas Stadler, Berufsgruppensprecher Martin Matyus und Obfrau-Stv. Günter Schwarz. .
Foto: Absenger

on immerhin sieben Jahre mit viel Elan ausgefüllt. Sein Engagement galt im Besonderen den Themen Normen und Höherqualifizierung. In die erfolgreiche Einführung der Zertifizierung „Certified Management Consultant“ (CMC) investierte er viel Zeit und Energie, sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene.

Da diese Projekte bereits auf einem guten Weg sind und sein Unternehmen derzeit seine volle Aufmerksamkeit fordert, sah er in Günter Achleitner einen Nachfol-

ger, der künftig mit viel Enthusiasmus weitere Schwerpunkte setzen wird. Obfrau Ilse Ennsfellner dankte Manfred Merten für seine jahrelange Unterstützung: „In der Zusammenarbeit mit Manfred Merten standen immer die Interessen unserer Mitglieder im Fokus. Ich freue mich darauf, diese konstruktive Arbeitsweise mit Günter Achleitner fortzusetzen.“

Die Voraussetzungen dafür liegen in gemeinsamen Schnittpunkten der Visionen für die Fachgruppe. So ist Günter Ach-

leitner beispielsweise überzeugt: „Österreichs KMU könnten mit ihren Produkten und Leistungen sowie geschickter Nischenstrategie international weit erfolgreicher sein, als viele sich das zutrauen. Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit müssen als wesentliche, wirtschaftlich relevante Erfolgsfaktoren noch stärker in unserem unternehmerischen Handeln verankert werden. Aus persönlicher Überzeugung freue ich mich darauf, in beiden Bereichen neue Akzente zu setzen.“

UBIT-SummerSpecials - oder SummerClassics?

Bereits zum sechsten Mal trafen einander Mitglieder der Fachgruppe UBIT im Sommer abseits der sonst eher fachlich dominierten Veranstaltungen. 2012 dominierten Klassiker des Kultursommers und boten eine perfekte Plattform, um Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Mit den SummerSpecials ihrer Fachgruppe konnten UBIT-Mitglieder auch heuer wieder Kunstgenuss und berufliche Vernetzung verbinden.

Die Burg Perchtoldsdorf bot die romantisch-schroffe Kulisse für Macbeth, das Drama um den Than von Glamis, der König werden soll und dieses Ziel - allen Zweifeln zum Trotz - mit Gier, Gewalt und Machthunger verfolgt. Wohl kaum ein anderes Stück von Shakespeare nimmt den Weg zur Macht so schonungslos unter die Lupe. Es deckt dabei Konflikte auf, denen man ihren Zeitbezug

angesichts der aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik nicht absprechen kann. Sommerliche Temperaturen, eine Regie zwischen Klassik und Moderne und hervorragende Schauspieler kennzeichneten auch dieses UBIT-Special.

Das musikalische Highlight des Networking-Sommers der Fachgruppe UBIT erklang Anfang September bei lauen Sommer Temperaturen im Wolckenturm in Grafenegg: Das Gewandhausorchester Leipzig gab unter der Leitung von Chefdirigent Riccardo Chailly sein Debüt im Rahmen des Musiksommers. Gemeinsam mit dem Violinenvirtuosen Nikolaj Znaider interpretierte das Orchester Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, der einst selbst Kapellmeister dieser Leipziger Institution gewesen war. Das Feedback der Teilnehmer ist Auftrag an das UBIT-Team, die SummerSpecials



Komplementäre Kooperationen bei den SummerSpecials Foto: Rasinger

auch in den kommenden Jahren mit hochkarätigen Angeboten fortzuführen.

Doch es wären keine UBIT-Specials, hätte es nicht ausreichend Gelegenheit für die Teilnehmer gegeben, Kontakte zu knüpfen. Jeder Aufführung ging ein „Snack&Net“ - ein kleines, kulinarisches Vorprogramm - voraus. „Ziel unserer Kultur-

angebote ist es, die Vernetzung der Mitglieder untereinander zu erleichtern“, erklärt UBIT-Obfrau Ilse Ennsfellner das vor Jahren initiierte Sommerprogramm der Fachgruppe und ist überzeugt: „Vor allem komplementäre Kooperationen entstehen dort, wo Gleichgesinnte einander, abseits von Fachveranstaltungen, auf persönlicher Ebene kennenlernen.“

IT – Quo Vadis?

Der WKÖ-Fachverband UBIT lädt am 6. Dezember zum 10. Österreichischen Beratertag – eine Veranstaltung ganz im Zeichen der Lebensader IT.

10 Jahre Österreichischer IT- und Beratertag sind Grund genug zum Feiern - und ein guter Grund, Bilanz zu ziehen.

„Wir haben daher einen der dynamischsten Bereiche und die Lebensader der Wirtschaft, die IT, zum Leitthema für unsere Jubiläumsveranstaltung gewählt“, betont Alfred Harl, Gastgeber und Obmann des Fachverbandes Unternehmensberatung und IT: „Digitale Technologien bestimmen unser tägliches Leben und haben branchenübergreifend Arbeitswelten verändert. Am diesjährigen IT- und Beratertag zeigen wir, von welchen Trends jeder einzelne profitieren kann und wie die digitale Zukunft für uns, unsere Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Österreich aussehen wird.“

Big Data, Big Picture, Big Brother

WKÖ-Vizepräsident Hans Jörg Schelling und Univ.-Prof. Bernhard Felderer geben in ihren Keynotes Einblick in den Status Quo der heimischen IKT-Wirtschaft und der künstlerische Geschäftsführer der Ars Electronica, Gerfried Stocker, wird einen visionären Ausblick in die digitale Zukunft geben.

Gerfried Stocker prognostiziert rasantes Wachstum von UserInnen oder vielmehr ihren Daten: „Schon jetzt sind sie der neue

Goldrush der Branche und dabei sind die 2,27 Mrd. Menschen, die bislang an der Leine sind, gerade mal 32,7 Prozent der Menschheit.“

Das Geschäftspotenzial und die omnipräsente Überwachung und Manipulation werden die Zukunftsdiskussion der digitalen Gesellschaft bestimmen.

Auf dem Weg dorthin könnte es immer weniger um technologische Innovationen gehen, sondern vielmehr um die Fähigkeit, die Interessen und Bedürfnisse der UserInnen zu verstehen und darauf mit entsprechenden Angeboten zu reagieren.

IT-Fachkräfte und Exportpotenziale

Welche Fähigkeiten zukünftig besonders gefragt sind, wird die mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien erstellte Marktstudie „IT-Qualifikationen 2025“ am IT- und Beratertag zeigen. Die Außenwirtschaft Austria der WKÖ, die bereits zum zweiten Mal am Beratertag dabei ist, wird exportorientierte Unternehmen anhand erfolgreicher Praxisbeispiele über aktuelle Herausforderungen und internationale Finanzierungsinstrumente informieren. „Am diesjährigen IT- und Beratertag zeigen wir, welche Fähigkeiten, Instrumente und Infrastrukturen im IKT-Sektor erfolgsentscheidend sind und welche Potenziale jedem



Alfred Harl, Obmann Fachverband UBIT Foto: Fachverband UBIT/Astrid Bartl

einzelnen von uns offenstehen“, betont Alfred Harl, der mit Franz Fischler einen Ausblick für Österreichs IKT-Zukunft geben wird und abschließend zur Staatspreis Consulting Gala 2012 lädt.

Branchenevent für Entscheidungsträger

Der 10. Österreichische IT- und Beratertag ist der Treffpunkt für Österreichs Entscheidungsträger und das „Who is Who“ der heimischen Wirtschaftsszene. In den hochkarätig besetzten Diskussionen und Vorträgen werden unter anderem Hannes Ametsreiter, Dietmar Ecker, Roland Falb, Bernhard Felderer, Franz Fischler, Rudolf Kemler, Alexander Loisel, Georg Obermeier, Franz Josef Röhl, Hans Jörg Schelling, Gerfried Stocker und Karim Taga Zukunftsvisionen, den IKT-Status

Quo in Österreich und zukünftige Entwicklungen diskutieren. Der ganztägige Branchenevent des Fachverbandes Unternehmensberatung und IT der Wirtschaftskammer Österreich findet am 6. Dezember 2012 in der Wiener Hofburg statt und ist glanzvolle Abschlussveranstaltung der Austrian Consultants' Days. Weitere Informationen unter www.beratertag.at

BUCHHALTUNGSBERUFE

Die Buchhaltungsberufe des Fachverbandes UBIT werden beim zehnten Jubiläum des IT- und Beratertages am 6. Dezember 2012 in der Wiener Hofburg mit einigen Fachvorträgen vertreten sein.

Programm:

- ▶ ab 13:30 Uhr: Vortrag zu den „Steuern 2013“ mit allen Updates und Neuerungen von Axel Dillinger (Teamleiter Finanzamt Salzburg Stadt)
- ▶ ab 14:25 Uhr erläutern Axel Dillinger und Roland Beranek von BMD „die Handhabung der elektronischen Rechnung in der Buchhaltung“.
- ▶ ab 15:45 Uhr geben die Berufsgruppensprecherin für Buchhaltung Eva Stuffner und ihr Stellvertreter Andreas Stadler einen Überblick zur „BibuG-Novelle 2012“
- ▶ Rechtsexperte Leo Gottschamel wird für detaillierte juristische Fragen des Publikums zur Verfügung stehen.
- ▶ mehr Infos unter <http://tinyurl.com/8so9zl9>

Ihre neuen Rechte ab 2013



Neue Regelungen gibt es bei Arbeitnehmerveranlagung, Bilanzierungsgrenzen und Steuerberaterprüfung.

Der Fachverband UBIT hat folgende Maßnahmen durchgesetzt, die ab 1. Jänner 2013 für die Buchhaltungsberufe in Kraft treten:

- ▶ Die Tätigkeit von Bilanzbuchhaltern und Personalverrechnern ist ab 1. Jänner 2013 in Zusammen-

hang mit der Arbeitnehmerveranlagung als „Sonderausgabe“ absetzbar.

- ▶ Für Bilanzbuchhalter und Personalverrechner: Abfassung und Beratung zur Arbeitnehmerveranlagung und elektronische Übermittlung an die Abgabenbehörde als Bote.
- ▶ Erhöhung der Bilanzierungsgrenzen für Bilanzbuchhalter bis zu der für kleine Kapitalgesellschaften derzeit geltenden Um-

satzgrenze von 9,86 Mio. Euro.

- ▶ Erweiterung der Rechte der Buchhalter um die Vertretung einschließlich Abgabe von Erklärungen bei unterjähriger Umsatzsteuervoranmeldung sowie der zusammenfassenden Meldung und der elektronischen Akteneinsicht.
- ▶ Nur fünf anstatt neun Jahre Praxiserfordernis der Bilanzbuchhalter zur Steuerberaterprüfung.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Bez. Scheibbs:

Führungswechsel bei der Jungen Wirtschaft



Sandra Höbarth (Mitte) mit ihrem Vorgänger und ihrem Team: V.l. Didi Gindl, Walter Seemann, Harald Rusch, Martin Teufel, Jürgen Resch, Sandra Höbarth, Thomas Knapp, Markus Aulenbach, Claudia Krickl und Dieter Bader.

Foto: Franz Reiterer

Martin Teufel hat nach fünf Jahren JW-Vorsitz seine Funktion an der Spitze der Jungen Wirtschaft im Bezirk an seine bisherige Stellvertreterin, Baumeisterin Sandra Höbarth, übergeben. Im Rahmen einer Veranstaltung im Gasthaus Aigner wurde der Führungswechsel gebührend gefeiert.

Landesvorsitzender Markus Aulenbach würdigte das Engagement von Martin Teufel und seine besonderen Netzwerkfähigkeiten. Als Dank und Anerkennung erhielt Teufel die Goldene Ehrennadel der JW Niederösterreich.

Der neubestellten Bezirksvorsitzenden wünschte er viel Erfolg.

Purgstall (Bez. Scheibbs):

Einkehrschwung bei „Show Express“



Freude über die gelungene Präsentation: V.l. Albert Baier (Koordinator Schladming 2013), Eva Frank, Mike Tritscher, Manfred Breitfuss (Kongress Schladming), Michaela Dorfmeister, Purgstalls Vizebgm. Christoph Trampler und Hermann Wurzenberger.

Foto: Rath/mostropolis

Mit einem spektakulären Einkehrschwung in den Ramsauhof in Purgstall – Sitz der SHOW EXPRESS Eventmanufaktur GmbH – stellten deren Geschäftsführer Eva Frank und Hermann Wurzenberger ein Mega-Projekt vor: Die „Gösser Fan Arena“ bei der Ski-WM 2013 in Schladming.

Nur 3 Gehminuten vom Planai-Zielstadion entfernt entsteht auf 5.000 m² eine außergewöhnliche Event-Location: ein Festzelt mit Schindeln am Dach, Holzhüttenfassade an den Wänden und urigem Mobiliar wird den Charme einer romantischen Berghütte vermitteln.

Purgstall/Erlauf (Bez. Scheibbs):

Firmenjubiläum: 10 Jahre ÖkoFEN



Vor 10 Jahren hat ÖkoFEN, führender Hersteller von Pelletsheizungen, den Firmenstandort in Purgstall gegründet und seither ständig erweitert.

Bei der Jubiläumsfeier gratulierte Landesrat Stephan Pernkopf Geschäftsführer Leopold Datzreiter zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens und dessen Umweltengagement. Im Bild LR Pernkopf mit Geschäftsführer Leopold Datzreiter und Partnerinstallateuren.

Foto: Karin Katona

Wieselburg (Bez. Scheibbs):

Mitarbeitererehrung in der Brauerei



Im Rahmen der Jubiläumsfeier der Brauerei Wieselburg wurden langjährige verdienstvolle Mitarbeiter geehrt und Pensionisten in den Ruhestand verabschiedet.

Die Ehrungen nahm Braumeister Christian Huber gemeinsam mit Viktor Gillhofer - Mitglied

des Managementteams der Brau Union Österreich - vor. Von der Wirtschaftskammer NÖ erhielten die Mitarbeiter Medaillen und Urkunden.

Im Bild die Geschäftsleitung mit Jubilaren und Ehrengästen.

Foto: Karl Srb



<< Bild links:
Außenansicht der neuen
WK-Bezirksstelle in Amstetten
Bild rechts: >>
Gleichzeitig mit der WK-Bezirks-
stelle wurde auch der Neubau der
Landesberufsschule für Elektro-
und Messtechnik, Informatik,
Metallverarbeitung und
verwandte Berufe eröffnet.
Im Bild LR Karl Wilfing und Präsi-
dentin Sonja Zwazl mit
angehenden Facharbeitern..
Fotos: Absenger; Brunner (2).



Neue WKNÖ-Bezirksstelle Amstetten ermöglicht jetzt optimiertes WIFI-Angebot

Funktioneller, energietechnisch auf dem neuesten Stand und mit großzügigem Platzangebot präsentiert sich die neue WKNÖ-Bezirksstelle Amstetten. Für die Übersiedlung an die neue Adresse Leopold-Maderthamer-Platz 1 sprach eine Reihe guter Gründe.

So befanden sich die Büro- und insbesondere die Seminar- und Kursräume der in einem Wohnviertel gelegenen alten Bezirksstelle in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Zudem waren sie nicht behindertengerecht gestaltet. Ebenso entsprach das in den 70er Jahren errichtete Gebäude nicht mehr den heutigen energietechnischen Anforderungen.

Als 2006 der Gewerbliche Berufsschulrat plante, in Amstetten eine neue Berufsschule an der Bundesstraße 1 zu errichten, brachte dies WK-Bezirkstellenobmann Helmut Schiefer auf die Idee, mit dem Land NÖ ein gemeinsames Bauprojekt durchzuführen.

Beweggrund war für Schiefer von Anfang an, auf diese Weise Synergieeffekte zu erzielen, speziell um den zusätzlichen Raumbedarf für die von der Bezirksstelle angebotenen WIFI-Kurse abzudecken. So entstand neben der Schule und dem Internat ein eigener Baukörper für die Bezirksstelle an der Umfahrungsstraße.

Nah vergeben, Region beleben

„Die Tatsache, dass wir nun auch die Räume und Werkstätten der Berufsschule mitnutzen können, ermöglicht es uns, unser WIFI-Angebot entsprechend

zu optimieren“, betont Schiefer. Dazu komme die kundenfreundlichere Ausgestaltung der neuen Bezirksstellenräumlichkeiten. Auch in punkto Parkplätze gibt es beim Leopold-Maderthamer-Platz keinerlei Platzprobleme.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl weist darauf hin, dass beim Bau der Bezirksstelle drei Viertel der Aufträge an niederösterreichische Firmen (über die Hälfte davon kommen aus dem Raum Amstetten) vergeben worden sind: „Wir haben damit unser Motto ‚Nah vergeben, die Region beleben‘ selbst mit Leben erfüllt.“

Ebenso erfreulich ist es für Zwazl, dass in der räumlichen Nähe von Landesberufsschule und Wirtschaftskammer auch die notwendige Nähe von theoretischem Unterricht und betrieblicher Ausbildung zum Ausdruck kommt: „Fachkräfteausbildung und Wirtschaft gehören nun

einmal untrennbar zusammen. Und in vielen Fällen ist eine abgeschlossene Lehre der erste Schritt zum eigenen Unternehmen!“

Gebäude mit höchster Energieeffizienz

Der funktionelle Bezirksstellenneubau, welcher von der NÖ Landesimmobiliengesellschaft errichtet worden ist, umfasst eine Bruttogeschoßfläche von 1.326 m². Neben den Büroräumlichkeiten für die 7 WKNÖ-Mitarbeiter gibt es noch 3 flexible Seminarräume und einen EDV-Lehrsaal.

Das Gebäude weist außerdem höchste Energieeffizienz auf. Auf dem Dach der WKNÖ-Bezirksstelle ist eine Fotovoltaikanlage errichtet worden. Für Präsidentin Zwazl ist es ein wichtiges Anliegen, „die Energiekosten der WKNÖ bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent zu reduzieren“.



Stolz auf die neue WKNÖ-Bezirksstelle: v.l. Kammerdirektor Franz Wiedersich, Präsidentin Sonja Zwazl, Obmann Helmut Schiefer, Vizepräsident Josef Breiter und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

BEZIRKSSTELLE AMSTETTEN DATEN & FAKTEN

Entwurf und Generalplanung für WK-Gebäude sowie Schul- und Internatsgebäude: Maurer & Partner ZT GmbH aus Hollabrunn.

Baubeginn: März 2010 Gleichfeier: 6. Juni 2011
Übersiedlung: 10. August 2012

Ausführende Baufirma:
Franz Hörlesberger Bauunternehmung GesmbH, Amstetten

Nutzfläche der Bezirksstelle der WKNÖ 756 m²
Nutzfläche von Schule und Internat 9.200 m²

Adresse:

3300 Amstetten, Leopold Maderthamer-Platz 1
Tel. 07472 / 62 727 E-mail: amstetten@wknoe.at

WIFI-Kontakt: 07472 / 62 727 DW 30123

Wieselburg (Bez. Scheibbs): Auto-Revue-Award für ZKW

Nach dem BMW Supplier Innovation Award (2011) für den adaptiven Voll-LED-Hauptscheinwerfer der BMW 6er-Baureihe folgte dieser Tage eine Prämierung der Autorevue: Das Magazin zeichnete den Wieselburger Lichtsysteme-Spezialisten ebenfalls für die besonders innovativen Leistungen rund um die Entwicklung der LED-Technologie aus.

Dabei hat die Autorevue insbesondere die Vorteile von LED-Frontscheinwerfern hervorgehoben, nämlich „hohe Lichtausbeute, gute Steuerbarkeit des Lichtstrahls, mehr Freiheit im Design etc.“



Im Bild ZKW-Marketingchef Waldemar Pöchhacker (li) und Autorevue-Chefredakteur Christian Kornherr bei der Verleihung des Awards.

Foto: Autorevue/Rohrmoser

Basilika Maria Taferl (Bez. Melk): „Wirtschaft meets Wein & Kultur“

Die neu renovierte Basilika in Maria Taferl war Mittelpunkt der Veranstaltung „Wirtschaft meets Wein & Kultur“.

Künstler des Ateliers an der Donau in Pöchlarn spendeten die Hälfte der Erlöse vom Verkauf ihrer Kunstwerke zugunsten der Opfer der Sturmkatastrophe von Pöchlarn. Ein kurzes Orgelkonzert von Martin Schwarz, gefolgt von Grußworten von Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Pfarrer Andreas Petith, leitete den Abend ein.

Sopranistin Susanne Reichhard bezauberte die Gäste. Der Basilikawein, vom Weingut Holzapfel aus Joching/Wachau, den die Familie Schachner (Hotel Krone & Kaiserhof) ausschenkte, wurde von den Unternehmern gerne angenommen.

Die Bäckerei Braun sorgte durch ein reiches Angebot an „Kipferln“ für das leibliche Wohl.

Das Team der Bezirksstelle Melk hatte die – zunehmend beliebte – Veranstaltung heuer bereits zum 4. Mal organisiert.



Im Bild v. l. Andreas Nunzer, Renate Scheichelbauer-Schuster, Susanne Reichhard, Martin Schwarz, Herta Mikesch und Ferdinand Schachner.

Foto: Bezirksstelle Melk

Erlauf (Bez. Melk): Fahrzeugbautechniker holte Platz 3!

Im Bild v. l. Josef Windisch, Lukas Windisch, Stefan Wimmer, Andreas Radinger und Renate Scheichelbauer-Schuster. Foto: Rank



Stefan Wimmer aus Hofamt Priel, Lehrling bei der Firma Windisch in Erlauf, konnte beim Bundeslehrlingswettbewerb für den Lehrberuf Metalltechnik – Fahrzeugbautechnik

unter 12 Teilnehmern den beachtlichen 3. Platz erobern. Die Lehrlinge mussten einen Lagerblock fertigen, bei dem Passgenauigkeit und Schnelligkeit besonders bewertet wurden. „Wir sind stolz auf unseren erfolgreichen Lehrling und auf die Kollegen, die ihn aus-

gebildet haben“, so Firmenchef Josef Windisch.

Auch Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster gratulierte: „Wir brauchen tüchtige Fachkräfte. Stefan Wimmer hat mit Sicherheit eine besondere Karriere vor sich.“

Loosdorf (Bez. Melk): Schüler trifft Unternehmer



Andreas Nunzer (3. v.l.) und die Unternehmer Wolfgang Heindl (4. v.l.), Josef Prinz (5. v.l.) und Martina Schammra (6. v.l.) machten den teilnehmenden Eltern, Lehrern und Schülern die Lehre „schmackhaft“. Foto: zVg

Die Veranstaltungsreihe „Schüler trifft Unternehmer“ machte heuer in der HS Loosdorf Station. Direktorin Ingrid Baumgartner konnte rund 160 Eltern und Schüler begrüßen. Mit dabei waren die Firmen Fürst Möbel, Autohaus Gastecker, Heindl (McDonalds Loosdorf), Martina Schammra und die Friedrich Neidhart GmbH.

Einleitend stellte die Theatergruppe der HS verschiedene Lehrberufe vor. Bezirkstellenleiter Andreas Nunzer referierte über

das Thema „Lehre mit Matura“.

Jeder Unternehmer erhält nach einer kurzen Vorstellungsrunde einen eigenen Klassenraum. Darin konnten dann Schüler und Eltern mit den Wirtschaftstreibenden in einem persönlichen Rahmen über ihre Berufswünsche sprechen und sich über die Lehre informieren.

Sowohl die Unternehmer als auch Eltern und Schüler waren mit dem Ergebnis der Veranstaltung sehr zufrieden.

Bezirk Lilienfeld:

Wieder zwei Top-Lehrlinge aus dem Bezirk



Im Bild WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (3.v.l.) mit den ausgezeichneten Lehrlingen und Ehrengästen.
Foto: WKNÖ/Kraus

Bei der Ehrung NÖs bester Lehrlinge wurden auch zwei junge Männer aus dem Bezirk Lilienfeld ausgezeichnet.

Thomas Trinkl, Maurer bei der Firma Jäger in Traisen, holte sich den 3. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb.

Daniel Digruber wurde bei der Firma Janisch, Traisen, als Instal-

lations- und Gebäudetechniker ausgebildet und gewann den NÖ Lehrlingswettbewerb.

Mit den Lehrlingen und Lehrbetrieben freuten sich auch der Lilienfelder WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer.

Hainfeld (Bez. Lilienfeld):

Türkoglu & Özdemir: Fachhandel, Malermeister



Im Bild WK-Leiterin Alexandra Höfer, Ibrahim Türkoglu, Ali Özdemir und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.
Foto: Bezirksstelle

Vor kurzem eröffneten Ibrahim Türkoglu und Ali Özdemir ihren Farbenfachhandel und Malermeisterbetrieb in der Hauptstraße 33 in Hainfeld.

Neben fachmännischer Beratung erwartet die Kunden eine Farbmischanlage inkl. Rüttler sowie eine große Auswahl an

Innendispersionen, Farben, Lasuren, Lacke, Malerzubehör sowie Werkzeug für Heimwerker. Auch Vorschläge für die Fassadengestaltung können mittels Computersimulation gezeigt werden.

Von der WK-Lilienfeld gratulierten Obmann Karl Oberleitner und Alexandra Höfer zur Eröffnung.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Lady's Day

FR, 9. Nov., in Waidhofen/Ybbs. Die Geschäfte haben an diesem Tag bis 20 Uhr geöffnet. Info-Tel. 07442 / 526 66

Bau-Sprechtag

MO, 5. Nov., an der BH Tulln, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 bzw. DW 39286 (Wasserrecht)

FR, 9. Nov., an der BH Lilienfeld, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr.
Anmeldung: 02762/9025 DW 31235

FR, 9. Nov., an der BH Amstetten, von 8.30 bis 11.30 Uhr.
Anmeldung: 07472/9025 DW 21 110

bzw. 21289 (für Wasserbau).

MO, 12. Nov., an der BH Melk, Abt Karlstraße 25a, von 8 bis 15.30 Uhr.
Anmeldung unter 02752/9025, DW 32240 bzw. 32237

DI, 27. Nov., an der BH St. Pölten, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr.
Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation
Tel. 02742/851 DW 16301

Sprechtag:

Betriebsanlagengenehmigung

DI, 13. Nov., für den NÖ Zentralraum in der Bezirksstelle **St. Pölten (WIFI)** von 8 - 16 Uhr. Termin nach Vereinbarung! Infos und Anmeldung unter wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung oder unter Tel. 02742/310320.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum an-

gegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Weistrach (Bez. AM) 5. Nov.
Wasserburg (Bez. PL) 20. Nov.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Amstetten	7. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	22. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Melk	21. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Scheibbs	19. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Tulln:	8. Nov. (8-12 / 13 - 15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svag.wat

Bezirke Lilienfeld/St. Pölten: Frühstück der Fußpfleger, Kosmetiker & Masseur

Kürzlich fand im Steinschaler Hof in Rabenstein ein Frühstück für die Mitglieder der Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur aus den Bezirken St. Pölten und Lilienfeld statt. St. Pöltens Bezirksvertrauensfrau Elfriede Skopal und Lilienfelds Bezirksvertrauensfrau Karin Mayerhofer

konnten zahlreiche Mitglieder begrüßen und über den aktuellen Stand in ihrer Branche informieren. Ideen, Anliegen und Anregungen wurden ausgetauscht.

Im Anschluss an das Frühstück führte Kräuterpädagogin Frieda durch die Naturschaugärten.

Foto: Skopal



Bezirk Lilienfeld: Info-Abend zum Thema Regional-Vergabe



V.l. Reinhard Weitzer (Regionalmanagement NÖ), Alexandra Höfer, HR Christian Kadic (Land NÖ), Alexandra Hagmann-Mille (WKNÖ Wirtschaftspolitik), Harald Schweiger (Bauinnung NÖ), Rechtsanwalt Matthias Öhler, WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner. Foto: Bezirksstelle

Bei der Präsentation des neuen Vergabehandbuchs stellte Rechtsanwalt Matthias Öhler dar, wie regionale Stärken von Klein- und Mittelunternehmen im Vergabeverfahren von öffentlichen Einrichtungen wie beispielsweise Gemeinden berücksichtigt werden können.

„Regionalfreundliche Vergabe“

war das Thema des Abends, das von Experten der WKNÖ und des Landes NÖ rechtlich und praktisch beleuchtet wurde.

Harald Schweiger, Geschäftsführer der Bauinnung, präsentierte die Plattform für öffentliche Bau-Ausschreibungen – exklusiv für NÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe: www.bietwork.at

NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Kunst sehen und verstehen

Von Sibylle Zambon
Styria premium/ ISBN: 978-3-222-13355-8
224 Seiten / Preis: € 24,99



Leidenschaft für Kraut und Rüben

Von Achim Schwekendiek; Edition Styria / 160 Seiten ISBN: 978-3-99011-049-2 Preis: 24,99



Kartoffeln – das Kochbuch

Schwekendiek / Lutterbeck
Edition Styria / 160 Seiten ISBN: 978-3-99011-050-8
Preis: € 24,99



Fast vergessen. Handwerkliches Erbe

Seitz-Krautstorfer/Thönicke/Frenkenberger // Styria regional
180 Seiten
ISBN: 978-3-7012-0099-3
Preis: € 24,99



Schon bei der Einstiegs-Frage „Was ist Kunst?“ merkt man in den ersten Zeilen: Da ist jemand, der klopft nicht hoch-theoretische Sprüche, die Autorin will wirklich was vermitteln - Interesse wecken; was ihr auch sofort gelingt.

Die gelernte Kunstgeschichtlerin und PR-Texterin baut (mögliche) Berührungspunkte mit der modernen Kunst sofort ab, macht Lust auf Kunst.

Ich hab das Buch jetzt schon zweimal verschenkt - und tolle „Kritiken“ dafür bekommen. -rz-

Schwekendiek gehört zu Deutschlands Spitzenköchen, er kocht im Schlosshotel Münchenhausen nahe Hameln.

Er tritt den Beweis an, dass man aus den alten Kraut- und Rübensorten mehr machen kann als nur Eintopf und Beilagen.

Ob zu Kabeljau und Lammrücken, in einer Birnensuppe oder sogar mit Cranberry-Eis – diese Rezepte sind der neue Trend in der Küche und schmücken nahezu alle Gerichte mit einer neuen Note des Alt- aber auch Unbekannten.

Wie im Buch über „Kraut & Rüben“ sind auch hier zwei Künstler am Werk. Kochkünstler Achim Schwekendiek und Fotokünstlerin Barbara Lutterbeck.

Sie stellen den Erdapfel als echtes Allroundtalent vor. Von der Tandoori-Kartoffelsuppe bis zu Powidltaschen aus Kartoffelteilg und Mascarpone-Amaretto-Eis sind Knollenkreationen aller Art vertreten.

Dazu gibts eine kleine Warenkunde und vielen nützlichen Informationen zu Eigenschaften und Lagerung der Kartoffel.

„Fast vergessen“ porträtiert Menschen, die altes, oft im Aussterben begriffenes Handwerk mit geradezu philosophisch anmutendem Selbstverständnis, einem Höchstmaß an Präzision und leidenschaftlicher Hingabe betreiben. Noch detailreicher und damit eindrucksvoller als schon die Filmreihe „Fast Vergessen“ bei ServusTV.

Mit dabei im Buch auch zwei Handwerkerinnen aus NÖ: Schuhmacherin Doris Pfaffenlehner und Bäckerin Denise Pölzelbauer.

St. Pölten:

Bei Heavystudios heißt es jetzt „Film ab“!

Mit zwei Nominierungen in der Kategorie „Film“ und einer Nominierung im Bereich „Hörfunk“ positionierten sich die Werbepartner von Heavystudios unter der Leitung von Helmut Niessl neuerlich unter den Top-Agenturen in Niederösterreich.

„Dass wir ausgerechnet in der Kategorie Film zweimal nominiert wurden, darauf bin ich wirklich stolz“, freut sich Werber Helmut Niessl, denn diese Kompetenz hat er erst seit Kurzem in seinem Angebot.

Der Imagefilm anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums für den St. Pöltner Kunststoff-

zeuger sunpor sowie das filmische Portrait der Geschützten Werkstätte (GW) St. Pölten haben die Jury überzeugt.

Für den hauseigenen Hörfunk-Spot von www.heavystudios.at gab es übrigens ebenfalls eine Nominierung.

Im Bild: Gerald Teltschik und Helmut Niessl (re) feilen an ihrer Bildsprache. Foto: zVg



Herzogenburg (Bez. St. Pölten):

Mitarbeitererehrung bei der Firma Paweronschitz



Im Bild v.l. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler mit Thomas Paweronschitz, Franz Burger, Bgm. Franz Zwicker, Peter Prisching und Vizebürgermeister Christoph Artner. Foto: zVg

Kürzlich ehrte die in Herzogenburg ansässige Firma Paweronschitz Mitarbeiter, die ihr seit vielen Jahren die Treue halten.

WK-Bezirksstellenobmann Ob-

mann Norbert Fidler bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitarbeit und wünschte im Namen der Wirtschaftskammer für die Zukunft alles Gute.

NÖ Zentral/Tulln/Vortrag:

„Wie Sie wirklich jeden Kunden gewinnen“



alte Zöpfe abzuschneiden und echtes Neuland zu betreten“, so Rosenberger im Gespräch mit der „NÖ Wirtschaft“.

Seinen Zuhörern rät er schon jetzt: „Wenn Sie etwas erreichen möchten, was Sie noch nie erreicht haben, dann müssen Sie etwas tun, was Sie noch nie getan haben.“

Top-Referent Christoph Rosenberger, Gründer der Hohen Schule der Kommunikation, und die WK-Bezirksstelle Tulln öffnen gemeinsam die Trick-Kiste der Verkaufsprofis.

Im Atrium in Tulln (Minoritenplatz 1) hält Rosenberger den Vortrag „Wie Sie wirklich jeden Kunden gewinnen“.

Beginn ist am 14. November um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Wer diesen Vortrag besucht, muss sich darauf gefasst machen,

Der Vortrag sei aber „kein klassischer Verkaufsvortrag. Er ist mehr“, betont Rosenberger und verweist auf neue Erkenntnisse der Gehirnforschung, der seriösen Verkaufspsychologie sowie vieler anderer Felder des menschlichen Verhaltens; unter anderem stellt er auch die bekannten Fragetechniken „einmal ganz anders“ vor.

Foto: zVg

Nähere Infos auch unter www.hoheschule.com



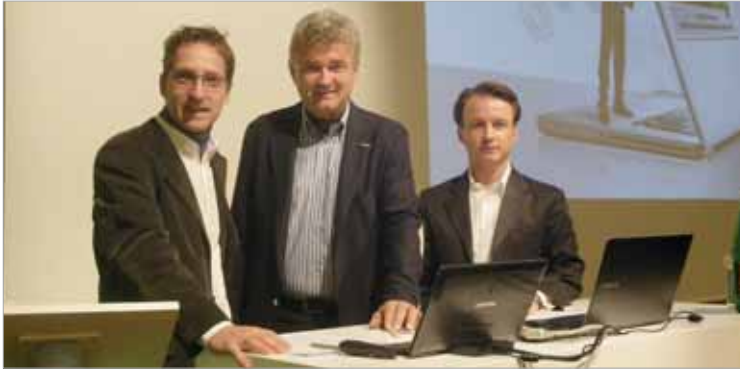
Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheinheft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

St. Pölten:

TELEFIT-Show machte im WIFI Station



Bei der TELEFIT-Show im WIFI konnten die Besucher erfahren, wie sie durch den Einsatz von E-Business- und Kommunikationslösungen ihren unternehmerischen Erfolg sichern und weiter ausbauen können. Die TELEFIT-Show gibt es seit nunmehr 15 Jahren.

Oft sind es schon kleine und simple Veränderungen, die viel Zeit und Geld sparen und damit das jeweilige Kerngeschäft des Unternehmens positiv unterstützen.

Themen wie richtiger unternehmerischer Umgang mit Facebook, Twitter & Co., sowie Tipps und Tricks für das mobile Arbeiten mit Tablets wurden genauso vorgestellt wie Handyapps und Cloud Services.

Obmann Norbert Fidler – im Bild mit den beiden Vortragenden Andreas Göbl und Oliver Loisel – freute sich über 100 Besucher der Roadshow 2012.

Wer die Roadshow nicht besuchen konnte, kann sämtliche Informationen auch im Internet nachlesen unter www.telefit.at

Bezirk Tulln:

FIT - Frauen in Handwerk und Technik



Im Bild v.l. Günther Mörth, Günter Kraft, Anita Schinnerl, Barbara Toth, Andrea Sulzer, Barbara Libal, Hans Schultheis, Andrea Schlager, Birgit Schmidberger, Anna Mrazek und Elfriede Pfeiffer. Foto: NÖN/Urbanitsch

Die mobile und professionell ausgestattete Schnupperwerkstatt des FIT-Zentrums ermöglichte in Tulln wieder Frauen und Mädchen, ihr handwerkliches und technisches Geschick an kleinen Werkstücken aus Holz oder Metall zu erproben.

FIT-Projektleiterin Barbara Libal betont, dass diese Art der Ausbildung von Frauen zunehmend genutzt wird. Mit dem Modell

„Punktgenaue Qualifizierung“ können sie nach einem Praktikum eine verkürzte Lehre machen. Auch Betriebe profitieren von der praxisnahen Qualifizierung.

Tullner Firmen wie Suzuki Mayer, Elektrotechnik Schmidberger, Firma Alcotec, Copy One, Sommer Reifen, Metallbau Schinnerl, Abfallwirtschaft Schauerhuber und Optiker Schmied unterstützen das Projekt.

St. Pölten:

Traisenpark feierte des 20-Jahr-Jubiläum



Im Bild v.l. Centermanagerin Anita Bräunlich, LH Erwin Pröll, GF Erich Schuhmacher, GF Helmut Gappmayer, Bgm. Matthias Stadler

Der Traisenpark feierte den 20. Geburtstag zusammen mit rund 16.000 Besuchern – das bedeutete auch Besucherrekord seit der Eröffnung im Jahr 1992.

LH Erwin Pröll und Bgm. Matthias Stadler würdigten die Bedeutung des Einkaufszentrums und gratulierten bereits zu den Ausbau- und Erweiterungsplänen des Traisenparks.

Besonders honoriert wurde auch die Leistung der Mitarbeiter und Unternehmer des Traisenpark, die bereits seit 20 Jahren vor Ort sind. Über den Laufsteg durften sie ihre Geschenke von Centerleiterin Anita Bräunlich und LH Pröll entgegennehmen.

Insgesamt sind es 22 Jubilare, die gerne noch weitere 20 Jahre im Traisenpark verbringen möchten.

Neulengbach (Bez. St. Pölten):

Unternehmerinnenfrühstück: Thema Bewegung



Im Bild v.l. Johann Messerer (Seebachstube), Karin Gadler, Piroksa Schania, Gabriele Hinterhölzl und Hannes Pratscher. Foto: zVg

Die Arbeitsgemeinschaft Frau in der Wirtschaft und die Funktionsakademie der Wirtschaftskammer Niederösterreich luden zum Vortrag „Fit in einer Minute – noch fitter in 5 Minuten“ ein.

Rund 70 Damen aus den Bezirken St.Pölten und Lilienfeld folgten der Einladung und dem

interaktiven Bewegungsvortrag unter der Leitung von Hannes Pratscher, Leiter des Institutes pratscher. bewegen & leben

Beim anschließenden Frühstück im Gasthaus Seebachstube bestand die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig besser kennenzulernen.



Die Studierenden haben die Räume in der neuen „Denkfabrik“ bereits bezogen. Und erstmals wurden dort dieser Tage auch die Diplome an die 78 Absolventinnen des Jahres 2012 verliehen. Seit 2004 hat die NDU 314 Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht. Fotos: Engelmayer

„Denkfabrik“ statt Textilindustrie

Auf dem ehemaligen Areal des früheren Kunstseide-Herstellers Glanzstoff in St. Pölten ist jetzt für drei Jahre die New Design-Universität der WKNÖ eingezogen. In einen 2500-m²-Raum, der auch „neue Formen des Studierens und Denkens ermöglicht“, schwärmt NDU-Rektor Stephan Schmidt-Wulffen.

„Wir wollen in zwei, drei Jahren eine der maßgeblichen Kunstuniversitäten sein“, verweist Schmidt-Wulffen auf Beispiele einer Kombination von universitärer Wirtschafts- und Design-Ausbildung in den USA (MIT) oder auch in St. Gallen (Schweiz).

Bisher musste in den Klassenräumen im WIFI St. Pölten auch handwerklich gearbeitet werden, in den neuen Räumen werde die NDU „erstmalig zur Designfabrik. Das heißt, jeder hat seinen Arbeitsplatz“, so der Rektor.

12.000 Kreativ-Betriebe in NÖ erwirtschaften 5,8 Milliarden Euro

Handwerk, Management und Design zusammenzuführen sei ein zukunftsweisender Ansatz – ebenso ehrgeizig wie das Ziel der NDU, die Zahl der Studierenden von derzeit 311 in einigen Jahren auf 800 aufzustocken.

Es sollen künftig auch Manager und Unternehmer mit Erfahrungen in der bildhaft-ästhetischen Gestaltung ausgebildet werden.

WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich unterstrich als Vertreter der „NDU-Mutter“ (Wirtschaftskammer NÖ) die Bedeutung der Kreativwirtschaft für den Standort Niederösterreich: 12.000 Betriebe aus diesem Sektor sorgen mit rund 50.000 Mitarbeitern für ein

jährliches Umsatzvolumen von 5,8 Milliarden Euro.

Begrenztes Projekt bis zum Jahr 2014

Wiedersich betonte aber auch den (begrenzten) Charakter des Uni-Projekts am Glanzstoff-Standort. Wenn im Frühjahr 2014 der neue NDU-Hauptstandort beim WIFI und der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten bezogen werden kann und der NDU dann 3.400 m² im eigenen Haus zur Verfügung stehen, dann sollte rund um das

Glanzstoff-Projekt eigenständiges Leben erweckt worden sein – als Verkopplung zwischen Unternehmen, der Stadt und ihren Bürgern und der Design-Uni.

Die NDU-Studierenden haben als „Weckruf“ schon mehrere Formate erdacht: Konferenzen und Ausstellungen gehören ebenso dazu wie eine Kleinkunstbühne oder ein Workshop der Architektur-Studenten, in dem die Landeshauptstadt „erforscht“ und ihre Grätzeln nach deren Atmosphäre, Bebauung oder Nutzung analysiert und mit Fotos dokumentiert wurden.

Areal soll zu einer Plattform für Innovation werden

Der frühere Glanzstoff-Eigentümer Cornelius Grupp (CAG Holding) hofft, dass sich die nunmehr neue „Denkfabrik“ in Partnerschaft mit Unternehmen zu einem Kristallisationspunkt mitten in der Stadt entwickeln werde.

Er habe für das Areal ein „langfristiges Konzept“ entwickelt. Es soll zu einer Plattform für Innovation werden. Schon jetzt hätten aus seiner eigenen Industrie-Gruppe Entwicklungs- oder Werbeabteilungen Interesse an diesem Standort gezeigt. Es sei „alles im Fluss“, so Cornelius Grupp.



„Sie haben eine Ausbildung gewählt, die wir in der Wirtschaft dringend brauchen“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl bei der Diplomverleihung in der Fabrik. Im Bild mit v.l. LHStv. Wolfgang Sobotka, Absolventin Madeleine Alizadeh (Event Engineering), Rektor Stephan Schmidt-Wulffen und dem Dekan der Fakultät Technik, Andreas Hasenzagl.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Schweiggers (Bez. Zwettl): 30-Jahr-Jubiläum im Salon Margit

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (l.) und Tischlermeister Franz Blauensteiner gratulierten Margit Tertsch zum 30-jährigen Bestehen ihres Friseursalons und überreichten ihr eine Jubiläumsurkunde.

Firmenchefin Margit Tertsch (Mitte) freut sich, dass sich ihre Kunden in ihrem Salon einfach wohlfühlen. Viele Stammkunden halten ihr seit Jahren die Treue und dafür möchte sich die Betriebsinhaberin ganz herzlich bedanken.

Mit einer Mitarbeiterin bietet sie für Kinder, Damen und Herren ein tolles Frisuren-Service. Persönliche Beratung und perfekter Haarschnitt stehen im Vorder-



grund. Jeden Mittwoch ist übrigens „Pensionisten-Tag“ – mit 10 Prozent Rabatt. Foto: BSt.

Waidhofen/Thaya: Betriebliche Gesundheitsförderung

In der NÖ Gebietskrankenkasse fand ein Informationsgespräch mit Behörden und Sozialpartnern statt. Foto: zVg



Schwerpunktthema dieses Treffens waren die Aufgaben und Unterstützung der NÖGKK im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

V.l. Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, Leopold Kapeller (AK), Service Center-Leiter Wolfgang Ebert, Bgm. Kurt Strohmayer-Dangl, Rene Preissl (NÖGKK).

Zwettl: Schulen und Wirtschaft im Dialog

Im Bild v.l. HAK/HASCH-Dir. Manfred Schnabl, die Schüler Kevin Berger und Theresa Neuhäuser, Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder Gerald Gröbl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Franz Pruckner sowie Sonnentor-GF Ewald Redl und der Geschäftsführer der Firmengruppe Kastner, Herwig Gruber (vorne). Foto: Bezirksstelle



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kaufmännische Schulen im Dialog“ luden Handelsakademie und Handelsschule Zwettl in die Wirtschaftskammer ein – unter dem Motto „Wirtschaft trifft Schule – trifft Schule Wirtschaft?“

Ewald Redl von Sonnentor moderierte die Podiumsdiskussion. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, namhafte Vertreter aus der Wirtschaft und zwei Schüler debattierten – aufmerksam verfolgt von Direktoren und Schülern der Hauptschulen bzw. Neuen Mit-

telschulen aus dem Bezirk Zwettl ebenso wie von Schülern der HAK und HASCH.

Aus der Debatte kristallisierte sich vor allem die Forderung nach sozialer Kompetenz, nach mehr Kreativität und besseren Sprachkenntnissen (Tschechisch) sowie nach Bereitschaft zu Weiterbildung heraus. Ein (Pflicht-)Praktikums würden sowohl Schüler als auch Lehrer begrüßen, hieß es.

Zwettl / Oberhof: Im Studio von Birgit Immervoll

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, besuchte vor kurzem die Jungunternehmerin Birgit Immervoll (rechts) aus Zwettl, Oberhof 23.



Nach der Friseurlehre spezialisierte sich Birgit Immervoll auf das Nageldesign.

Sie absolvierte Weiterbildungskurse und erfüllte sich 2009 den Traum der Selbständigkeit am eigenen Wohnsitz.

Ihre kunstvollen Nageldesigns sind auch auf Facebook zu bewundern. Foto: BSt

Kautzen (Bez. Waidhofen/Thaya): Fa. Herka ehrte langjährige Mitarbeiterin



Im Bild v.l. Obmann Reinhart Blumberger, Christine Winkelbauer, Herka-Geschäftsführerin Liselotte Pfeiffer und AK-Bezirksstellenleiter Leopold Kapeller.

Für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit zur Fa. Herka wurde Christine Winkelbauer mit der Silbernen Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer geehrt.

Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer Firmenfeier im Gasthaus Topf.

Foto: NÖN/Schwab

Harbach/Wurmbrand /Walterschlag: Harbacher Lehrlinge zu Gast in Irland

Melanie Hahn aus Wurmbrand und Lukas Ambros aus Walterschlag hatten als besonders engagierte Lehrlinge die Möglichkeit, ein von der Wirtschaftskammer gefördertes und vom Ausbildungsbetrieb unterstütztes 4-wöchiges Auslandspraktikum in Irland zu absolvieren.

Die angehenden Gastronomiefachkräfte absolvieren derzeit ihre Lehre im Moorheilbad Harbach und werden diese voraussichtlich nächstes Jahr abschließen. Beide arbeiteten im River Lee Hotel in Cork, ein 4-Sterne Seminarhotel mit internationalem Publikum.

Melanie Hahn war dort für das tägliche Frühstücksbuffet, Kuchen und Vorbereitung für den nächsten Tag verantwortlich. Lukas Ambros unterstützte das Service-Team beim Frühstücks-, Lunch- und Zimmerservice.

Arbeitsprache war Englisch, daher stand zusätzlich ein Tag pro Woche ein Englischkurs am Programm. Ihre Freizeit nutzten die



beiden für zahlreiche Ausflüge, darunter zur Jameson-Whiskeybrennerei (siehe Foto) und zu den 240 m hohen „Cliffs of Moher“.

Melanie und Lukas sind sich einig: „Wir sind dankbar für die tolle Gelegenheit, dieses Land und die Menschen mit ihrer Kultur kennenzulernen!“

Foto: zVg

Dobersberg (Bez. Waidhofen/Th.): Erfolgreiche Berufs-Info-Messe



Großer Erfolg für die Berufsinformationsmesse in der Regionalschule Dobersberg in Zusammenarbeit mit der der Werbegemeinschaft der Gewerbetreibenden Dobersberg – Waldkirchen. Unter dem Motto „Schule – Lehre – Karriere“ haben 22 örtliche und regionale Unternehmen den Schülern und Eltern die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region präsentiert.

Im Bild v.l. Erich Longin, Dir. Gerald Löffler, Lambert Handl, Roman Zibusch, Doris Wanko, Bgm. Reinhard Deimel, NRBg. Erwin Hornek und WK-Bezirksstellenleiter Reinhart Blumberger.

Foto: zVg

Schrems (Bez. Gmünd): 10 Jahre Tischlerei Weißinger: Offene Türen



Erinnerungsfoto: Johann und Doris Weißinger samt ihren Söhnen Michael und Patrick (alle rechts außen im Bild) mit einigen Besuchern. Foto: Dangel

Tischlermeister Johann Weißinger lud anlässlich seines 10-jährigen Firmenjubiläums zum Tag der offenen Tür in die neue Betriebsstätte in der Budweiser Straße.

Zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Reinhard Österreicher oder Unternehmerkollegen wie Günter Fürnkranz und Daniel

Fuchs, überzeugten sich vor Ort von der großen Produktpalette des Tischlermeisters. Neben einem kleinen Imbiss gab es eine Weinverkostung mit Spitzenweinen, die Daniel Fuchs präsentierte.

Johann und Doris Weißinger (ebenfalls Unternehmerin) freuten sich über das große Interesse.

Langenlois (Bez. Krems) :

Abend der Wirtschaft war wieder voller Erfolg



Gerold und Sylvia Haasler (Haasler Dentaltechnik), Claus Eckenfellner und Brigitte Glock (Zoo Exklusiv & Fishhunter), Bürgermeister Hubert Meisl, Direktor Harald Servus (Wirtschaftsbund NÖ), Christoph Lechner und Andreas Renner (Heinrich Renner GmbH).

Foto: zVg

Beim Abend der Langenloiser Wirtschaft, zu dem Bürgermeister Hubert Meisl in den Vierzigerhof der Familie Renner geladen hatte, wurden auch wieder einige erfolgreiche Betriebe vorgestellt.

Zoo Exklusiv & Fishhunter GmbH haben in ihren Fachgeschäften eine faszinierende Atmosphäre geschaffen, um den Kunden die aufregendsten Seiten der Tierwelt zu präsentieren, verbunden mit erstklassiger Auswahl und top Beratung.

Durch ein hohes Maß an Qualität und Verlässlichkeit gegenüber

seinen Kunden hat sich Gerold Haasler zu einem der größten und modernsten Zahntechnik-Labors entwickelt und vor kurzem seinen neuen Betriebsstandort in Langenlois eröffnet.

Die Firma Heinrich Renner ist ein Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Gebiet Aluminium-, Stahl-, Edelstahl- und Glasverarbeitung.

Besonders erwähnenswert ist, dass die Firma Renner neben zahlreichen Großbauten in Österreich auch die Zentrale der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten geliefert hat.

Krems:

Wieder Poststelle im Gewerbepark

Krems-Lerchenfeld hat wieder einen Postpartner. Da die Firma Blieberger KG Toner & Co im März die Postpartnerschaft zurücklegte, nützte Günter Mayer von der DGM Tankstelle



die Chance, die Postpartnerschaft zu übernehmen, um seinen Kunden ein weiteres Service zu bieten. Ab November ist es auch möglich, benachrichtigte Sendungen zu hinterlegen.

Im Bild – bei der Eröffnung – v.l. AVIA-Geschäftsführer Rudolf Eigl, STR Annie Wegl, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Tamara Derda, Günter Mayer, Geschäftsführer der DGM-Tankstellenbetriebs GmbH, sowie Wolfgang Lesiak und Alois Wühl von der Post AG.

Foto: Lechner

Gföhl (Bez. Krems):

HS Gföhl: Berufliche Orientierungshilfe



Sabine Steinmetz (WIFI) im Beratungsgespräch mit Michael und Karin Baumann.

Foto: zVg

Auch die Sport-Hauptschule Gföhl bot das Service des NÖ Begabungskompasses an: individuelle Talente-Beratung für Kinder gemeinsam mit ihren Eltern durch erfahrene Psychologen.

Frühzeitige Beschäftigung mit der Thematik „Wohin nach der Pflichtschule“ verhilft den Schülern und Schülerinnen jedes Jahr zur optimalen Berufsausbildung.

Nicht nur, dass es wichtig ist die eigenen Interessen zu erkennen, meistens müssen die Kinder auch erst erfahren, welche Berufs- oder Ausbildungs-Möglichkeiten es für sie gibt.

„Immer häufiger erkennen die jungen Menschen, dass der Weg über Lehre mit Matura zu besten späteren Berufsaussichten führt“, so Direktor Harald Höchtl.

Grunddorf (Bez. Krems):

100 Jahre Fest- & Modewelt Pichler-Wagensonner



V. l. Bgm. Anton Pfeifer, Peter und Maria Pichler, Birgit Pichler, Christoph Gugerell und Gottfried Wieland.

Foto: zVg

Zahlreiche Gratulanten feierten das 100-jährige Bestandsjubiläum der Firma Pichler-Wagensonner in Grunddorf.

Aus einer kleinen Landgreißerei entstand mit viel Unternehmensegeist die bekannte „Pichler Fest- & Modewelt“. „Neben der Mode sind uns die Menschen das Wichtigste“, so Geschäftsführerin

Birgit Pichler. Das 45-köpfige Mode-Team macht das Einkaufen zu einem besonderen Erlebnis.

Neben dem Festakt mit Überreichung der Silbernen Ehrenmedaille der WKNÖ durch Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und den Glückwünschen von Bgm. Anton Pfeifer stand eine Modenschau im Zentrum des Abends.

Niederösterreich Nord: Fit durch gezielte Bewegung und Entspannung



Foto: Bezirksstelle

„Nur wer regelmäßig körperliche Aktivitäten setzt, steigert die allgemeine Leistungsfähigkeit sowie das Immunsystem und erhöht damit seine Lebensqualität und Lebensfreude!“

Zu dieser Erkenntnis kamen die Teilnehmerinnen der Veranstaltung „Fit in 1 Minute - noch fitter in 5 Minuten“, zu der Frau in der Wirtschaft und die WKNÖ-Funktionärsakademie die Unternehmerinnen der Bezirke Krems, Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya

und Zwettl nach Krems einluden.

Hannes Pratscher, Leiter des Institutes pratscher.bewegen & leben, motivierte während seines Vortrages die Teilnehmerinnen immer wieder zu praktischen Elementen, um zu veranschaulichen, dass Bewegung, abgestimmt auf die körperliche Kondition, nicht nur sinnvoll ist, sondern auch Spaß macht! Auch Entspannungstechniken und einfache Ernährungsregeln führen zu mehr Ausgeglichenheit und Gesundheit.

Hollabrunn: Erstes Andullationszentrum eröffnet

In der Sparkassegasse 7 hat Silvia Pfeiffer das erste Andullationszentrum Österreichs eröffnet.

Pfeiffer, die schon am Hauptplatz das Shiatsu-Studio betreibt, erläuterte Bezirksstellenobmann Babinsky dieses neue biophysikalische Verfahren: „Über unsere speziellen Liegen können wir Frequenzen aussenden, die die Zellen anregen, Schmerzen zu bekämpfen, Selbstheilungskräfte zu stärken, Durchblutung und Entschlackung zu fördern sowie den Stoffwechsel zu kräftigen.“ Aber diese Methode helfe auch gegen viele weitere Beschwerden, betont Silvia Pfeiffer.

Bezirksstellenobmann Babinsky gratulierte zur Eröffnung und bedankte sich auch, dass sich die Unternehmerin für einen Standort in der Fußgängerzone entschieden hat und so einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leistet. Foto: BS.



Korneuburg / Blaha B.I.Z.:

Frau in der Wirtschaft erfuhr: „Freude ist das beste Anti-Aging-Rezept“



„3 Minuten echte Freude erleben, erhöht das positive gesundheitliche Befinden um 6 Stunden“, begann Sylvia Fischer von brainsisters ihr Referat. Unter dem Titel „KISS“ - keep it simple und smart“ lud Frau in der Wirtschaft die Unternehmerinnen von Korneuburg und

Hollabrunn ins Blaha B.I.Z. zum Unternehmerinnenfrühstück mit Vortrag.

Neben ihren Erklärungen über die Sprache des Körpers begeisterte die selbständige Trainerin und Kinesiologin mit Übungen zum Stressabbau und regte zum Nachmachen an.

Auch WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Korneuburgs Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld gratulierten den beiden FiW-Bezirksvertreterinnen Silvia Schuster (Hollabrunn) und Sabine Danzinger (Korneuburg) sowie der Vortragenden zur Veranstaltung. Foto: BS.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Gastwirte-Bezirksstammtisch (Bez. HL)

DI, 6. Nov., um 15 Uhr im Restaurant „Pulkautaler“, Untermarkersdorf 24. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Thema „**Erfolgreich kalkuliert – wie Sie mit einfachen Maßnahmen Ihren Erfolg optimieren**“ (Hermann Blach). Außerdem im Programm: Gespräch mit NRAbg, Eva-Maria Himmelbauer sowie Berichte aus den Fachgruppen. **Anmeldung** erbeten bis 30. Oktober unter Tel. : 02952/2366, E-Mail: hollabrunn@wknoe.at

Selbständige Frauen am runden Tisch

MI, 7. Nov., um **18.30 Uhr**, in der WK-Bezirksstelle **Hollabrunn**: „Runder Tisch“ für selbständige Frauen – auf Einladung von FiW-Bezirksvertreterin Silvia Schuster und Bezirksbäuerin Annemarie Bauer. Thema: „Herausforderungen sehen und meistern“ mit Trainerin und Moderatorin Jenny Simanowitz. **Anmeldung**: Frau in der Wirtschaft NÖ T 02742/851 DW 13402 Fax-DW 13299 / fiw@wknoe.at

Sicherheit rund ums Geschäft

MI, 7. Nov., um **19.00 Uhr**, in der WK-Bezirksstelle **Horn**, Kirchenpl. 1: Info-Abend zum Thema „Sicherheit fürs Unternehmen – Sicherheit rund ums Geschäft“.

Bau-Sprechtage

DI, 6. Nov., am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425
MI, 7. Nov., an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, **8 - 16 Uhr**. Anmeldung 02262/9025 DW 29238, 29239 bzw. 29240
DO, 8. Nov., an der **BH Krems**, Drinkwelderergasse 15. **Anmeldung** unter

02732/9025 DW 30239 oder 30240.
DO, 8. Nov., an der **BH Horn**, Frauenhofenerstr. 2. **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter 02982/9025
FR, 9. Nov., an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025 DW 25216, 25217 bzw. 25218
FR, 9. Nov., an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025 DW 42241
FR, 9. Nov., an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung 02282/9025 DW 24203 oder 24204.
FR, 9. Nov., an der **BH Mistelbach**, Hauptpl. 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251.
MI, 14. Nov., an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 27236 oder DW 27235 .
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechtage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, 2742/851/16301.

Sprechtage der SVA

in den Bezirksstellen:
Gänserndorf: 15. Nov. (8 - 12 Uhr)
Gmünd: 6. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 12 Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Horn: 5. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Korneuburg: 13 Nov. (8 - 11 Uhr)
Krems: 7. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 14 Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Stockerau: 13. Nov. (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.: 5. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Zwettl: 6. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)

Bez. Krems:

Am 9. November ist Anmeldeschluss für den Lehrstellenmarkt im Schulzentrum Krems (8. Jänner 2013)

Die Polytechnische Schule Krems veranstaltet am Dienstag, 8. Jänner 2013, von 11 bis 14 Uhr im Schulzentrum Krems einen Lehrstellenmarkt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihr Unternehmen kurz zu präsentieren und Jugendliche aus dem Bezirk kennenzulernen, die nach diesem Schuljahr eine Lehrstelle antreten wollen. In direkten Vorstellungsgesprächen lernen Sie die SchülerInnen kennen und können mit geeigneten KandidatInnen Schnuppertage vereinbaren.

Lehrlingsseminare

In der Bezirksstelle Horn:
Gesprächsgestaltung DI, 20. Nov.
Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.
Infos in der Bezirksstelle Horn, Tel.: 02982/2277 oder wko.at/noe/horn

In der Bezirksstelle Krems:
Gesprächsgestaltung I DI, 30. Okt.
Benehmen On Top DO, 8. Nov.
Gesprächsgestaltung II MO, 19. Nov.
So macht Arbeit Spaß DI, 27. Nov.

In der Bezirksstelle Mistelbach:
Kundenorientierung MI, 7. Nov.
Benehmen „on top“ MI, 21. Nov.
Kosten: Person/Seminar Euro 110,00.

Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 % der Kurskosten werden refundiert!
Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder auf www.lehre-foerdern.at

Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.
Kottes-Purk (Bez. ZT) 9. Nov.
Haringsee (Bez. GF) 16. Nov.
Langenzersdorf (Bez. KO) 20. Nov.
Sierndorf (Bez. KO) 26. Nov.
Fallbach (Bez. MI) 2. Dez.
St. Bernhard-Frauenhofen (Bez. HO) 4. Dez.

Jeder teilnehmenden Firma wird im Schulzentrum ein Infostand zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Ihre Firma nach diesem Schuljahr auch tatsächlich einen Lehrling aufnimmt.

Weitere Auskünfte:
DPTS Trautsamwieser, PTS Krems, Tel. 02732/73 920 od. 0664/73 86 15 40.
Anmeldungen bis 9. November 2012 bei der Wirtschaftskammer Krems, Anmeldeformular unter „Veranstaltungen“ auf wko.at/noe/krems

Korneuburg: Wirtschaftsdelegierte bei der Firma Blaha

Der Sprechtag der Wirtschaftsdelegierten aus Süd- und Westeuropa fand dieses Jahr im Forum.21 im BLAHA BüroIdeenZentrum statt. Magdalena Blaha und Fertigungsleiter Franz Brunner präsentierten den Gästen die neusten Trends bei Büromöbeln und die Produktionsabläufe am Betriebsstandort in Korneuburg. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser wies auf das umfangreiche Serviceangebot der Außenwirtschaft Austria hin, dass allen WKNÖ-Mitgliedsbetrieben weltweit geboten wird.

Foto: zVg



Korneuburg: "Pizza- Harry" wurde schon 25!

„Meine Kunden sollen sich bei mir wohlfühlen“, so der in der Korneuburger Lokalszene nicht mehr wegzudenkende Unternehmer Harald Konstacky (Bild). Neben einer stark variierenden Speisekarte, punktet Konstacky mit seinem neu renovierten Geschäftsportal und einem beinahe ganzjährig zu nutzenden Gastgarten.



Seit 1987 betreibt er die Pizzeria Spessore in der Bisamberger Straße 7 und will noch lange nicht aufhören.

Fotos: z. V. g.



Stockerau: Kanzlei Contact in neuem Glanz



V. I. Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Geschäftsführer Harald Kauntz, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Notariatspräsident Werner Schoderböck.

Foto: zVg

Kanzlei Contact – Kauntz KG, Immobilientreuhänder in Stockerau und Wien, feierte kürzlich neben dem 11-jährigen Bestehen auch die Einweihung der neuen Büroräumlichkeiten am Rathausplatz 3 in Stockerau (Rathauspassage).

Neben zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft konnte Geschäftsführer Harald Kauntz namhafte Geschäftspartner und langjährige Kunden begrüßen.

Nach den Grußworten von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser hielt Harald Kauntz einen interessanten Vortrag mit den Themen „Turbulente Zeiten für Immobilientreuhänder“ und „Energieausweisvorlagegesetz 2012“.

Die Besucher wurden so über die nun erweiterten gesetzlichen Bestimmung der Vorlage eines Energieausweises bei Verkauf und Vermietung und auch über Folgen der Nichterfüllung wie auch über mögliche Sanktionen unterrichtet.

Im benachbarten Stadtheurigen „Schmerl“ klang die Firmenfeier bei kulinarischen Schmankerln gemütlich aus. www.immobilienzkanzlei.at

Bez. Hollabrunn: FiW-Damen besuchten die Käsemacher-Welt

Die Unternehmerinnen des Bezirks besuchten die Käsemacherwelt in Heidenreichstein. Dabei erfuhren sie Interessantes über die Produktion der köstlichen Käsesorten, die nach bewährter Tradition hergestellt werden.

Foto: Monika Weiss



Auersthal (Bez. Gänserndorf): Gemeindevertretung gratulierte zum Baupreis



V.l. BM Regina Lahofer-Zimmermann, Rainer Feucht, BM Rudolf Lahofer, Richard Wachter, Vizebgm. Michaela Schneider und Bgm. Erich Hofer.

Foto: zVg

Mit Bgm Ing. Erich Hofer an der Spitze besuchte vor kurzem eine Abordnung der Gemeinde Auersthal die neue Firmenzentrale, um Firmenchef Rudolf Lahofer zum 2. Platz beim NÖ Baupreis zu gratulieren. Angesichts der starken Konkurrenz (140 Einreichungen) glänzte „der zweite Platz fast wie ein Sieg“, so Hofer.

Ein sichtlich stolzer Baumeister Lahofer betonte, dass die Qualitätskriterien für den NÖ Baupreis sich alle im Firmenleitbild wiederfinden und daher die Auszeichnung „kein Zufallstreffer ist“.

Er sei froh, „dass wir mit unserem neuen Gebäude jetzt ein konkretes Anschauungsobjekt für unser Leistungsspektrum haben“.

Groß Enzersdorf (Bez. Gänserndorf): Fahrschule Skarabela holte sich Solarpreis 2012

Im Bild v.l. Walter Hartlieb, Bgm. Kötschach-Mauthen; Alfred Skarabela, Nikolaus Skarabela, Katharina Skarabela und Sylvia Skarabela, Foto: zVg



Die Fahrschule Easy Drivers - Skarabela holte sich im Rahmen des Solarpreises 2012 den „Preis für Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien“ für Ihr Projekt, das E³-Paket: Erneuerbare Energie, Elektrisch Tanken, E-Mobilität erfahren.

Die Fahrschule hat mit ihrem E³-Paket ein Rundum-Konzept im Bereich der E-Mobilität für Fahrschulen umgesetzt. Sie nutzt Erneuerbare Energien, indem sie ausschließlich Strom aus Wasser-

kraft bezieht sowie auch aus der eigenen, am Dach des Fahrschulgebäudes befindlichen Photovoltaikanlage. Dadurch kann rund 15% Energie eingespart werden, also etwa 3.000 kWh pro Jahr.

Über die hauseigene Ökostromtankstelle werden auch die Elektrofahrzeuge der Fahrschule gespeist.

Im Juni 2012 war die Fahrschule auch beim „Helios“-Preis der WKNÖ als Sieger in der Kategorie „Mobilität“ hervorgegangen.

Poysdorf: Toms Polish-Center eröffnet



V. l. Thomas Riedl mit Bgm. Gertrude Riegelhofer und LR Karl Wilfing. Foto: zVg

Seit kurzem kann man in der Poysdorfer Schulstraße 31 sein Auto in „Toms Polish-Center“ zuverlässig und kompetent mit den neuesten Technologien reinigen und pflegen lassen.

„Gerade im Winter, wo Lack, Felgen und Reifen von Streusalz und Steinchen angegriffen werden, trägt eine regelmäßige Reinigung zur Werterhaltung des Fahrzeuges bei“, so der Jungunternehmer Thomas Riedl. Die Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr bzw. nach Vereinbarung.

Bezirk Mistelbach: Dialog an der HAK: Lehre mit Matura macht Sinn!

Im Rahmen des Forums „Kaufmännische Schulen im Dialog“ machte auch eine Veranstaltung an der HAK Mistelbach auf diesen Ausbildungszeitpunkt aufmerksam.

Direktor Johannes Berthold stellte die vier Lehrpläne (HAK Klassisch, HAK International Business, HAK Digital Business und HAS Neu) vor.

WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und AMS-Leiter-Stellvertreter Walter Paltram referierten über die Anforderungen der Wirtschaft. Außerdem berichteten ehemalige AbsolventInnen, die den erfolgreichen Schritt in die Selbständigkeit geschafft haben, über ihre Erfahrungen.

Unter den Podiumsgästen waren Gerda Weis (Weis Treuhand, Mistelbach), Johann Hasiner (Raumausstatter, Zistersdorf), Gerald Hintersteiner (lifedesign, Mistelbach), Alexander Kaiser (mySoft, Poysbrunn), Josef Ribisch (Unternehmensberater) und Helmut Schwarz (Erste Bank, Mistelbach). Sie alle erklärten, wie sie ihre



V. l. Dir. a.D. Alexander Schmidt, AMS-Leiter-Stellvertreter Walter Paltram, Erste Bank-Filialleiter Helmut Schwarz, Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Unternehmensberater Josef Ribisch, Gerda Weis, Dir. a.D. Stefan Grbenic, Raumausstatter Johann Hasiner, mySoft-GF Alexander Kaiser, lifedesign-GF Gerald Hintersteiner, HAK-Direktor Johannes Berthold. F: zVg

Erfolge im Beruf erreicht haben.

Für die WK betonte Klaus Kaweczka: „Der Ruf nach Facharbeitern wird immer größer.“ Daran habe auch die Öffnung des Arbeitsmarktes nichts verändert. Er zeigte mehrere regionale Beispiele auf, wo HAK-Matura und Handwerk kombiniert wurden.

Asparn/Zaya (Bez. Mistelbach): Blick hinter die Kulissen bei Winter Transporte



V. l. Peter Harrer, Beate Schinhan, Josef Winter, Eva-Maria Himmelbauer und Kurt Hackl.

Foto: zVg

Die Bezirksstellenausschussmitglieder LAbg. Kurt Hackl und Peter Harrer sowie NRBg. Eva-Maria Himmelbauer machten bei der Fa. Winter Transporte in Asparn einen Blick hinter die Kulissen eines der größten Transport- und Erdbauunternehmens der Region.

Firmenchef Josef Winter, der den Betrieb gemeinsam mit Bruder Karl in 3. Generation

leitet, stellte unter anderem die Firmenphilosophie des Familienbetriebes vor, in dem sich ein überdurchschnittlicher Qualitätsanspruch widerspiegelt: „Perfektion ist unser Antrieb“, verwies er auf Handschlagqualität und Termintreue.

„Ich habe viel für meine Arbeit als Wirtschaftsvertreter mitnehmen können“, so Kurt Hackl.

Mistelbach: Besuch im Hotel und Restaurant „zur Linde“

Im Bild v. l. Peter Harrer, Doris Polak, Eva-Maria Himmelbauer und Kurt Hackl.

Foto: zVg

Auch das Hotel und Restaurant „Zur Linde“ stand auf dem Betriebs-Besuchsprogramm des Trios Himmelbauer/Hackl/Harrer. Doris Polak führte die Wirtschaftsvertreter durch den Betrieb.

„Da ich auch Aufsichtsratsvorsitzender des Weinviertel Tourismus bin, ist mir gerade der Kontakt zu unseren touristischen Einrichtungen sehr wichtig“, bezeichnete LAbg. Kurt Hackl das Hotel & Haubenlokal zur Linde als einen „wichtigen und traditionsreichen ‚Player‘ in unserem Bezirk“. Die Wirtinnen und Wirte



der Region seien die „wahren Botschafter des Weinviertels.“

Mittags kommt im Restaurant „zur Linde“ köstlich Bodenständige wie z.B. Tafelspitz, Beuschel oder Schnitzel auf den Tisch, abends gibt's dann zusätzlich ein Gourmet-Menü mit 3 bis 6 Gängen.

Doch nicht nur bei den Speisen ist der Betrieb der Familie Polak top. Schon vor über 10 Jahren wurde zum Restaurationsbetrieb ein 4*-Hotel dazu gebaut.

Mistelbach: Winterträume in Pelz und Leder im MZM



V. l. Rudolf Demschner, Gerhard Schütt, Ina und Ivi Findeis, Daniela und Christine Demschner, Model Brigitte, Gertrude und Johann Weninger und Hermann Findeis.

Foto: zVg

Unter dem Titel „Winterträume in Pelz und Leder“ haben Christine und Rudolf Demschner zur Modenschau in das Museumszentrum in Mistelbach geladen.

Den Gästen – darunter LAbg. Hermann Findeis, BH Gerhard Schütt und Schulinspektor a.D. Georg Wlaschitz – wurden die Herbst- und Winterkollektionen

an Pelz- und Ledermoden präsentiert.

„Wir freuen uns, dass wir den Geschmack der Kunden mit unserem Angebot treffen“, so Rudolf Demschner. In gewohnter Qualität war auch für das leibliche Wohl gesorgt, und so fand der Abend einen gemütlichen Ausklang bei zahlreichen Gesprächen.

Mistelbach: Von „drei Minuten echter Freude“...



V. l. Karin Mewald, Sylvia Fischer, Doris Zucker, Gudrun Kornek-Hipfinger, Helga Kober und Rudolf Demschner.

Foto: Bezirksstelle

„3 Minuten echte Freude erleben, erhöht das positive gesundheitliche Befinden um 6 Stunden!“ So Sylvia Fischer von brainsisters in ihrem Gesundheits-Vortrag „KISS - keep it simple and smart“.

Neben ihren anschaulichen Erklärungen über die Sprache des Körpers begeisterte die Trainerin und Kinesiologin mit aktiven

Übungen zum Stressabbau und regte zum Nachmachen an.

FiW-Bezirksvorsitzende Karin Mewald konnte zum Vortrag rund 50 Unternehmerinnen begrüßen; auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka waren unter den Gästen, die Tipps zum Thema Gesundheit erhielten.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg: Neues „Wirtshaus Blumenstöckl“



Seit kurzem bereichern Dagmar und Michael Galler mit ihrem „Wirtshaus Blumenstöckl“ in der Hermannstraße die Klosterneuburger Gastronomieszene. WK-Obmann Walter Platteter (r.), Bgm. Stefan Schmuckenschlager (l.) und JW-Bezirksvorsitzender Markus Gschweidl (2.v.r.) überzeugten sich von der ausgezeichneten Qualität des Angebots und wünschten den Wirtsleuten viel Erfolg. F: Stadt Klbg/Askapa

Zwölfaxing (Bez. Schwechat): Kommandoübergabe in der Burstyn-Kaserne

V.l. Brigadier Rudolf Striedinger, Oberst Gernot Gasser, Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann Franz Therner und LAbg. Willibald Eigner.



Die Partnerschaft zwischen der Wirtschaftskammer in Schwechat und dem Panzerbataillon 33, Zwölfaxing, wurde bei einem geselligen Abend in der Burstyn-Kaserne vertieft.

Bezirksstellenobmann Franz Therner lobte die hervorragende Zusammenarbeit

mit dem PzB33. Präsidentin Sonja Zwazl dankte im Namen aller für die Einladung.

Der neue Kommandant, Oberst Gernot Gasse, freut sich auf weitere Aktivitäten – gemeinsam mit Wirtschaft, Politik, Polizei und Feuerwehr. Foto: NÖN/Fussi

Schwechat: Hannes Pratscher animierte zu mehr Fitness



Hannes Pratscher, Leiter des Instituts „Pratscher. Bewegen & Leben“ zeigte mit seinem Vortrag „Fit in 1 Minute - noch fitter in 5 Minuten“ einfache Fitnessübungen und Entspannungstechniken für zwischendurch und für's Büro.

Die gemeinsame Veranstaltung von Frau in der Wirtschaft Schwechat und Bruck/Leitha war sehr gut besucht.

Im Bild v.l. Michaela Gansterer-Zaminer, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Hannes Pratscher und Schwechats FiW-Bezirksvertreterin Michaela Hofbauer. Foto: zVg

Purkersdorf: Clubbing der Jungen Wirtschaft im Nikodemus



V.l. Andreas Kirnberger, Ursula Geber, Christian Fuchs, Peter Riha, Geraldine Ingram, Jakob Grünzweig, Petra Ecker, Isabella Petrovic-Sams-tag, Jürgen Sykora, Obmann Wolfgang Ecker, Niki Neunteufel. Foto: NÖN

Mehr als 120 begeisterte Gäste feierten im Purkersdorfer Nikodemus das erste JW-Clubbing des Bezirks Purkersdorf.

„Wir wollten diesmal bewusst ein jüngeres Publikum anspre-

chen und sind froh, dass dies auch geklappt hat“ so JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora.

Als besonderes Highlight wurde vom Hauptsponsor Allianz unter allen Gästen ein iPad verlost.

Schwechat:

Eröffnung für die „Zone X treme“



V.l. Bezirksstellenobmann Franz Therner, Albert Schaller und Mario Freiberger (WKNÖ).

Foto: Bezirksstelle Schwechat

„Zone X treme“ – unter diesem Motto steht das neu eröffnete Shop- und Servicecenter von Albert Schaller in der Schwechater Sendnergasse 57.

Das Hauptaugenmerk liegt auf Fahrrädern (incl. E-Bikes), Wassersport (Jetski & Flyboards) und natürlich den dazugehörigen Serviceleistungen. Auch Motorräder, Scooter und Quads sowie – in

den Wintermonaten – Ski bzw. Snowboards sind in der eigenen Werkstatt in guten Händen.

Nähere Informationen unter

www.zoneextreme.eu

Tel: +436769797900

Mail: info@jetskizone.eu

Öffnungszeiten:

MO bis FR 10 bis 19:30 Uhr

SA 10 bis 12 Uhr

Schwechat:

„Sport & Design“ bei Manfred und Sabine Kässer



V.l. Bezirksstellenobmann Franz Therner, Manfred Kässer, Mario Freiberger und WK-Bezirksstellenleiter Michael Szikora.

Foto: Bezirksstelle

Manfred und Sabine Kässer übernahmen vor kurzem das Sportgeschäft „Aichinger“ in Schwechat und führten es mit ihrer Firma MK-Design zum neuen Leitbetrieb „Sport and Design“ von 38 auf rund 300 m² am Standort Wienerstr. 20 zusammen.

„Unsere Stärken liegen in den sehr gut ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeitern, Zuverlässigkeit, Top-Beratung, und Fle-

xibilität. Das Angebot reicht vom Designen kleiner Drucksorten bis hin zu Werbekonzepten sowie deren Umsetzung und Fertigung“, betont Manfred Kässer.

„Sport and Design“ ist ein Fachgeschäft für Sport und Freizeitartikel, Werbeartikel, Merchandising, Werbe- und Folientechnik sowie Textilveredelung wie z.B. sticken, beflocken oder bedrucken.

Schwechat:

Neues Service-Center der Wirtschaftsplattform

Schwechater Unternehmer aus allen Branchen haben sich unter einem gemeinsamen Namen zur Wirtschaftsplattform Schwechat zusammengeschlossen. Ziel der Plattform ist es, den Wirtschaftsstandort Schwechat mit seinem vielfältigem Angebot zu präsentieren und den Einkauf in der Stadt Schwechat zu fördern.

Vorrangig soll die Bevölkerung auf die umfangreiche Produktpalette und die Vielzahl an Unternehmen aufmerksam werden.

Seit Anfang September 2012 ist ein eigenes Büro am Hauptplatz 13 eingerichtet.



WK-Obmann Franz Therner und Sarah Skopal.

Foto: BSt.

Gemeinsamer Auftritt unter www.kauf-in-schwechat.at

Das Service-Center ist von Montag bis Freitag ab 8 Uhr geöffnet. Sarah Skopal (Angestellte der Wirtschaftsplattform) ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Service-Dienstleistungen und die Aktivitäten. Außerdem betreut sie alle Mitgliedsbetriebe der Plattform.

Neben einem gemeinsamen Internetauftritt werden auch unterschiedliche Marketingaktivitäten und Veranstaltungen umgesetzt, um branchenübergreifend erfolgreich zu sein.

WK-Bezirksstellenleiter Michael Szikora: „Ich freue mich über den direkten Kontakt der Bürger zur Plattform durch das neue Büro am Hauptplatz.“

Bruck/Leitha:

Großer Andrang bei der Messe You(th) work

„Was soll ich werden?“ Die Jugendmesse „you(th) work“ soll mithelfen, diese entscheidende Frage der Schülerinnen und Schüler kompetent zu beantworten. Bereits seit einigen Jahren wird dabei den jungen Menschen Hilfe und Unterstützung bei der richtigen Berufswahl gegeben.

Neben der Wirtschaftskammer NÖ waren Organisationen aus dem sozialen Bereich – wie Caritas und NÖ Hilfswerk – aber auch Institutionen wie Polizei, AMS und die NÖ Gebietskrankenkasse vertreten.

Der Andrang im Stadttheater Bruck/Leitha war dementsprechend groß. Mehr als 500 Jugendliche nutzten im Rahmen des Schulunterrichtes die Gelegenheit, sich über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren.

Der Info-Schwerpunkt für die WK-Bezirksstelle lag dabei auf der Lehrlingsausbildung.

Die Wirtschaftskammer bietet in diesem Bereich mit der Internet-Plattform www.frag-jimmy.at eine ausgezeichnete und umfassende Informationsquelle für die Jugendlichen.

WK-Bezirksstellenleiter

Thomas Petzel informierte die Schüler über die Möglichkeiten einer „Karriere mit Lehre“.

Foto: Bezirksstelle



Bad Deutsch Altenburg (Bez. Bruck/L.): Mitarbeitererehrung in der Konditorei Riedmüller



Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Andrea Kritinar, Robert Riedmüller, Josefine „Fini“ Miklos, Robert sen. und Maria Riedmüller. F.: zVg

40-jährige Betriebszugehörigkeit von Mitarbeitern ist in der modernen Berufswelt zur Seltenheit geworden. Die Kur-Kaffee Konditorei Riedmüller in Bad Deutsch-Altenburg war stolz, mit Josefine Miklos eine so treue Mitarbeiterin im Betrieb zu haben. Kürzlich wurde sie nun von der Geschäftsleitung und den Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Josefine Miklos hat schon ihre Lehrzeit als Servicemitarbeiterin in der Konditorei begonnen und blieb drei Generationen der Familie Riedmüller (mit Ausnahme einer kurzen Pause) auch immer treu.

WKNÖ-Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger überreichte die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer.

Bruck/Leitha: Ecoduna: Anlage zur Mikroalgenzucht eröffnet



Im Bild v.l. der Präsident des Europäischen Forums Alpbach, Franz Fischler, Energiepark-Präsident Herbert Stava, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer, Ecoduna-Mitgründer Franz J. Emminger, LR Petra Bohuslav, Ecoduna-Geschäftsführer Martin Mohr sowie WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser Foto: zVg

Innovative Ideen zur Energiegewinnung sind ein zentraler Punkt für nachhaltiges Wirtschaften. Die Eröffnung der Ecoduna-Algenproduktionsanlage in Bruck/Leitha stieß daher auch auf internationales Interesse.

Die Anlage stellt mit ihren 22 Einzel-Modulen die weltweit größte geschlossene und kon-

tinuierliche Mikroalgenproduktion dar. Künftig soll die neue Technologie zur Produktion von Biosprit, in der Medizin sowie in der Kosmetik- Nahrung- und Pharmaindustrie genutzt werden.

Der frühere EU-Kommissar Franz Fischler betonte die Bedeutung eines sorgsam Umgangs mit unseren Ressourcen.

Rund um Wien: Niederösterreich schafft 3.730 zusätzliche Park- and-Ride-Plätze

Das Land NÖ wird in den nächsten 3 Jahren mit 3.730 zusätzliche Park-and-Ride-Stellplätzen für NÖs Pendlerinnen und Pendler auf die geänderte Parkraumbewirtschaftung in Wien reagieren, kündigt LH Erwin Pröll an

Das Projekt teilt sich in ein kurzfristiges Paket, das noch heuer 1.730 zusätzliche Stellplätze vorsieht, sowie in ein Ausbaupaket bis 2015, wodurch weitere 2.000 Stellplätze geschaffen werden.

Zusätzliche Stellplätze sind in Purkersdorf, Unterpurkersdorf, Tullnerbach-Pressbaum, Rekawinkel, Deutsch-Wagram, Gänserndorf, Gerasdorf, St. Andrä-Wördern, Korneuburg, Mödling, Ebreichsdorf, Gumpoldskirchen und Baden geplant, dazu kommen 600 Stellplätze beim Bahnhof Tullnerfeld und 300 in Straßhof.

„Diese Stellflächen können noch heuer benutzt werden“, so Pröll.

Dazu kommt das Ausbauprogramm bis 2015. Es umfasst etwa den weiteren Ausbau beim Bahnhof Tullnerfeld um zusätzliche 150 Plätze, die Vorbereitungen für die Errichtung von weiteren 500 schnell errichtbaren Stellplätzen (Standorte noch offen) sowie den Ausbau der Park- and-Ride-Anlagen in St. Pölten, Mödling, Bad Vöslau, Baden, Felixdorf, Korneuburg, Deutsch-Wagram und Untersiebenbrunn um insgesamt 1.350 Plätze. -NLK-

Bezirk Mödling: HAK-Schüler knüpfen Netzwerke in Richtung Wirtschaft



Im Bild v.l. Thomas Denkinger, Bettina Jörg, Rainer Trefelik, Karin Dellisch-Ringhofer, Franz Seywerth, Marina Röhrenbacher, Oliver Eger, Oswald Heimhilcher, Verena Schwendemann, Erich Hapel, Martin Czeiner, Roman Buttura, Alexandra Steiner, Christoph Ehrlich und Oliver Zaruba. Foto: zVg

„Bildung, Zukunft, Erfolg: Die kaufmännischen Schulen im Dialog mit der Wirtschaft“, ist das Motto des „NETZWERK-FORUM 2012“, das an allen Handelsakademien und Handelsschulen des Landes abgehalten wurde.

Absolventen der Vienna Business School sowie Unternehmen aus vielen Branchen stellten den Schülern im Haus der Wirt-

schaft Mödling ihren Karrierewege dar und zeigten auf, wie vielfältig und interessant die Wege sind, die nach dem Abschluss der Vienna Business School offen stehen.

Für die Schüler lieferte die Veranstaltung nicht nur einen Beitrag zur Berufsorientierung sondern auch die Möglichkeit, Netzwerke zu Größen der Wirtschaft zu knüpfen.

Bezirk Mödling: Attraktive Arbeitgeber denken familienbewusst



V. I. Jan Ledochowski, Andreas Irmer, Doris Palz, Helmut Schneider, Susanne Stiedl, Franz Seywerth.
Foto: Veronika Schiller/Palz & Partner

Beim Netzwerktreffen des Audits „berufundfamilie“ erläuterte Uni-Professor Helmut Schneider aus Berlin die Zusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichem Wertschöpfungsdenken und der Notwendigkeit einer familienfreundlichen Personalpolitik: „Das Ergebnis österreichischer Unternehmen bei einer Befragung (2011) wies besonders hohe Werte bei der Mitarbeiterverbundenheit und -motivation von familien-

freundlichen Unternehmen auf. Fehltagelate oder die Fluktuationsrate sind bei diesen Unternehmen viel niedriger als bei anderen.“

Jan Ledochowski stellte das Audit „berufundfamilie“ vor und Andreas Irmer von der Allianz Elementar Versicherung die Praxis eines auditierten Betriebes.

Im Dialog zwischen Experten und Unternehmensvertretern wurden erste Ideen für die Umsetzung in den Betrieben diskutiert.

Ebreichsdorf (Bez. Baden): HYUNDAI-Nemeth: Neuer Gebrauchtwagenplatz



Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (re) gratulierte Ingrid Nemeth und Gerhard Peschen zum neuen Gebrauchtwagenplatz, der auch das Platzproblem am alten Standort löste.

Foto: Nevlasclil

Dem steigenden Platzbedarf Rechnung tragend, eröffnete HYUNDAI-Nemeth gegenüber dem Werkstätten- und Bürogebäude an der B16 einen großzügigen Gebrauchtwagenplatz.

Mit Gerhard Peschen wurde ein erfahrener Profi eingestellt. Er kann bereits auf eine 33-jährige Erfahrung als Gebrauchtwagenverkäufer verweisen.

<http://nemeth.hyundai.at>

Bad Vöslau (Bezirk Baden): Wirtschaft feierte wieder ihr Herbstfest



Gastgeber & Gäste beim Herbstfest (v.l.): Dagmar Schweigl, Thomas Schneider, GR Maria Krenn, StR. Elisabeth Schirk, GR Karl Wallner, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, VÖWI-Obmann Norbert Mykytycz, LABg. Erika Adensamer sowie Bgm. Christoph Prinz. Foto: zVg

Zum bereits vierten Mal lud die Vöslauer Wirtschaft (VÖWI) unter ihrem Obmann Norbert Mykytycz zum beliebten Herbstfest in das Kammgarnzentrum.

Highlight war auch dieses Jahr das Reisen-Wuzzler-Turnier. Aber auch sonst wurde den rund 500 Besuchern einiges geboten: Eine

Jiu Jitsu-Vorführung, Kistenklettern und eine Bastelecke für die jüngsten Besucher sowie eine Tombola mit attraktiven Preisen, die die VÖWI-Betriebe zur Verfügung gestellt hatten.

Auch Spanferkel, Kaffee und Kuchen luden die Festgäste zum Verweilen ein.

Weigelsdorf (Bez. Baden): Erstes Amplitrain-Studio Österreichs eröffnet



Im Bild v.l. Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz beim Probetraining mit Bürgermeister Wolfgang Kocevar, Personal Trainerin Sam und Michael Steinmaurer. Foto: Nevlasclil

Durch einen Freund in München lernte Michael Steinmaurer das Prinzip der elektrischen Muskelaktivierung kennen. Schon beim ersten Probetraining war er so begeistert, dass er spontan beschloss, diese neueste Form von Training auch in Weigelsdorf anzubieten. Nach einigen Umbauten in seinem Firmengebäude

entstand ein modernes Studio mit allen notwendigen technischen Ausstattungen.

Bei der Eröffnung konnten sich die zahlreichen Interessenten, darunter Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, selbst von der Effektivität des Trainings überzeugen.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

(Bezirkshauptmannschaft);
jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter:
02236/9025 DW 45502;
Fax 02236/9025-45510 oder
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 % der Kurskosten werden refundiert!

Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder auf **www.lehre-foerdern.at**

Seminare für AusbilderInnen

DO, 8. Nov., in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, 9 - 16.30 Uhr. Kompetenztraining für LehrlingsausbilderInnen).

MO, 19. Nov., in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, 9 - 16.30 Uhr. Self-Coaching & Kompetenzerweiterung für LehrlingsausbilderInnen.

Infos & Anmeldung: Tel. 02622 22108 oder per E-Mail unter andrea.list-margreiter@wknoe.at
Seminarinhalte auf wko.at/noe/wienerneustadt

Ausstellung in der WK Schwechat

MI, 7. Nov., bis **FR, 9. Nov.**, 9 bis 15 Uhr, in der WK-Bezirksstelle **Schwechat**, Schmidgasse 6: Ausstellung „**Trilogie der Kunst**“ mit Werken von Werner Iszowitz, Renate Pohl und Maria Rocca.

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden **an Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag WKNO – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, **02742/851/16301**

Veranstaltungs-Tipps

DI, 13. Nov., 19 Uhr: Vortrag „**Mit Leidenschaft Unmögliches möglich machen**“ von Andy Holzer (blinder Bergsteiger) im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. Anmeldung: moedling@wknoe.at

MI, 14. Nov., 17.30 Uhr: Fachseminar zum Thema der sozial fairen Beschaffung – „**Faire Steine**“ in der WK-Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15. Veranstalter: Südwind NÖ Süd
Anmeldung unter andrea.cepissak@oneworld.at

INFO Betriebsanlagengenehmigung

WKNÖ-Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung in der Bezirksstelle Wiener Neustadt (für das **Industrieviertel**) am **DI, 6. Nov. von 8 bis 16 Uhr**. Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung. **Info / Anmeldung:** Tel. 02633-22108 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Schottwien (Bez. NK)	5. Nov.
Maria Enzersdorf (Bez. MD)	6. Nov.
Mönichkirchen (Bez. NK)	16. Nov.
Warth (Bez. NK)	19. Nov.
Ternitz (Bez. NK)	21. Nov.
Achau (Bez. MD)	27. Nov.

Lehrlingsseminare

* In der **Bezirksstelle Bruck, Wiener Gasse 3**, (in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaft. Gesellschaft):

Telefontraining MO, 12. Nov.
Infos & Anmeldung unter:
<http://wnoe.vwg.at> // Tel. 01/5330871
Kosten: Person/Seminar Euro 85,-.

* In der **Bezirksstelle Wr. Neustadt**, Hauptplatz 15, (mit Lehrlingsexpertin Petra Pinker):
„Sei kein Frosch!“ MI, 7. Nov.
„Top im Office“ FR, 9. Nov.
„Benimm ist in“ FR, 23. Nov.

Lehrlingsseminare der Volkswirtschaft. Gesellschaft in der Bezirksstelle Wr. Neustadt:
Telefontraining MI, 14. Nov.
Verkaufstechniken MI, 21. Nov.

Infos & Anmeldung: Tel. 02622 22108
E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Seminarinhalte auf wko.at/noe/wienerneustadt

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	29. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	16. Nov. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg:	23. Nov. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	9. Nov. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	14. Nov. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)
Schwechat:	7. Dez. (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	12. Nov. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden, Waltersdorferstr. 31** 13. und 27. November, jeweils 7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr; Tel. 05 0808 DW 2761, 2762, 2763 Fax: 05 0808 DW 9298. Mail: Service.Baden@svagw.at

Bau-Sprechtag

MI, 7. Nov., an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Str. 10, Sitzungssaal, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter
Tel. 02162/9025 DW 23230.

FR, 9. Nov., an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter
Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 16. Nov., an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Schwechat**, Hauptplatz 4, 2. Stock, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26277 und 26229.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2

Bezirk Wiener Neustadt:

Unternehmerintertreffpunkt: Schon geklopft?

„Heute schon geklopft?“ war das Thema beim Oktober-Treffpunkt: Claudia Kauscheder stellte ihr Unternehmen vor und bewies den Unternehmerinnen gleich sehr eindrucksvoll, wie man die Klopf-Technik MET nutzen kann.

MET ist die Abkürzung für „Meridian-Energie-Technik“, mit deren Hilfe man sehr rasch und vor allem auch anhaltend negative Emotionen, blockierende Muster und vieles mehr auflösen kann.

Neben Tipps für einen beschwingten Tag wurden auch Erfahrungen ausgetauscht.

Nächster Treffpunkt am MI, 14. November, 19 Uhr, Gh. Fromwald, Bad Fischau, Wiener Neustädter Straße 20. Programm: „Strategische Mundpropaganda als Marketinginstrument“. Ein Vortrag von Michael Knorr, Referral Institute.

Anmeldung unter Tel. 02622/22108 bzw. E-Mail andrea.listmargreiter@wknoe.at



Wiener Neustadt:

Kaufm. Schulen im Dialog mit der Wirtschaft



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Erich Prandler, Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck, Karl Linauer (Backstuben Linauer & Wagner), Christine Schönowitz, Doris Burda, Natasha Macheiner, Direktor Gerhard Janovsky, Wilfried Lechner und Rudolf Lechner. Foto: zVg

Eine Fülle an Informationen für das Berufsleben gab es für die Schüler der BHAK/BHAS in Wiener Neustadt. Lokale Betriebe wie LKW-Walter, Foto Tschank, Wiener Neustädter Sparkasse, Raiffeisenregionalbank, Volksbank und BAWAG P.S.K. präsentierten ihre Jobangebote.

Die FH, das Gründerservice der WKO und die Berufsinfos des AMS stellten sich ebenfalls den Fragen der Jugendlichen. Abgerundet wurde das Forum mit Interviewrunden und Impulsvorträgen zur HAK/HAS-Ausbildung durch die beiden Unternehmer Christine Schönowitz und Karl Linauer.

Lichtenegg (Bez. Wiener Neustadt):

Saunabauer Martin Schwarz feiert Jubiläum



Im Bild v.l. Nadine Schwarz, JW-Vorsitzender Martin Freiler, Martin Schwarz, Gertraud Schwarz, Bezirksstellenleiter Erich Prandler, Gemeinderat Wolfgang Scharmitzer. Foto: zVg

„Ist das Holz ordentlich verarbeitet? Zieht man sich gar bei der Bank oder Rückenlehne einen Schiefer ein? Riecht die Kabine gut, wenn Sie aufgeheizt wird? Sitzt man angenehm?“

Alle diese Fragen beantwortet Saunaprofi Martin Schwarz aus Lichtenegg. Aber nicht nur Saunen sind sein Spezialgebiet, auch

Dampfbäder, Infrarotkabinen und Whirlpools.

Den 15. Geburtstag seines Betriebes feierte er in seinem Schau-raum in Wiener Neustadt.

Das Jubiläum gestaltete sich zu einem schönen Fest mit Weinverkostung und Schmankerln aus der Buckligen Welt.

www.saunabau-schwarz.at

Bezirk Wiener Neustadt:

Bildungsreise der Meistervereinigung der Friseure Wiener Neustadt und Umgebung

Die Reise führte heuer 36 Kolleginnen und Kollegen (Bild) nach Abbazia, auf die Insel Krk und in die Europa-Kulturhauptstadt 2012, Maribor.

Walter und Eveline Grössinger waren wieder Organisatoren der Fahrt, Chauffeur Dodo (Fa. Beinwachs) lenkte den Bus, Christian Hofbauer machte die Fotos von der Reise. F: zVg



Bezirk Wiener Neustadt: Viele Tipps bei der TELEFIT-Show



Im Bild das Moderatoren-Duo mit WK-Bezirkstellenobmann Erich Panzenböck (Mitte).

Foto: Bezirksstelle Wr. Neustadt

SICHER-SMART-MOBIL - so lautet das Motto der TELEFIT-Roadshow, die vor Kurzem auch in Wiener Neustadt Station machte.

Über hundert Unternehmer nutzen die Gelegenheit, sich über den richtigen Umgang mit Facebook, Twitter & Co zu informieren.

Weiters nahmen die Teilnehmer zahlreiche Tipps und Tricks über Handy-Apps, zum Thema Datenschutz im Internet und mobile Technologien der Zukunft mit nach Hause.

Schloss Katzelsdorf/Bucklige Welt: Genforscher bei Business & Network

Im Bild v. l. Regionsobmann Friedrich Trimmel, Johanna Ponweiser, Martin Freiler, Alfred Klaus, Markus Hengstschläger, Bgm. Hannelore Handler-Woltran, Tarek Leitner, Johann Ostermann und LAbg Franz Renzhofer. F.: zVg



Im Schloss Katzelsdorf trafen sich wieder die UnternehmerInnen aus der Buckligen Welt. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Verleihung des Wirtschafts-Awards an drei Qualitätsbetriebe aus der Buckligen Welt:

- ▶ Thomas Fenz, Feuerwehr ausstattung, Lanzenkirchen;
- ▶ Franz und Rosi Pichlbauer, Gärtnerei, Krumbach;
- ▶ Wolfgang Wedl, Orthopädienschuhtechnik, Hochwolkersdorf.

Im anschließenden Vortrag von Genforscher Markus Hengstschläger ging es um die Frage: „Kann man ohne bestimmte genetische Voraussetzungen nicht erfolgreich sein? Oder ist es umgekehrt? Ohne Fleiß kein Preis?“

Debattiert wurde auch, wer überhaupt bestimmt darüber, was normal ist?

Fazit: Notwendig sind leistungsbereite Individualisten: „Wir brauchen Peaks und Freaks!“



Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

Ternitz (Bez. Neunkirchen):

Foto Wieland eröffnete am Theodor Körner-Platz



V.l. Peter Wieland, Bgm. Herbert Osterbauer, Martin Wieland, Peter Spicker, Johann Ungersböck und Bgm. LAbg. Rubert Dworak. Foto: zVg

Martin Wieland, erfolgreicher Unternehmer und Top-Fotograf für internationale Magazine & Verlage eröffnete im Beisein zahlreicher Gäste mit seinem Mitarbeitererteam ein modernst ausgestattetes Fotografengeschäft in Ternitz, Theodor Körner-Platz 6.

Der zu den traditionsreichsten Unternehmen der Stadt Neunkirchen zählende Betrieb bietet

nun auch in Ternitz seine Dienstleistungen mit den modernsten Techniken, höchster Qualität und Kreativität an.

Zum neuen Fotografengeschäft gratulierten für die WK-Bezirksstelle Ausschussmitglied Peter Spicker und Johann Ungersböck. Sie wünschten Martin Wieland und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Bezirk Neunkirchen:

Besuch bei Fa. Schoeller-Bleckmann Edelstahlrohr



Teilnehmer am „Runden Tisch“ waren Helga Kölndorfer (Finanzamt Neunkirchen - Wr. Neustadt), Johann Gamper (AKNÖ), Gerhard Windbichler (AK Neunkirchen), Waltraud Rigler (WK-Bezirksstellenobfrau Neunkirchen), Josef Braunstorfer (WK-Bezirksstellenleiter), Richard Mahzol (Arbeitsinspektor), Martin Weihs (Bezirksstellenleiter LWK) sowie vom AMS-Neunkirchen Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler, Cornelia Herbst, Gabriele Kopecky und Eva Pichler.

Der „Runde Tisch“ für den Bezirk Neunkirchen tagte diesmal auf Einladung von Erich Hertner bei der Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr GmbH (SBER).

AMS: Mehr Weiterbildung, mehr Service für Betriebe

AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler gab einen Überblick über den Arbeitsmarkt. Für 2013 sei mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Für das regionale AMS bedeutet dies, „dass wir bei den Arbeitsuchenden verstärkt auf Aus- und Weiterbildung setzen und mit zusätzlichen Angeboten, vor allem für gering qualifizierte Arbeitskräfte, die Qualifikationen heben wollen“.

„Auf Seite der Unternehmen wollen wir unser Vermittlungsservice – sei es durch Vorauswahl, gezielte Vermittlungen und punktuell auch mit Unterstützung durch Förderungen etc. – weiter ausbauen“, so Jeitler weiter.

Besonders interessant war für die Teilnehmer des „Runden Tisches“ die Vorstellung des Betriebes durch Erich Hertner. Er gab einen Einblick in die Tätigkeit der Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr GmbH, die in Ternitz bereits eine lange Geschichte hat.

Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde mit der Erzeugung nahtloser Edelstahl-

rohre begonnen. SBER – zu 100% im Besitz von Tubacex S.A., einem börsennotierten Unternehmen in Spanien – zählt mittlerweile in diesem Bereich zu den wichtigsten Erzeugungsbetrieben der Welt.

Der Ternitzer Betrieb liefert in mehr als 40 Länder, wobei die Exportrate bei 96% liegt. Rund 80% werden nach Europa, 12% nach Nord- und Südamerika und 8% nach Asien und Australien geliefert. Das Unternehmen zählt mit ca. 580 MitarbeiterInnen zu den wichtigsten und größten Arbeitgebern in der Region.

Umbilicals als neues Standbein

Neuestes Standbein in der Produktpalette sind so genannte „Umbilicals“: Darunter versteht man hydraulische Steuerleitungen, welche bei der Errichtung und Wartung von Ölplattformen zur Steuerung von Werkzeugen und Vorrichtungen (unter Wasser wo kein Taucher mehr eingesetzt werden kann) verwendet werden.

Ausserdem ist es durch Umbilicals möglich, mittels „Remote Control“ vom Festland aus die einzelnen Bohrlöcher in der Umgebung mehrerer Plattformen mit nur einem einzigen Steuerstand zu steuern (z.B.: Bohrloch schliessen im Notfall) und somit beträchtliche Kosteneinsparungen zu erzielen.

Bezirk Neunkirchen:

Lehrlingsseminar zum Thema „Benehmen“



Die Teilnehmer am Lehrlingsseminar mit Trainerin Edith Hausleitner und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer.

Foto: BSt Neunkirchen

„Benehmen ist ein Spiegel, in dem jeder sein Bild ausstellt...“ Unter diesem Motto besuchten zahlreiche Lehrlinge von Betrieben des Bezirkes Neunkirchen das Lehrlingsseminar „Benehmen on Top“ der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen.

In diesem Lehrlingsseminar erhielten die TeilnehmerInnen Tipps, ihr Verhalten an die vorgegebenen Umstände anzupassen, was ihnen so einen erfolgreichen und zielgerichteten Umgang mit ihren Kunden und Kundinnen, KollegInnen und Vorgesetzten ermöglicht.

Pitten (Bez. Neunkirchen):

Fa. Kremsl: Vom Kanalräumer zum Fernverkehr



VI. Fachgruppenobmann-Stellvertreter. Gerhard Schauerhuber, Johann Ungersböck, Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler, LAbg. Hermann Hauer, Johann und Maria Kremsl.

Foto: zVg

Mit einem großen Fest feierte die Fa. Kremsl das 50-jährige Firmenjubiläum.

Johann Kremsl sen. hatte 1962 mit einem Kanalräumer-Betrieb begonnen. Seit 1996 führt Johann Kremsl jun. das Unternehmen und hat es in beachtlicher Weise ausgebaut. Es ist auf Müll, Container, Kanal- und Grubenräumung sowie Gütertransporte spezialisiert und hat 12 LKW und Hänger,

Auflieger sowie Reinigungs- und Räumungsfahrzeuge im Einsatz.

Kremsl engagiert sich auch (wie sein Vater) für die Anliegen der Branche (Abfall- und Abwasserwirtschaft).

Nach der Segnung des Betriebes durch Pfarrmoderator Oliver Hartl würdigten die Vertreter der Wirtschaftskammer die unternehmerische Leistung und gratulierten mit Ehrenurkunden der Fachgruppe und der Kammer.

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at, Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BETRIEBSOBJEKTE

Halle 850 m² mit Büro 150 m² in
Baden zu vermieten.

K. Weiss 0664/252 38 79,
E. Plank 0699/100 266 83

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell.moebel.at

ERFOLGREICHES Unternehmen ab
500 Mitarbeitern zu kaufen gesucht.
AWZ Immobilien,
www.Hedge-Manager.com,
0664/382 91 18

BALLONWERKSTATT

Ballongeschenke, Ballonfiguren,
Ballondekorationen für Events, Weih-
nachtsfeiern, Sylvesterveranstaltun-
gen, Messestände. 0664/739 145 99
www.ballonwerkstatt.at

KLUUG Software für KMU.
Von Kundenverwaltung bis
zur Finanzanmeldung.
Die komplette Lösung für
Ihre Firma. www.kluug.at

GESCHÄFTSLOKAL

Gut eingeführtes Heurigenlokal in
Spannberg ab 2013 zu vermieten.
www.marzy.biz/spannberg
0664/160 45 52

Verkaufe lukratives Rauchfangkehr-
ergeschäft mit Ende des Jahres im
Großraum Oberösterreich.
Zur Verfügung wird gestellt: 2 Mitar-
beiter, 2 Fahrzeuge (Baujahr 2010),
Werkzeuge, Messgeräte und Dicht-
prüfgerät. Bei Bedarf: Betriebsstand-
ort mit Büro (+Telefonanschluß) und
Lager. Finanzierungsvorschlag kann
angeboten werden. Bei Anfragen:
Tel. 0043/664/1769485, E-mail:
rauchfangkehrergeschaeft@gmx.at

IMMOBILIEN

Schöne Häuser/Wohnungen. AWZ Im-
mobiliens: [AWZ.at](http://www.AWZ.at) 0664/996 92 28

Schöne Häuser, Wohnungen und
Grundstücke zu verkaufen bzw. zu
kaufen gesucht. AWZ Immobilien:
[AWZ.at](http://www.AWZ.at) 0664/996 92 28

INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88
www.domaintechnik.at

Suchmaschinenoptimierung
vom Experten - Lassen Sie sich Fin-
den! www.seocoach.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.
Neu oder Austausch, Störungs-
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Ge-
werbepark Tresdorf bei Korneuburg,
Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

Verkaufe gebrauchten **PKW-Ein-
achsanhänger** zum Rohrtransport
geeignet. Länge 12 m, VB € 2.800,-,
Tel. 02742/34 61 07

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

ANHÄNGERZENTRUM
MONSBERGER

PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf
Direkt vom Importeur/Erzeuger!
WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at
7.000 kg, Hubhöhe 6 m, VP 11.000,00
Tel. 0664/212 45 59

STELLENANGEBOTE

Engagierte VerkaufsmitarbeiterInnen
für Immobilien gesucht, gerne auch
Quereinsteiger.

www.mehr-verdienen.at
0664/997 11 80

SUCHE

Suche Bagger ab 1990, auch reparatur-
bedürftig, Tel. 0676/358 15 66

VERKAUF

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg, son-
niger Baugrund, 545 m² zu verkaufen,
Tel. 0664/326 47 07

Verkaufe 5 stilvolle Esstische (Alt-
wien) aus Vollholz 185 x 85 cm, VB:
300,-, 02276/67 33, 0664/391 17 51,
brigitte@jilch.ar

Verkaufsanhänger Kühlschrank
auch Tiefkühler, Kühlvitrine mit Glas,
Heißluftofen, 2 Friteusen, Dunstab-
zugshaube, Warmwasser mit Becken,
Strom 230 sowie 380, 1A-Zustand,
VB 6.500,-, Tel. 0664/161 50 47

Verkaufe ‚up-to-date‘ **BMD Softwa-
re** (Buchhaltung, Lohnverrechnung
und Anlageverzeichnis) zum **halben
Preis** wegen Pensionsantritt.
Tel. 0664/456 16 56

Gebrauchter Gastgarten,
0664/787 05 83

ANZEIGENVERWALTUNG

Media Contacta Ges.m.b.H.
Teinfaltstraße 1
1010 Wien
Tel. 01/523 18 31
Fax 01/523 29 01-3391
Mail: noewi@mediacontacta.at

[mediacontacta](http://mediacontacta.at)

TORMAX AUTOMATIC

Sonderlösungen Falttüren Drehtüren Schiebetüren

**REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG**

Mewald
Personendurchgänge GmbH

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at

Buntgemischt

>NEW. NEW YORK< im Essl Museum

Die Ausstellung >NEW. NEW YORK< bietet einen Einblick in das Schaffen von 19 jüngeren Künstlerinnen und Künstlern aus New York.

In Bushwick / Brooklyn hat sich in den letzten Jahren eine vibrierende junge Kunstszene entwickelt, es entstanden zahlreiche Ateliers, Kulturinitiativen und alternative Kunsträume. Dort hat der amerikanische Künstler und Kurator John Silvis die Auswahl der Positionen für die kommende Ausstellung im Essl

Museum getroffen. >NEW. NEW YORK< wird im Rahmen der VIENNA ART WEEK 2012 eröffnet und von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. z.B. >New. New York – Lange Nacht des jungen amerikanischen Kunstfilms< am 23. November im Wiener Gartenbaukino. Die Ausstellung >NEW. NEW YORK< ist von 23. November 2012 bis 1. April 2013 im Essl Museum sehen.

www.viennaartweek.at
www.essl.museum



Steven and William Ladd: New York City, 09/ 2007

Foto: Andrew Zuckerman, © the artists

Lockvogel küsst Tontaube

Die neue Boulevardkomödie „Lockvogel küsst Tontaube“ von Ronald Rudoll taucht in die Welt der virtuellen Partnersuche und Blind-Dates und feiert am 15. November Premiere im Wiener Metropol. Weiters zu sehen am 24. November in Laa/Thaya und am 24., 25. und 26. Jänner 2013 in der Stadtgalerie Mödling. Es spielen Andreas Steppan und Angela Schneider. www.ronald-rudoll.com



Clara - Niederösterreich-Krimi

Der **Waldviertler Michael Koller** debütierte im Vorjahr mit „Fallstricke“ als **Krimiautor**. In seinem neuesten Werk „Clara“ wird der Leser in die Abgründe der menschlichen Seele entführt. Der Waldviertler Lagerarbeiter Michael Gruber hadert mit der Welt, die ihn umgibt, und entführt Clara, die Tochter des Wiener Großindustriellen Kurt Bergmann. ISBN-13: 9783902784193, Verlag Federfrei.



Spielefest 2012

Von **16. bis 18. November** findet wieder das Spielefest im **Austria Center Vienna** statt. Zum Spielen, Testen und Verweilen stehen mehr als 5.000 Spiele-Neuheiten und Klassiker zur Verfügung. Geöffnet tägl. von 9 bis 19 Uhr. www.spielefest.at

60 Jahre NÖ Tennisverband

Gute Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm kennzeichneten das **Jubiläumsfest des Niederösterreichischen Tennisverbandes (NÖTV)**. Viele Vereinsvertreter und Ehrengäste folgten der Einladung und kamen zur Veranstaltung im Hotel Sachsengang. im Bild von links: Geschäftsführer der NÖ Werbung Christoph Madl, NÖTV-Präsident und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Landesrätin Petra Bohuslav und die ehemalige Tennisspielerin Barbara Paulus mit ihrem Sohn. www.noetv.at



GEWINNSPIEL

Festival Tastenmusik: 3x2 Karten für „Trio Wanderer“ - mitspielen und gewinnen!

Von Freitag, **16. November bis Dienstag, 20. November**, findet das **Festival Tastenmusik** bereits zum vierten Mal im Festspielhaus St. Pölten statt. Vom Solo-Abend bis zum Klavierkonzert mit Orchesterbegleitung erkundet das Festival wieder den unerschöpflichen Klangreichtum der Tasteninstrumente. Neben dem Chick Corea-Trio und dem Drei.Fach.Salto spielt ein weiteres Trio im Festspielhaus auf: das **Trio Wanderer**. Das erfolgreiche Klaviertrio wird am **Samstag, dem 17. November**, das Publikum mit klassischen Stücken von Beethoven über Schumann bis Tschaikowski begeistern.

Mitspielen und gewinnen: Wir verlosen 3x2 Karten für Trio Wanderer am Samstag, 17. November 2012, Beginn: 19:30 Uhr. Senden Sie ein E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer und Betreff „Wanderer“ an gewinnspiel@wknoe.at Einsendeschluss ist der 11. November 2012. Rechtsweg ausgeschlossen!

